N









Akta bieżące

Mysłowskiej Pieniężnej Ordynacyi familijnej

Mieroszowskich

podczas Plenipotencyi Stanisława Mieroszowskiego

zebrane

od r. 1855.

Hochgeehrter Herr Graf!

In der Fideicommiß-Angelegenheit Ihres Herrn Vaters habe ich besprochener Maßen das Erforderliche veranlaßt, insbesondere den Antrag gestellt, Ew. Hochgeboren die zu Weihnachten fälligen Zinsen für Rechnung Ihres Herrn Vaters zu zahlen.

Ich war veranlaßt, die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen nochmals genau nachzusehen und fand hierbei, daß die Zinsen des Quartals, in welchem Ihr Herr Onkel gestorben – das Jahr vom 1. Juni abgerechnet – Ihrem Herrn Vater nicht als Fideicommißnachfolger, sondern nur als alleinigen Allodial-Erben desselben gebühren würden, ließ das Bedenken aber unbeachtet, weil ich es nicht für unwahrscheinlich hielt, daß die Fideicommißbehörde Ihren Herrn Vater auch ohne Weiteres als Allodial-Erben ansehen würde. Dies ist nicht geschehen, vielmehr auf meinen Antrag die abschriftlich anliegende Verfügung vom 5. d. Mts. ergangen, welche verlangt, daß Ihr Herr Vater sich vorerst als alleiniger Allodial-Erbe seines verstorbenen Bruders legitimire.

Insoweit es sich um die Zinsen vom 1. Juli bis 1. December handelt, ist diese Verfügung richtig.

Der Nachweis, daß Ihr Herr Vater alleiniger Allodial-Erbe des Verstorbenen geworden, kann nur durch Urkunden der Gerichte

behörde des Orts Jau, wo der Verstorbene sein Domicil gehabt hat, gesucht werden und ich muß ergebenst anheimstellen, dieselben zu beschaffen. Sollte der Verstorbene ein Testament hinterlassen haben, so würde dieses ergeben, wer sein Erbe ist und auf die Zinsen bis 1. December Anspruch hat.

Die Zinsen vom 1. bis letzten December gehören Ihrem Herrn Vater als Fideicommißnachfolger und ich werde, wenn dieser seine Legitimation anerkannt sein wird, beantragen, vorläufig diese Zinsen an Sie auszuzahlen.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

Kunzelmann
Justiz-Rath

Ratibor
den 10. December
1854.

Hochgeehrter Herr Graf!

Das Königliche Appellations-Gericht als Fideicommissbehörde erachtet nach einer eben eingegangenen Verfügung die Legitimation Ihres Herrn Vaters auch als Fideicommissnachfolger noch nicht für vollständig geführt, weshalb auch die Zinsen pro December noch nicht gezahlt werden können. Ich soll vorerst die eidesstattliche Versicherung abgeben, daß Ihrem Herrn Vater keine näheren oder gleichnahe, zu dem in der Stiftungs-Urkunde vom 26. November 1878 errichteten Fideicommisse berufenen, Familienglieder bekannt sind.

Hierzu ist Termin auf den 16. d. Mts. anberaumt, in welchem ich diese eidesstattliche Versicherung abgeben werde, falls ich bis dahin keine andere Anweisung erhalte.

2, wird verlangt, daß der anbeigend zurückfolgende Todtenschein vorschriftsmäßig beglaubigt und gesandtschaftlich legalisirt und wieder eingereicht werde. Die Beglaubigung und Legalisation wollen Ew. Hochgeboren der Abrede gemäß veranlassen.

3, ist bemerkt, daß noch der Taufschein Ihres Herrn Vaters bei den Akten fehlt und es wird verlangt, daß derselbe ebenfalls beglaubigt und gesandtschaftlich legalisirt beschafft werde. Auch dies zu beschaffen, muß ich anheimstellen, weil der Umstand

daß die frühere Fideicommißbehörde Ihren Herrn Vater ohne Taufschein als Agnaten anerkannt hat, die gegenwärtige Fideicommißbehörde nicht zwingen kann, von einem gesetzlichen Erforderniße abzugehen.

Die möglichste Beschleunigung wird nöthig sein, weil vor Erledigung der Desiderate keine Zahlung erfolgt.

Mit besonderer Hochachtung

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

Engelmann

Ratibor
den 12. December
1854.

Chrzanów d 15/12 54.

Pisałem do Engelmana żeby żądaną przysięgę złożył że kochany Tato jest uprawnionym do Ordynacji sukcesorem. – Ale wyjęta księga przez Wolffa posłałem do Legalizacyi a ale teraz potrzeba Tacinej Metryki – proszę więc daj mnie tę, gdzie Tato jest młodszy, bo jakby się dało tę gdzie Tato starszy, to takowa mogłaby taki rezultat wypaść że Tato starszy od Stryja Ignacego a takie absurdum stworzenie by dużo dało do roboty, aż by się zbito – Legalizację Tacinej Metryki wypada Wolffowi powierzyć a jeśliby Tato sadziej umiał, to z Kurii w Boczek by ją mógł wyrobić – a Wolff, albo kogo Tato wymaga może ją legalizować – Proszę o prędkie decyzje – ja za kilka dni się będę mógł wysłać do Cieszowej Skały. – Przepraszam za taki format, ale wcale nie potrzebnie pomieszać papier a przez to i porto. Całuję ręce Państwa bardzo –

Wakuś kuchan

Stanisł.

4

Copia

Zu der Myslowitzer Geldfideicommißsache werden Sie, als Bevollmächtigter des Fideicommißbesitzers Johann von Mieroszewski, aufgefordert, den nach dem abschriftlich anliegenden Depositalmandate auszuzahlenden Zinsenbetrag von 2289 rt 20 sgr 10 pf. entweder in einem der zunächst allwöchentlich Donnerstags Vormittags stattfindenden Depositaltage, oder spätestens am 12ten July Juli d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Depositalgelasse des hiesigen Königlichen Kreisgerichts in Empfang zu nehmen.

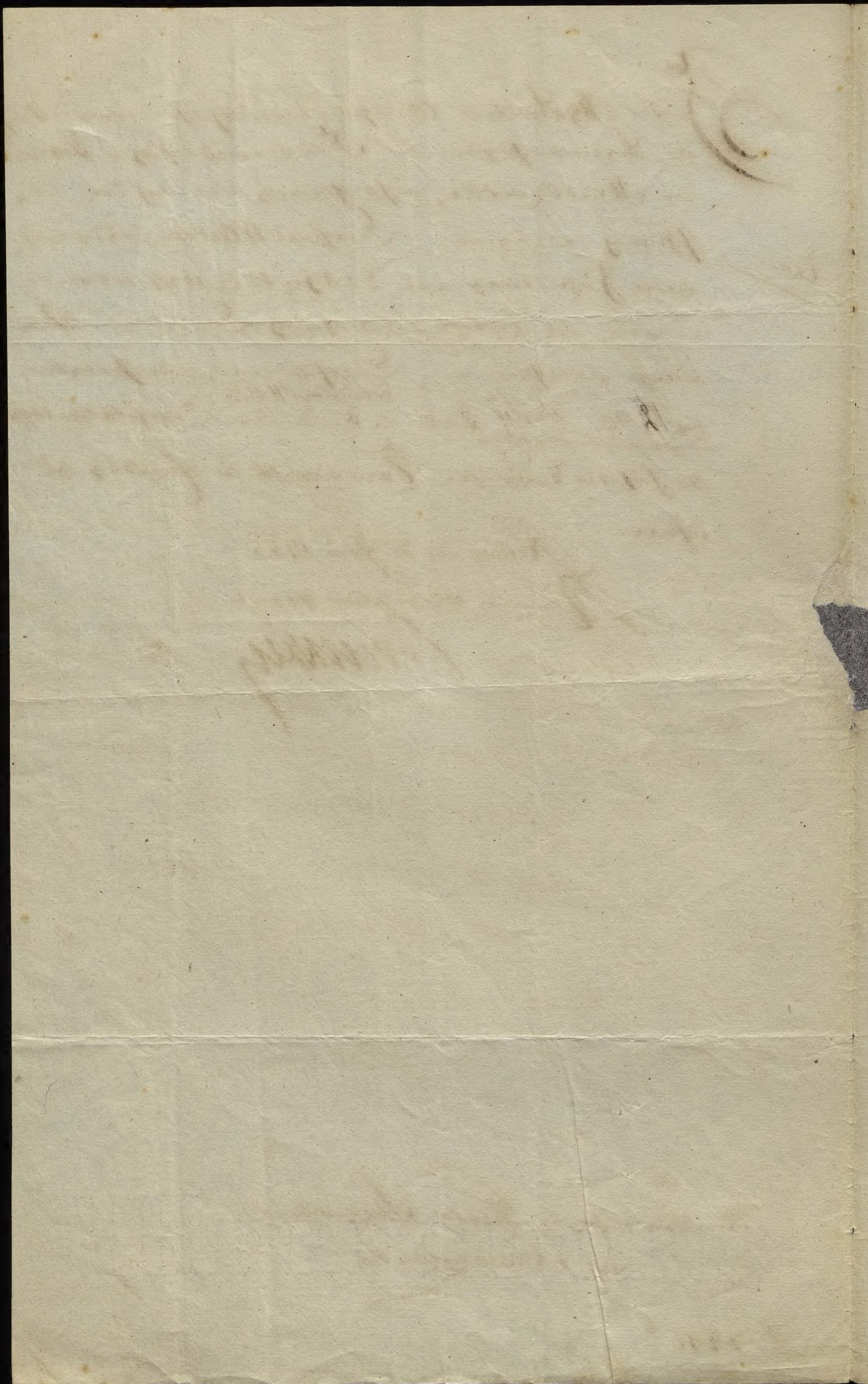
Ratibor den 30. Juni 1855

Königliches Appellations-Gericht

[signature]

An
den Gutsbesitzer Herrn Stanislaus von Mieroszewski

I 9446.











An RATIBOR 4.7 9446

den Gutsbesitzer Herrn Stanislaus
von Mieroszewski

Herrschaftliche Justiz Sache

Syburg.

zu
Chrzanow
bei Krakau





Concept

M. L. A. No. Ausgabe

Das Depositorium wird angewiesen, an einem der zunächst stattfindenden, spätestens aber am Depositaltage den ... Juli d. J.

an Zinsen des Depositalvermögens

1, aus der Myslowitzer Fideikommiß Masse 10 Thlr 6 Sgr 3 Pf

2, aus der Myslowitzer Fideikommiß [illegible] Masse ... 1 — " — 7 —

3, aus der v. Mieroszewskischen Fideikommiß Masse ... 2278 — 14 — " —

zusammen 2289 Thlr 20 Sgr 10 Pf

in Worten Zweitausend zweihundert neun und achtzig Thaler zwanzig Silbergroschen zehn Pfennige an den Gutsbesitzer Stanislaus von Mieroszewski aus Chrzanow bei Krakau als Bevollmächtigten des Fideikommißbesitzers Johann von Mieroszewski gegen Quittung zu zahlen.

Ratibor den 20. Juni 1855

Königl. Appellations Gericht

gez. Wentzel

An das Königl. Gerichts Depositorium

hier

zu I 9446 6/3



In der von Mieroszewskischen Geldfideikommiß Sache, ist zur Ausantwortung der zum 1. Januar 1856. fälligen 144. Stück Zinscoupons von dem Fideikommiß Capitale per 100,000. rth. Pfandbriefen Litt. B., im Werthe von

———— 2000. rth. ————

an Sie, ein Termin auf

den 20. December 1855. Vormittags 11. Uhr

in unserem hiesigen Geschäftshause vor dem Deputirten Herrn Appellationsgerichts Rath Milewski ange=setzt worden.

Sie werden hierdurch vorgeladen, zur festgesetzten Zeit in diesem Termine zur Empfangnahme der Zinscoupons persönlich zu erscheinen, und der Aufforderung: die Original-Ausfertigung Ihrer Vollmacht vom 30. November 1854, welche von uns dem Justiz Rath Engelmann unterm 26ten Oktober c. remittirt worden ist, in dem Termine zu produciren.

Sollten Sie in dem Termine ausbleiben oder die Original=Vollmacht in demselben nicht vorlegen, so wird die Ausantwortung der Zinscoupons nicht erfolgen, dieselben werden vielmehr wieder ad Depositum genommen werden.

Ratibor, den 3. December 1855.

Königliches Appellations Gericht.

Mikulowski

An
den Gutsbesitzer Herrn Stanislaus von Mieroszewski
Hochwohlgeboren
auf Turzanow

I. 32.

Wagitz

Gnädigster Herr Graf!

Auf das hochgeehrte Schreiben vom 24. d. Mts. verfehle ich nicht zu erwidern, daß wenn es in Ihren und Ihres Herrn Vaters Wünschen liegt, ich sehr gern bereit bin, den Auftrag zu übernehmen, die Fideikommißzinsen zu erheben und der Anweisung gemäß zu übersenden. Für die Erledigung dieses Auftrages würde ich jedes halbe Jahr an tarmäßigen Gebühren ein Pauschquantum von 10 rt. 7½ sgr. zu fordern haben. Andere Abzüge an Provisionen etc. ~~würden~~ nicht nöthig werden, wenn die Zins-Coupons übersendet werden sollen. Wenn aber die Zins-Coupons nicht, sondern statt deren Baargeld übersendet werden soll, so würde eine weitere Auslage, nämlich das noch in Abzug kommen müssen, was dem Banquier für den Umsatz der Coupons in Geld zu zahlen ist. Bei meiner früheren Bemerkung, daß dies nicht nöthig sei, wenn der Termin inne gehalten wird, bin ich im Irrthum gewesen; ich habe geglaubt, daß das Fideikommiß-Kapital in landschaftlichen Pfandbriefen angelegt sei, deren Zins-Coupons hier ohne Weiteres zu jeder Zeit bei der Landschaftskasse eingelöst werden können. Das Kapital besteht aber in Pfandbriefen B. des Schlesischen Credit-Instituts,

Renten Zinsen auf die Legate in Breslau erhoben werden müssten.
Unter diesen Umständen ist die Anlage nicht zu umgehen. Nach meiner Erkundigung würde sie 1/2 %. also 10 rt. betragen.

Ew. Hochgeboren Vollmacht enthält die Substitutionsbefugniß. Hiernach ist es nicht nöthig, daß Ihr Herr Vater mir Vollmacht ertheilt, vielmehr können Hochdieselben selbst sie ertheilen. Zu diesem Behufe lege ich einen Entwurf bei. Es ist nicht zulässig, ~~wie~~ die vorauszusetzen, daß diese Vollmacht von Ihnen bloß unterschrieben werden dürfe. Sie muß, wenn sie gültig sein soll, von Ihnen vor Gericht oder einem Notar erklärt werden. Geschieht dies im Auslande in Krakau, so würde außerdem die Legalisation durch die Preußische Gesandtschaft zu Wien nöthig sein. Geschieht es vor einem Preußischen Richter oder Notar, so ist eine weitere Formalität nicht erforderlich. In dieser Beziehung erlaube ich mir anheim zu stellen, ob es nicht am meisten convenieren dürfte, sich nach dem nahe gelegenen Myslowitz zu begeben und die Sache bei dem dortigen Richter abzumachen, der mir persönlich bekannt ist. Es würde sich dort gewiß Jemand finden, der die [illegible] kognoszirte, wenn nicht schon die Perfektion dieses Schreibens

gewähren sollte. Dies möchte mir als der kürzeste Weg zur Er-
reichung des Zweckes erscheinen. – Das Myslowitzer Gericht könnte
mir die Vollmachtsausfertigung unmittelbar zusenden.
Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster Diener
Hagelmann.

Ratibor
den 28. Februar
1856.

Koszta zeznania Plenipotencji
w Wyłkowicach dla Engelmana — f 3 x 15.
Porto od Rachunku — — 6 -
Porto od pieniędzy do Wyłkowic — 14
Razem do zwrócenia f 3 x 35.

Hochgeehrter Herr Graf!

Nachdem Ew. Hochgeboren mir die noch erforderlich gewesene eidesstattliche Versicherung übersandt hatten, habe ich das gewünschte Legitimationsattest wiederholt extrahirt und ich beehre mich dasselbe im Original anliegend zu übersenden.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

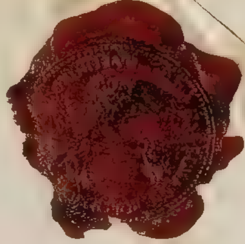
Ew. Hochgeboren

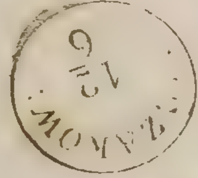
ganz ergebenster Diener

[illegible]

Ratibor
den 10. Juni
1856.







RATIBOR
11 6 6-7

Sr Hochgeboren

dem Herrn Grafen Stanislaus
von Mieroszewsky

auf
~~[illegible]~~

in Krakau.

Gnädigster Herr Graf!

Ew. Hochgeboren Auftrage gemäß habe ich aus der Fideikommiß-Masse die Zinskupons im Werthe von 2000 fl. erhoben und in Königl. Preussische Kassen-Anweisungen resp. Banknoten umgesetzt. Der früheren Mittheilung zufolge kommen meine Gebühren und die dem Banquier bezahlte Provision mit zusammen 20 fl. in Abzug und ich beehre mich den Rest von 1980 fl. in 39 Stück à 50 fl. und 3 Stück à 10 fl. beiliegend zu übersenden.

In Zukunft wird es nur möglich sein, die Zinsen erst nach dem Fälligkeitstermin d. i. nach dem 1. Juli und 2. Jänner zu übersenden.

Nur mit Mühe habe ich Appoints unter 100 fl. gegen ½ procent Provision aufgebracht und von den Banquiers erhalten, die bei dem knappen Geldmarkte 1% haben wollten.

Später werde ich mir einen Bericht darüber erlauben, ob es nicht zweckmäßig wäre, wenn möglich durchzusetzen, daß sie in

der Fideikommiß-Masse befindlichen Pfandbriefe B. zu 4 % Zinsen in Preußische Staatsanleihe zu 4½ %. Zinsen angelegt würden. Allerdings würden dabei augenblicklich beim gegenwärtigen Course dieser Papiere 2 %. verloren gehen, allein dieser Verlust wäre in 4. Jahren gedeckt und dann würden die Zinsen jährlich fortwährend 500 Rt. mehr als jetzt betragen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster Diener
Heinzelmann

Ratibor
den 23. December
1856.

Abschrift.

Anliegende Rechnung der in der von Mieroszewskischen Geld Fidei-kommißsache pro 1855. und 1856. entstandenen Kosten wird Ihnen mit der Aufforderung zugefertigt, den auf

= 94. Rthr 15 Sgr =

festgesetzten Kostenbetrag binnen 14. Tagen an die Salarien Kasse des Königlichen Kreisgerichts hierselbst unter Angabe des Kassen Zeichens A. No 9116. zu berichtigen.

Ratibor den 26.ten Februar 1857.

Königliches Appellations-Gericht

Mikulowski

An

den Fideikommißbesitzer, Kaiserlich Russischen Kammerherrn, Herrn Johann v. Mieroszewski
zu Händen des Herrn Justiz-Raths Engelmann

hier

I. 1470. Gs.

Kosten-Rechnung pro 1855. und 1856.

Die Massen bestanden nach den Depositalanzeigen vom 1. May 1856. fol. 79. und 80. und zwar:

a, die Myslowitzer Fideikommiß und die von Mieroszewskischen Fideikommiß-masse

baar	3. rt	1. sg	.
in Activis des General Depositorii	50. rt	.	.
in Pfandbriefen	100,400. rt	.	.

b, die Myslowitzer Fideikommiß Forstland Entschädigungsmasse

baar		26. sg	3. pf
in Pfandbriefen	50. rt	.	.
i.e.	50. rt	26.	3.
Summa	100,503. rt	27. sg	3. pf

Die Renten dieses Kapitals betragen mit 3. pro Cent berechnet, jährlich 3015. r. 1/2 3. fr. und das Kosten Sportularium hiervon beträgt nach Tab. 25. Col. II. des Tarifs

pro 1855 — — — 35. r. — " — "

pro 1856. — — — 35. r. — " — "

zusammen = 70. r. — " — "

Zuschlag von 70. r. à 6 kr. macht — — — 14. r. — " — "

Dazu treten:

fol. 39., für das Legitimationsverfahren und das Attest vom 28. Maerz 1855. incl. — — — 8. r. — 10. — "

" — statt Stempel zum Atteste — — — " — 15. — "

" 40., statt Stempel zur französischen Urkunde der Vorstandsbehörde zu Pau — — — " — 15. — "

" 58., Vol. IV., statt Stempel zu ausländischen Vollmachtsurkunden vom 18. July, 25. Juny und 29. Juny 1855. — — — " — 15. — "

" 67. für das Duplikat des Legitimations Attestes vom 28. Maerz 1855 — — — " — 5. — "

— statt Stempel dazu — — — " — 15. — "

Sa Summarum = 94. r. — 15. kr. — "

Revidirt den 21/2. 57
Kifslar.

zu I. 74.70.

Abschrift.

In der von Mieroszewskischen Fideikommiß-Sache erhalten Sie anliegend Abschrift der Anzeige des Deposital-Rendanten Meusel vom 5. d. Mts und des erlassenen Depositál-Mandats vom heutigen Tage zur Kenntnißnahme und resp. Nachachtung.

Ratibor den 6. Jany 1857.

Königliches Appellationsgericht

Dr Wentzel.

An den Herrn Justiz-Rath Engelmann
hier

I. 8716 ..

Naiha.

Copia

Zu den von Mieroszewskischen Fideikommiß-Akten.

Aus der Myslowitzer Fideikommiß-Masse sind nach fol. 75. an Agio	14 rt	5	.
und an Portoauslagen für die Beschaffung neuer Zins-Coupons von 100,000 rt Pfandbriefen litt. B. am 20. März 1851	41 rt	16	6.
gezahlt worden. Außerdem sollen an Kosten nach fol. 91. Act. jetzt	94	15	–
an die Salarien-Kasse entrichtet werden i.e.	150 rt	6	6.
Durch die vom 1. July 1855 bis dahin 1857 aufgekommenen Zinsen von 550 rt Pfandbriefen sind davon gedeckt	36 rt	15	5.
und zur Tilgung der übrigen	113 rt	21	1.

sollen 120 rt von denjenigen 2,000 rt Zins Coupons der Pfandbriefe B., welche am 1. July 1857 fällig sind, realisirt werden.
An den Justizrath Engelmann können sodann noch baar 6 rt 8 sg 11 pf und 138 Zins Coupons von 94,000 rt Pfandbriefen B. im Werthe von 1880 rt ausgehändigt werden.

Ratibor den 5. Jany 1857.

Meusel.

ad No I. 8716 ..

Gnädigster Herr Graf!

Aus den Myslowitzer Geldfideicommiß-Akten ist mir die abschriftlich anliegende Verfügung nebst Beilage des Königlichen Appellations-Gerichts vom 26. Februar c. zugegangen, wonach in den Jahren 1855. und 1856. in der Fideicommißsache für Ew. Hochgeboren Rechnung 94. rt 15./sg Gerichts-Kosten entstanden sind, die binnen 14. Tagen gezahlt werden sollten.
Da die Rechnung dieser Gerichtskosten richtig ist und ich keinen Vorschuß zur Zahlung hatte, so habe ich beantragt, diesen Betrag von der nächsten Zinsrate am 1. Juli d. J. zu berichtigen.
Außerdem erhalte ich die abschriftlich beiliegende Verfügung des Königlichen Appellations-Gerichts vom 6. d. Mts nebst Anlage, wonach dem Gericht weitere Auslagen im Betrage von 14. rt 5./sg und 41. rt 16./sg 6. pf erstattet werden sollen, sodaß nach Anrechnung eines Zinsbetrages von 36. rt 15./sg 5. pf am 1. July d. J. an Zinsen anstatt 2,000. rt nur 1,886. rt 8./sg 11. pf gezahlt und von mir erhoben werden können.

/.

Den in meinem Schreiben vom 23. December v. J. in Aussicht gestell-
ten Bericht wegen Anlegung der Fideicommiß-Masse in sicheren Pa-
pieren zu höheren Zinsen habe ich nicht erstatten können, weil bisher kein
Banquier die Umlegung gegen eine im Voraus durchaus fest bestimmte
Vergütigung übernehmen wollte, vielmehr jeder, außer seiner Provi-
sion verlangte, daß Ew. Hochgeboren die Chance des jedesmaligen
Courses tragen sollten, was mir zu gewagt erscheint.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Ratibor
den 18. Juny
1857.

ganz ergebenster Diener.
Hagelmann.

Gnädigster Herr Graf!

Laut meines Schreibens vom 13. d. Mts. habe ich an Zinscoupons nach Abzug der Gerichts-Kosten aus der Myslowitzer Fideicommiss-Masse ... 1886 rt 8 sg 11 pf erhoben. Davon kommen wie in den früheren Terminen in Abzug ... 20 rt — —

und es verbleiben ./. 1866 rt 8 sg 11 pf,

die ich in der Anlage übersende in Kassenanweisungen resp. Preuß. Banknoten 1866 rt und baar 8 sg 11 pf.

Anlangend die Frage wegen der Gerichtskosten so verhält sich die Sache wie folgt: das Gericht hat nach §. 47 des Gesetzes, betreffend den Ansatz und die Erhebung der Gerichtskosten vom 10. Mai 1851. für die Verwaltung des bei ihm deponirten Fideicommiss-Vermögens einen Pauschalbetrag zu liquidiren, der nach der Höhe der mit 5 procent zu veranschlagenden Revenuen desselben bemessen wird und hier pro anno laut der Rechnung 35 rt beträgt.

Außerdem hat das Gericht nach demselben Gesetze § III das Recht noch — solange das Verhältniß der Staatseinnahmen es erfordert — einen Zuschlag von diesem Kostenbetrage und zwar von jedem vollen Thaler 6 Pf zu liquidiren, welcher von 35 sg. ausmacht 7 sg. Die jährlichen regelmäßigen Gerichts-Kosten betragen also 42 sg.

Abgesehen von diesen Pauschsätzen darf das Gericht nach § 24. a. a. O. noch sogenannte Nebenkosten für Vorkommnisse, die nicht die Verwaltung der Masse betreffen z. B. Stempel, Legitimationsverfahren, Porto und dergl. ansetzen, worüber hier die früher mitgetheilte specielle Rechnung lautet. —

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Ratibor
den 2. Juli
1857.

ganz ergebenster Diener
Jagelmann

Gnädigster Herr Graf!

Ew. Hochgeboren gnädiges Schreiben vom 3. Febr. c. wegen Aufklärung des Umstandes, daß ich termino Weihnachten 1858. an Zinsen 201 Thlr. – 6 Sgr. 6 Pf. und termino Johanni 1859. nur 200 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. erhoben und nach Abzug der bekannten Kosten übersandt habe, konnte ich eher nicht beantworten, weil die Einsicht der gerichtlichen Akten nicht früher zu erlangen war.

Das Kapital, von dem Ihr Herr Vater die Zinsen bezieht, beträgt 10055 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. und die Zinsen betragen halbjährig am 1. Januar und 1. Juli 200 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.

Am 1. Januar 1858. sind nur 200 Thlr. gezahlt und Ihrem Herrn Vater, wie aus meinem Schreiben vom 30. Decbr. 1857. auch nur diese Summe verrechnet worden. Der Zinsbetrag von 9 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. ist damals nicht zur Auszahlung gekommen.

Am 1. Juli 1858. sind die vollen Zinsen im Betrage von 200 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.
und der Rest vom letzten Semester mit ——— 9 – 18 – 9.
gezahlt worden, so daß die erhobenen Zinsen betragen 201 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. wie mein Schreiben vom 28. Juni 1858. besagt.

Am nächsten Termine am 1. Juli c. sollen wieder 200 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf. erhoben werden.

Die bewußte Differenz beruht also darin, daß das Gericht am 1. Juli 1838, diejenigen der 18 Sgr. 9 Pf. mitgezahlt hat, die schon am 1. Januar 1838, hätten gezahlt werden sollen.

Meine Gebühren für die Geldeinhebung und Absendung sind jedesmal in Abzug gekommen.

Seit dem Jahre 1856. sind mir außerdem wegen der Vervollständigung, der Legitimation der hohen Agnaten und der verzögerten anderweitigen Anlegung der Fideikommißkapitalien die in der anliegenden Note verzeichneten Gebühren und Auslagen entstanden, die ich bei der nächsten Zinszahlung mit 16 rt. 25 sgl. mir in Abzug zu bringen erlauben werde. Sie wollen Ihren Herrn Vater hiervon in Kenntniß setzen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Ratibor
den 27. Juni 1859.

ganz ergebenster Diener
Fuchsmann

Engelmann

Kosten-Rechnung
des Justiz-Rath Engelmann zu Ratibor in Angelegenheiten des Kaiserlich Russischen Kammerherrn Herrn Johann von Mieroszewsky zu Wien in der Myslowitzer Geldfideikommiß-Sache.

No.	Wofür die Kosten anzusetzen sind.	Gebühren Rt	Sgr	Pf	Auslagen Rt	Sgr	Pf
1.	Notar. Schb. vom 28/2. 56. an Königl. Grafen Stanislaus von Mieroszewsky nach §. 16. des Gesetzes vom 12/5. 51. fol. 50	1	.	.	.	.	.
2.	Entwurf zur Vollmacht des Königl. Grafen Stanislaus v. Mieroszewsky für J. R. Engelmann nach §. 11. d. des Notar. Ges. vom 11/5. 51. fol. 51.	2.	10	.	.	.	.
3.	Ges. vom 6/6. 56. zu den Myslowitzer Fideikommißakten wegen Ertheilung eines Legitimationsattestes für die Herrn August Sobieslaus und Johann Stanislaus Victor Christoph Brüder von Mieroszewsky nach §. 15. des Gesetzes fol. 52	2.	.	.	.	.	.
4.	Anz. vom 4/6. 56. zu denselben Akten fol. 53	.	.	.	.	2	6.
5.	Schr. vom 10/6. 56. an Kgl. Grafen von Mieroszewsky und cop. des Fideikommiß-Legitimationsattest vom 9/6. 56. ad acta man. fol. 54.	.	.	.	.	5.	
6.	Schrb. vom 23/12. 56. an do wegen anderweitiger Anlegung des Fideikommißkapitals	1	.	.	.	.	.
7.	Ges. vom 5/5. 57. zu den Myslowitzlowitzer Fideikommißakten fol. 64	.	.	.	.	2	6.
8.	Für 3. Corr. mit Banquier Leuchter und Friedländer nach §. 14. u.	6	.	.	.	.	.
9.	Schb. vom 16/6. 57. an Herrn Königl. Grafen von Mieroszewsky nach §. 16. des Gesetzes und cop. der Beil. fol. 66.	1	.	.	.	2	6.
10.	Schb. vom 2/7. 57. an Herrn Kammerherrn Grafen von Mieroszewsky nach §. 16. des Gesetzes fol. 68	1	.	.	.	.	.
11.	Anz. vom 15/5. 58. zu den Myslowitzer Geld-Fideikommiß-Akten nach §. 16. des Ges. fol. 72.	.	.	.	.	2	6.
12.	Schb. an Gebrüder Friedländer wegen anderweitiger Anlegung des Fideikommißkapitals vom 16/10. 58. nach §. 16.	1	.	.	.	.	.
	Latus — Gebühren	15	10	.	.	15	.
	Auslagen	.	15	.	.	.	.
		15	25	.	.	.	.

No.			Gebühren			Auslagen		
			Thl	Sgr	Pf	Thl	Sgr	Pf
		Transp.	15	20	.	.	15	.
13.	Schreiben vom 27./6. 59. nach §. 16.		1	.	.	.	.	.
		Gebühren	16	10	.	.	15	.
		Auslagen	.	15	.	.	.	.
			16	25	.	.	.	.

Ratibor den 27ten Juni 1859.

Der Justiz-Rath
Jungmann

Gnädigster Herr Graf!

Aus der v. Mieroszewskischen Concursmasse habe ich an Zehntablösungsrenten erhoben ——— 2,009 rt. 18 sgr. 9 pf.

Hinzu treten die überschießenden Sgr. die ich bisher nicht baar einsenden wollte, nach meinem Schreiben vom 28 Dec. 1858 mit ——— " — 6 — 6.

nach meinem Schreiben vom 4. Januar 1859 mit ——— " — 18 — 9.

so daß ——— 2010 rt — 14 sgr. —

zu verrechnen sind.

Ueber die Festsetzung in der Höhe der Zinsen an den beiden letzten Zins-Terminen habe ich dem Herrn Grafen Stanislaus am 27 v. Mts. berichtet und ihm gleichzeitig die mir mit 16 rt. 25 sgr. entstandenen baaren Kosten und Auslagen – außer der Geldeinholung und Uebersendung – mit dem Bemerken angezeigt, daß ich diesen Betrag in Abzug bringen würde.

Es kommen also in Abzug wie bereits bekannt, für die Geldeinholung und Uebersendung der Zinskupons ——— 20 rt — — —.
meine vorgenannten Kosten und Auslagen mit — 16 — 25 —   36 — 25 —
zusammen

und es verbleiben ——— 1973 rt 19 sgr —

Diesen Betrag beehre ich mich in der Anlage nebst dem beigefügten Sorten-Zettel mit 1973 rt in Königl. Kr. Cassenscheinen und mit 1,9 Sgr baar zu übersenden.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Ratibor den 4. Juli 1859.

ganz ergebenster

Hagelmann

24

A 32488 ,, 100 n
" 73336 " " 100 n
" 191167 " " 100 n
~~" 276370 " 100 n~~
" 73334 " – 100 n
" 276649 " – 100 n
" 40077 " – 100 n
" 208511 " – 100 n
" 137293 " – 100 n
" 333129 " – 100 n
" 297082 " – 100 n
" 329008 " – 100 n
" 90535 " 100 n
" 391732 " – 100 n
" 160395 " – 100 n
" 189476 " – 100 n
" 146984 " – 100 n
" 72561 " – 100 n
" 105172 " – 100 n
A 010757 " 25 n
B 037228 " – 25 n
B. 399673 " 10 n
C. 036167 " – 10 n
C. 0453072 " – 1 n
D. 0183839 – 1 n
B. 0547111 " – 1 n.

Engelman

Gnädigster Herr Graf!

Schon früher habe ich mich bemüht die in der von [illegible]schen Geld-Fideicommiß-Masse befindlichen Pfandbriefe B. in andere Papiere mit gleicher depositalmäßiger Sicherheit gegen höhere Zinsen umzulegen, um einen höheren Zinsgenuß zu erzielen. Meine damaligen Versuche scheiterten laut meines Berichts vom 18. Juni 1857. weil Ew. Hochgeboren als zeitiger Inhaber des Rechts auf die Zinsen die nicht unerhebliche Curs-Differenz hätten tragen müssen und kein Bankier die Umwechslung zu einem bestimmten Curse außer seiner Provision übernehmen wollte, in diesem Falle also die zu bringenden Opfer im Voraus nicht zu übersehen waren.

Jetzt bietet sich eine Gelegenheit dar, wo die Zinsen wenigstens um etwas dauernd erhöht werden können, ohne jedes Opfer von Ihrer Seite und ohne Verminderung der Sicherheit. Es würde dabei sogar so viel gewonnen werden als die betreffenden jährlichen Auslagen betragen.

Es liegt mir die Offerte vor, die 4%igen Pfandbriefe B. der Masse Zug um Zug gegen einen gleichen Betrag 4%iger Pfandbriefe A. umzuwechseln und außerdem die Curs-Differenz zwischen diesen Papieren vom Umwechslungs-Tage ebenfalls in Pfandbriefen A. in die Masse zu erlegen.

Die Curs-Differenz beträgt gegenwärtig ungefähr 1½%. Die Masse würde also 1500 fl. Capital und der jedesmalige Zinsberechtigte jährlich 60 fl. ohne jedes Opfer gewinnen.

Diese Offerte ist nur an eine Bedingung geknüpft. Der Offerent, ein Geschäftsmann verlangt an Spesen und Provision 1000 fl. baar, die von Ihnen vom Inhaber

der

Pfandbriefe A. zu Ihrer Disposition auszuhändigen, in der
That aber demnächst durch mich von den Agnaten gezahlt
werden sollen, ohne daß der Inhaber der Pfandbriefe A. er-
fährt, daß der Agnat die 1000 Thlr erhält.

Ich meine, daß die Offerte jedenfalls anzunehmen wäre
weil sie so günstig ist in Folge besonderer Umstände, daß
sie kaum wieder vorkommen könnte. Denn die Fidei-
commiß-Masse und der Zinsberechtigte gewinnen ohne
jedes Opfer. Die Pfandbriefe A. haben sogar eine größere
Sicherheit als die Pfandbriefe B. weil der ganze schlesische
Credit-Verband für Capital und Zinsen haftet. Dies würde
auch durch die Genehmigung der Fideicommiß-Aufsichtsbe-
hörde – des Königl. Appellationsgerichts Breslau bestätigt
werden, ohne welche eine Umlegung der Gelder nicht
zulässig ist. Die Provision des Agenten kommt nicht in
Betracht, weil sie diesseits nicht gezahlt werden darf
sondern von der andern Seite zu berichtigen ist.

Wenn Ew. Hochgeboren eingehen wollen, wo-
zu ich aus voller Überzeugung rathen muß, bitte ich um
thunlichst baldige Antwort, weil mir zur Erklärung auf die
Offerte nur eine Frist von 8 Tagen gegeben ist und davon
ein weiteres Arrangement abhängt.

Die Antwort soll dem Agenten zum Ausweis
dienen und wäre deshalb in der Hauptsache dahin zu
fassen, daß Ew. Hochwohlgeboren

die Umwechselung der in der Fideicommiß-Masse be-
findlichen Pfandbriefe B. in 4procentige Pfandbriefe
A. genehmigen, wenn

1, auch die Cours-differenz am Umwechselungstage
in Pfandbriefen A. zur Fideicommiß-Masse und

2, außerdem gleichzeitig zu Ihrer Disposition 1000 Thlr
baar gezahlt werden.

Ew.

Von Ihrer Baronin Tochter als den beiden nächsten Agnaten würde die Zustimmung zur Umwechselung ebenfalls nöthig sein und ich setze diese Zustimmung voraus, falls Ew. Hochgeboren das Geschäft genehmigen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

Rutilor den 31. Octo[illegible] 1859.

ganz ergebenster Diener
Junghans
Justiz-Rath.

fidei Comiss

Monsieur
Mr le Pte Stanislas Mieroszewski
à Cracovie
na Klepanu w domu W. Mierzyńskiego No 2.
pilne uprasza się o niezwłoczne przesłanie
urzędnikom do Karniowic



od Branca proponujący Engelmana do twej decyzji przesyłam —
Jak uznasz — tak mu odpisz. Ograniczam się dziś tylko jedynym
przedmiotem, bo w 8 dniach żąda rezolucji. Obszerniej o czem
innem do ciebie napiszę. Bądź ci zdrowy M

Gnädigster Herr Graf:

Auf das geehrte Schreiben vom 5 dM. beehre ich mich zu erwidern, daß der Offerent des Geschäftes auch definitive Antwort nach 10 Tagen machen will, wogegen er aber jetzt seine Provision von 1000 fl. auf 1500 fl. vermehrt.

Euer Hochwohlgeboren haben mein Schreiben ganz richtig verstanden, wenn Sie als Bedingung annehmen, daß nicht Ihr Herr Vater, sondern derjenige, der die Pfandbriefe A. [illegible], die Provision des Agenten per 1500 fl. zahlen soll. Im Betreff dessen erscheint mir die Erhöhung der Provision auf 1500 fl. auch gleichgültig.

Ebenso ist die andere Bedingung ganz in Ordnung, daß Ihrem Herrn Vater bei dem Geschäft weder gerichtliche noch außergerichtliche Auslagen irgend einer Art erwachsen dürfen.

Die Masse soll ohne jedes Opfer der Cours-differenz gewinnen.

Ob die Vollmacht Ihres Herrn Bruders nothwendig ist, kann ich erst beurtheilen, wenn mir Euer Hochwohlgeboren Abschrift einsenden wollen.

In welcher Form und Weise Ihre Zustimmung zu erklären sein würde, darüber behalte ich mir die Mein-

handlung eine diesfälligen Hindernisse vor.
Zunächst ist nur die briefliche Antwort nöthig, ob und unter welchen Bedingungen Ihr Hr. Vater und Sie so wie Ihr Stief-bruder auf die Offerte eingehen wollen; denn auf Grund dieser Antwort will der Agent das Geschäft näher vermitteln.

Hierbei mache ich aber wiederholt darauf aufmerksam, nach der vom Agenten gestellten Bedingung, daß die Antwort so gehalten sein muß, daß aus derselben nicht ersichtlich, daß die Provision für den Agenten verabredet wird.

Die Antwort würde also dahin lauten müssen, daß Sie die Umwandlung der in der Fidei-commiß-Masse befindlichen 4 procentigen Pfandbriefe B. in 4 procentige landschaftliche Pfandbriefe A. Zug um Zug genehmigen, wenn

1, die Cursdifferenz beider Papiere zur Zeit der Umwandlung in 4 procentigen Pfandbriefen A. ebenfalls zur Fidei-commiß-Masse berichtigt wird

2, wenn außerdem gleichzeitig dem Inhaber des Pfandbriefs A. 1500 Thl. baar zu Ihrer Disposition gezahlt werden u

3, wenn Ihnen oder der Masse durch das Geschäft keinerlei gerichtliche oder ~~ag~~ außergerichtliche Kosten erwachsen,

dieselben wirklich von denjenigen abgetragen werden, da die Pfandleihe A. ergiebt.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

Karlsbad 7/VI. 59.

ganz ergebenster

Hugelmann.

Gnädigster Herr Graf.

Entschuldigen Ew. Hochgeboren die Verzögerung meiner Antwort, die durch mein mehrtägiges Abwesendsein entstanden ist.

Ich finde Ihre Bedenken ganz in der Ordnung, wenn Sie die Verhältnisse nicht kennen, die ich als bekannt vorausgesetzt habe und nachstehend zu erläutern suche.

Pfandbriefe sind privilegirte Hypotheken, die sich von den gewöhnlichen Privat-Hypotheken im Wesentlichen dadurch unterscheiden, daß sie auf jeden Inhaber lauten, daß der Inhaber dem Besitzer des verpfändeten Guts nicht kündigen kann und daß die Zinsen von dem Institut, welches sie ausgiebt, unter dessen Garantie gezahlt werden.

Nach dem Schlesischen Landschaftl.-Reglement von 1770 und dessen Nachträgen (in Korn's Edikten-Sammlung Bd 12. S. 162. und Rabe's Gesetzsammlung Bd 11. S. 89.) werden auf Schlesische, in den Rittergutsmatrikeln verzeichnete Rittergüter nach der Wahl des Besitzers 3½ oder 4. procentige Pfandbriefe zur ersten Stelle des Hypothekenbuchs bis zur Hälfte des landschaftlichen Taxwerths des betreffenden Guts gemacht.

Für dieselben an Capital und Zinsen haften außer dem verpfändeten Gute, auf welches sie bewilligt sind, auch alle Güter der gesammten, zur Landschaft gehörigen Kreise Schlesiens solidarisch (§ 2. des Regl.) und das eigenthümliche Fonds, den jeder landschaftliche Verband zu dem Zwecke besitzt, daß er aushilft, wenn einzelne Pfandbriefschuldner ihre Zinsen der Landschaft nicht prompt berichtigen.

Die Amortisation beträgt ½ %. und kann beliebig angelegt werden.

Die Ablösung der Pfandbriefe erfolgt durch baare Einzahlung des Nennwerths.

Diese Bepfandbriefung nach dem Reglement bis zur ersten Hälfte des Taxwerths reichte nicht aus. Durch das Gesetz vom 8. Juni 1835. (Gesetzsammlung von 1835 S. 101.) wurde das Königl. Credit-Institut für Schlesien gegründet. Dasselbe giebt den Rittergütern bei gewissem Bedarf sogenannte Pfandbriefe bis zu 2/3. des Taxwerths (§. 19.). Die letzteren Pfandbriefe B. und die andern alten landschaftlichen Pfandbriefe werden zum Unterschiede Pfandbriefe A. genannt.

Für diese Pfandbriefe B. und deren Zinsen garantirt der

Werth und das einzelne verpfändete Gut. (§ 3 und 11).
Der Amortisations-Beitrag ist 3/4 %. und darf nur in Pfandbriefen B. eingezahlt werden.
Die Ablösung kann nur durch Hinlegung eines gleich hohen Betrages von B. Pfandbriefen erfolgen.
Die Sicherheit der Pfandbriefe A. ist unbedenklich größer als die der B., weil erstere nur auf die erste Hälfte des Schätzungswerthes gegeben werden; weil dafür der eigenthümliche Fonds und nicht nur das speciell verpfändete Gut, sondern alle Güter der im landschaftl. Verbande befindlichen schlesischen Stände solidarisch haften und diese Real-Sicherheit der Rustical-Gemeinden vorzuziehen ist. Die Pfandbriefe A gelten allgemein als das sicherste Papier. Seit dem Bestehen der Landschaft sind die Zinsen den Pfandbriefs-Inhabern stets pünktlich, selbst während der Kriegszeiten gezahlt worden.
Das Gesetz selbst erkennt die größere Sicherheit der A. Pfandbriefe an, indem der § 45 desselben lautet:
„Da das Credit-Institut bis zu einem höheren Werthsbetrage der Güter Pfandbriefs-Darlehen ertheilt als der landschaftliche Verein und daher das Institut einem Verluste zu tragen und selbst am Capital in einem höheren Grade ausgesetzt ist, als dieser, so sind besondere Controll-Maaßregeln nöthig."
Ew. Hochgeboren werden fragen, warum unter diesen Umständen der höhere Curs der B.?
Es rührt daher, weil nur eine geringere Summe B. Pfandbriefe als A. cursiren; weil alljährlich in 2. Terminen durch die vorgeschriebene Verwendung der Amortisations-Raten in B. Pfandbriefen ein Theil derselben von dem Credit-Institute aufgekauft werden muß und so dem Verkehr entzogen wird, und weil die Pfandbriefsschuldner, wenn irgend möglich die B. ablösen und A. aufnehmen. In einem solchen Falle muß der Ablösungsbetrag ebenfalls aufgekauft werden und kommt aus dem Verkehr. Je größer d. Bedarf, desto höher der Curs. Im Allgemeinen werden mehr B. Pfandbriefe abgelöst als neu ausgefertigt.
Der Grund des Verlangens der Gutsbesitzer die B. los zu werden, liegt in den Bestimmungen des § 45, die die Gutsverwaltung theils geniren, theils kostspielig machen, was bei den A. nicht der Fall. Der B. Pfandbriefschuldner steht unter fortwährender Controlle des Credit-Instituts; er muß die Wirth-

schaftsrechnungen nach einem vorgeschriebenen Formulare führen, sich jederzeit durch besondere Commissarien revidiren lassen und getroffenen Anordnung bei Vermeidung der Kündigung des Pfandbriefes befolgen; er muß Alles versichern gegen Feuer, Hagel, Viehsterben etc und dies halbjährig nachweisen.

Wenn eine Ablösung der B. gegen Umtausch von A. erfolgen soll, so ist dies in der Regel nur unter Mitwirkung eines Courtiers möglich, der für Rechnung des Gutsbesitzers die nöthigen B. aufkauft und die A. verkauft. Dies ist eine sehr kostspielige Operation; denn der Gutsbesitzer muß selbstverständlich die Cours-Differenz beider Papiere tragen und es ist hiebei fast ganz in der Hand des Courtiers der in seinem Interesse den Einkauf der B. zu möglichst hohen, den Verkauf der A. zu möglichst niedrigen Course berechnet, wodurch dem Schuldner natürlich doppelter Nachtheil erwächst. Außerdem berechnet der Courtier Provision nach procenten 1, für den Einkauf 2, für den Verkauf und 3, dafür, daß er sein zum Einkaufe verwendetes Geld eine Zeit lang festlegt; denn größere Summen lassen sich nur nach und nach beschaffen ohne den Cours allzusehr zu steigern. Ein dortiger Courtier würde Ihnen vielleicht sagen können, wie viel diese 3fache Provision ungefähr betragen möchte

Der Vermittler der in Rede stehenden Proposition hat – wie mir wahrscheinlich ist – einen Herrschaftsbesitzer, der mehr als 100,000 fl. B. ablösen und dagegen A. aufnehmen will.

Wenn die Fidei-Commiß Masse die B. gibt und die A. annimmt ohne Vermittelung eines Courtiers, so spart der Gutsbesitzer die dem Courtier sonst zu zahlende 3fache Provision, die bei 100,000 fl. nicht unbedeutend ist und es vermeidet auch die bei dem Einkaufe einer solchen Summe B. an der Börse unvermeidliche Steigerung des Courses; er macht demnach also jedenfalls auch noch ein gutes Geschäft, wenn er für Erreichung seines Zweckes nur die Cours-Differenz, die ihn unter allen Umständen trifft, der Fidei-commiß-Masse und für den Vermittler 1500 fl. zahlt, die die sonst nöthige Provision lange nicht erreichen.

Hieraus dürfte sich das Räthsel lösen und Hr. Oberzahlmeister sich überzeugen, daß die A. weder total schlecht sind, noch jemand Lust hat, zum Zeitvertreib 4000 fl. wegzuwerfen. Wenn er in dem

meine weil in dem andern Falle würde ich die Proposition zur Annahme empfohlen haben.

Das Geschäft würde sich, weil die B. erst zur Ablösung gekündigt und die Renten umgeschrieben werden müssen, frühestens im Frühjahre k. J. realisiren lassen. Die Anfragen resp. Erklärungen sind aber jetzt schon definitiv nöthig, um auf Grund derselben die Kündigung resp. die Maßnahmen der A. veranlassen zu können.

Die Cours differenz war laut der Cours beilage, als ich das erste mal schrieb ziemlich constant 1½ %. Sie ist seit dem — auch schon seit Ihrem letzten Schreiben gestiegen und beträgt nach dem letzten Cours blatte jetzt 3 %. Jetzt würde die Masse 3000 Th gewinnen.

Wegen dieses Courswechsels ist es unthunlich, eine fixe Differenz zu fordern. Die Fideicommiß aufsichts behörde würde die Genehmigung, die ebenfalls schon jetzt ertheilt werden müßte, verweigern, weil, wenn die Differenz zur Zeit des Umtausches höher stünde, als fixirt worden, die Fideicommiß Masse Nachtheil hätte. Eben des-halb ist die Cours differenz zur Zeit des Umtausches geeignet.

Ich habe diese etwas weitläufige Auseinandersetzung lediglich im Interesse der Fidei-Commiß Masse und des Zeitbewußtseins geführt, wozu ich mich als Mandatar für verpflichtet gehalten. Haben Hochdieselben den entferntesten Zweifel an diesem Interesse oder irgend ein leises Bedenken gegen das Geschäft, so bitte ich ohne Weiteres davon zu abstrahiren und mir dies anzuzeigen.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

Ratibor den 23. Jli. 59.

ganz ergebenster Diener

Engelmann

Gnädigster Herr Graf!

Bezüglich der Ew. Hochgeboren convenirenden Wirthschaftsgüter sind diesmal ausserordentliche Abzüge gemacht worden, deren Erörterung die Uebersendung des verbleibenden Restes verzögert hat.

Es sind im Laufe des Jahres 3500 rt. der Fideikommiß-Masse gehörigen Pfandbriefe gekündigt und statutenmäßig zum Nominalbetrage abgelöst worden. Vorschriftsmäßig mußten für die Masse wieder 3500 rt. Pfandbriefe B. angeschafft werden und da sie weit über pari standen hat die Fideikommiß-Behörde den über pari betragenden Betrag von 146 rt. 12 sgr. 6 pf. aus den Zinsen entnommen.

Außerdem sind an gewöhnlichen Gerichtskosten pro 1862 wieder 42 rt. —
und an Porto-Auslagen — 3 rt. 8 —
zusammen 45 rt. 8 —
in Abzug gekommen.

Dagegen ist in Folge eines Monitums der Ober-Rechnungs-Kammer von den zu Weihnachten 1860. für Beschaffung der Löschgeräth gezahlten 38 rt. 25 sgr. 6 pf. der Betrag von 18 rt. 1 - 5 pf. zurückgezahlt worden.

Hiernach ist die Rechnung folgende.

Die Zinsen betragen wie früher ——— 2009 rt. – 22 – 6.

Davon kommen in Abzug wie vorstehend

gedacht ——— 146 – 12 – 6.

und – 45 – 8 – ,

191 – 20 – 6 ——— 191 – 20 – 6.

bleiben 1818 – 2 – ,

Dazu ——— 18 – , – 5.

= 1836 – 2 – 5.

Davon die gewöhnlichen Kosten der Erhebung

der Coupons und das Wechselgeld mit ——— 20 – 7 – 6.

bleiben 1815 rt. – 24 – 11.

Die ich in Cassen-Anweisungen resp. in 25 sg. baar zu übersenden mich beehre.

Mit besonderer Hochachtung

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

Engelmann

Ratibor

den 22. Januar

1863.

Gnädigster Herr Graf!

Das geehrte Schreiben vom 13. d. Mts. ist in meiner Abwesenheit hierher gelangt und dadurch diese Antwort um einige Tage verzögert worden.

An Weihnachtszinsen habe ich wiederum erhoben ——— 2009 rth 22 Sg 6 Pf.
Von den in der Masse befindlichen Pfandbriefen B. sind 4,000 Thaler zur Einlösung gegen den Nominalbaar-Betrag gekündigt und es sind laut der abschriftlichen Anzeige / des Rendanten zum Wiederankauf von 4000 rth Pfandbriefen 85 rth 5 Sg. zugezahlt worden, die ich aus den Zinsen habe erstatten müssen.

./.

Es sind also von den ——— 2009 rt. 22 - 6 -
nach Abzug dieser ——— 85 - 5 - „ -
nur verblieben ——— „ 1924 rt 17 1/3 6 pf.

Hiervon gehen noch die
gewöhnlichen Kosten per ——— 20 „ - „ -
ab, so daß überhaupt nur 1904 rt 17 1/3 6 -
verbleiben, die ich anliegend in Preuß. Banknoten und mit 17 1/2 Sgr. baar übersende.

Ich wiederhole die Bitte, mir den richtigen Eingang jeder Geldsendung anzeigen zu wollen, weil der Postschein bei der Postbehörde verbleibt und als ein Rechnungsbeleg nicht gilt.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung
habe ich die Ehre zu sein

Ew Hochgeboren

ganz ergebenster
Engelmann

Ratibor
den 29. Januar 1855.

Copie

34

Zu
den v. Mieroszewsky'schen
Fideikommiß-Akten.

I. a, Von den in der v. Mieroszewsky'schen Fideicommiß-Masse befindlichen, in dem anliegenden Verzeichnisse aufgeführten Pfandbriefen litt. B. sind die Zins-Coupons Ser. VI. No 8. im Betrage von — — — — — — — — 2000 rt. zum 1ten Januar k. J. fällig.

b, in der Myslowitzer Fideicommiß-Masse fr. 9. sind an Zinsen pro IIten Semester c. — 1 rt. 22 – 6 – aufgekommen,

c, aus der Myslowitzer Fideicommiß-Sandland-Entschädigungs-Masse Prag No. 2 Kramer an Zinsen pro II Sem. c. ——— 6 rt. – –

gezahlt worden.

Ich stelle gehorsamst anheim:

die Zins-Coupons und die baaren Zinsen (a, b, c.) an den Kuratel-Assistent an J. R. Engelmann hierselbst am Depositaltage den 22. d. M. verabfolgen zu lassen.

II. In die baare v. Mieroszewsky'sche Fideicommiß-Masse fr. 191. sind an Valuta für gekündigte Pfandbriefe eingegangen:

1, am 9. 7. 63 — ——— 500 rt.
2. " 7. 7. 64 — — ——— 3500 rt.

Summa 4000 rt.

Transp. — 4000 r. — —

3, an Bankzinsen sind der Masse zugeschrieben —— 4 — 5/g.

i.e. 4004 r. 5/g.

Dagegen sind aus dieser Masse für angekaufte Pfandbriefe B. verausgabt worden.

a, am 21. 1. 64. —— 511 r. 5/g.
b, " 7. 7. 64 —— 3578 — 5.

4089 — 10 —

Die Masse hat einen Vorschuß von —— 85 r. 5/g

ich bitte gehorsamst:

Die Erstattung dieses Vorschusses dem Verwalt[illegible] Engelmann aufzugeben und das Depositorium zur Annahme dieses Betrages anzuweisen.

Ratibor den 1 December 1864.

Seydel.

Zur 3ten,

Mantel, Schnürschuhe und Karte des Ka-s
sernwächters N 204 vom heutigen
Tage habe ich von dem Herrn von
Mieroszewski baar erhalten.

Krakau 27. 7. 65.

Zimmermann

Kawa — 14.
8 ½
8
8 ½
8
8 ½
8 ½.

64

2. 4. 1
1. 5. 1

3. 9. 1.

6
3.
2 ½
5

16 ½
64

80 ½
2. 21. ~~½~~

Gnädigster Herr Graf!

Die gewünschte Anlegung der B. Pfandbriefe der Fideikommiß-Masse in Schlesische Rentenbriefe in der Weise: daß ein Banquier beauftragt wird, in Raten nach und nach an der Börse die Pfandbriefe zu verkaufen und Rentenbriefe einzukaufen, stößt als gefährlich auf Hindernisse und Bedenken. Denn wenn die Abwickelung des Geschäfts nicht so vereinzelt vorgenommen werden soll, daß mehrere Jahre darüber hingehen, wird der Cours durch den fortgesetzten Verkauf und Einkauf zum Nachtheil der Masse selbstverständlich alterirt und dem Banquier würde es auch ein leichtes sein, den Cours künstlich zu steigern oder zu drücken, zumal die B. Pfandbriefe eigentlich nur einen fingirten Börsen-Cours haben, weil sie Niemand mehr zur Capitals-Anlage benutzt und denselben Gründen, welche zur Anlegung der

Masse nöthigen, dieselben vielmehr nur in einzelnen Fällen und besonderer Veranlassung gesucht werden.

Auf diese Weise läßt sich das Resultat des Geschäfts im Voraus nicht ermessen, während doch, abgesehen von den jetzigen erheblichen Nachtheilen der Verloosung, die Masse einen Vortheil erzielen soll.

Dies ist sicher nur dann möglich, wenn Jemand zu einem festen Course oder Provisions-Berechnung die Pfandbriefe abnimmt und die Rentenbriefe liefert.

Zu Erwägung dessen habe ich mich mehrfach erkundigt, indeß fast überall die Antwort erhalten, was soll mit den B. Pfandbriefen gemacht werden, die unter [illegible] Niemand abnimmt.

Nur der Schlesische Bank-Verein wollte sich mit Rücksicht auf den augenblicklichen und verhältnißmäßig niedrigen Cours der Papiere einlassen und er offerirte ohne jede Provisionsberechnung für die 100,000 Thl. Pfandbriefe 102,000 Thl Rentenbriefe vorbehaltlich der Zinsausgleichung, so daß die Masse 2,000 Thl. sicher gewinnt,

wie mein Bericht vom 18 Juli v. J. ungefähr in Aussicht stellt.

Ich halte diese Offerte für ganz acceptabel und beantragte bei der Fideikommissbehörde die Genehmigung.

Eine Rückfrage bei Ew. Hochgeboren konnte ich nicht machen, weil der Bank-Verein an sein Gebot sich nur 3 Tage halten wollte.

Die Fideikommissbehörde war damit einverstanden, daß solche Offerte vortheilhaft ist, glaubte aber die Genehmigung noch nicht geben zu können, weil die erhaltenen Agenten-Vorschläge nur dahin lauten, daß die Anlegung nach und nach zum Börsen-Course erfolge und verlangt, daß andere Vorschläge beschafft werden.

Ich bitte dies schleunigst zu thun, wenn Ew. Hochgeboren mit mir einverstanden sind, wie ich nicht bezweifle.

Die Frist ist zwar vorüber, bis wohin der Bank-Verein an seine Offerte gebunden war, so daß es nicht gewiß ist, ob noch 2000 fl. gewonnen werden können, indeß würde ich neue Unterhandlungen mit ihm anknüpfen und das möglichst günstigste Resultat zu erzielen suchen.

Die Vollmachten würden nach dem anliegenden Formulare von den Herren Agnaten aus zu stellen sein und die Unterschriften derselben gerichtlich oder von einem Notar beglaubigt werden müssten.

Nach Lage der Umstände scheint es dringend geboten, die Angelegenheit möglichst zu beschleunigen.

Die Wechselzinsen werde ich in den nächsten Tagen übersenden.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

Langemann

Ratibor
den 5. Januar
1866

P. S.

Ich bitte mir umgehend zu schreiben, wohin ich die Zinsen senden soll, da es mir zweifelhaft ist, wo Ew. Hochgeboren gegenwärtig wohnen.

Meinen bereits ertheilten General-Consens zur Umlegung der Pfandbriefe B. der von Mieroszewskischen Fideicommiß-Masse in vier prozentige Schlesische Rentenbriefe erweitere ich dahin: daß die Umlegung auch auf einmal zu einem im voraus bestimmten festen Course der B. Pfandbriefe und der Rentenbriefe ganz nach den Anträgen geschehen kann, die der gegenwärtige Fideicommißbesitzer durch seinen Bevollmächtigten stellen wird.

Gnädigster Herr Graf!

Im letzten Semester sind von den B. Pfandbriefen der von Mieroszewsky'schen Fideicommißmasse 18,000 rℓ. mit 2%. Avance in Schlesische 4. procentige Rentenbriefe umgesetzt worden. Zum weiteren Umtausch war keine Gelegenheit.

Die Rentenbrief-Zinsen werden nicht Johanni und Weihnachten, sondern zum 1ten April und 1t October gezahlt.

Ew. Hochgeboren werden daher auch künftig, wenn Sie nicht anders befehlen, die halbjährigen Zinsen der Rentenbriefe mit jedesmal 374 rℓ an diesen Terminen übersendet erhalten.

Von diesen Rentenbriefen sind die Zinsen vom 1t October bis Weihnachten erst zum 1ten April fällig und Sie erhalten deshalb diesmal 187 rℓ weniger, die erst Ostern fällig werden.

Hiernach habe ich an Zinsen pro Weihnachten nur erheben können .... 1873 rℓ 22-6.

Hiervon kommen in Abzug

a. die gewöhnlichen Kosten per ....20 rℓ - -

b. meine Kosten für Besorgung des Umsatzes:

Latus per se.

2000
1873
127

Fur.

Transport. 20 rt – – 1873 rt 22 sg 6 pf

Für 4. Schreiben nach Breslau à 1 rt. nach
§. 16. des Tarifs .... 4 rt – –
Porto à 3 sg .... – 12 –
Für 2 Anträge zu den Fideicommiß-
Acten nach §. 14. des Tarifs à 2 rt ...... 4 – –
Für die Empfangnahme und Uebersendung
resp. Einzahlung der B. Pfandbriefe und
Rentenbriefe nach §. 20. des Tarifs ...... 30 – –
und .... 20 – –

./. 78 – 12 –

sodaß verbleiben .... 1795 rt 10 sg 6 pf

die ich anliegend zu übersenden mich beehre mit dem Ersuchen, die ebenfalls beiliegende Empfangs-Bescheinigung vollziehen und mir per Couvert remittiren zu wollen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster
Engelmann

Ratibor
den 7t Februar
1867.

odpis

An
den Banquier Herrn
Franz Anton Wolff
Krakau

Herr Kammerherr von Mieroszewski in Krakau hat mich angewiesen, die für ihn zu erhebenden Zinsen in runden Thaler-Summen an Sie zu senden.
Ich habe für ihn empfangen

1.	an Zinsen pro 1. April a.		374 rth
2	" Zinsen pro Johannis		1639 rth 22.6
			2013 rth 22.6

Davon kommen in Abzug

a.	die gewöhnlichen Kosten	20 rth	
b.	die gerichtlichen Verwaltungs-Kosten pro 1866 mit	42.13	62.13
	und es bleiben		1951 rth 9 sgr 6 pf

die ich anliegend mit 1951 rth und den Rest in Scheinen übersende, bitte den richtigen Eingang umgehend zu bestätigen.

Hochachtungsvoll ergebenster
Engelmann
Justiz-Rath

Ratibor
d. 22 Juli
1867

Ew. Hochwohlgeboren

gestatten, daß ich mein tiefes Beileid über das erfolgte Dahinscheiden Ihres Herrn Vaters ausspreche.

Auf die gnädige Anfrage vom 13ten d. Mts. erkläre ich mich gern bereit, unter den bisherigen Bedingungen auch die Rechte des Herrn Fideicommiß-Nachfolgers wahrzunehmen.

Die Legitimation desselben ist bereits in den Akten geführt und wird es nur noch des legalisirten Todtenscheins Ihres Herrn Vaters bedürfen, dessen Einsendung Ew. Hochwohlgeboren schon in Aussicht stellen.

Den Allodial-Erben des Verstorbenen gebühren die Fideicommißzinsen bis ultimo November d. J. Wenn der Verstorbene diese Zinsen dem Herrn Sobieslaus von Mieroszewski verwiesen hat, so würde nöthig sein,

daß

daß das Instrument oder die Urkunde, wenn dieses Vermächtniß gemacht ist, in brennendem Feuer kriegsbrauch umgünde.
Existirt dagegen solche Urkunde nicht, werden die 3. Allodial Erben sich bei dem Krakauer Gericht als alleinige Allodialerben legitimiren und dies durch ein gerichtliches und legalisirtes Attest nachweisen müssen und in einer gerichtlichen oder notariellen legalisirten Urkunde zu erkennen haben, daß die ihnen zustehenden Fideicommißgüter dem Herrn Sobieslaus von Mieroszewsky ausgezahlt werden können.
Nähere Angaben würde ich zu machen im Stande sein, wenn ich wüßte, auf welche Weise und in welcher Form der Erblasser über die fraglichen Güter disponirt hat.
Wenn ich mir bisher die Güter erheben und die nöthigen Erklärungen zu den Fideicommiß Acten abgeben soll, so bedarf ich nur einer Vollmacht, die Ihr Herr Bruder auszustellen hätte.

Münde

Würde sie, wie es in vielen früheren Fällen geschehen, bei der Gerichts Commission in Myslowitz ausgestellt, so wären die gesandtschaftlichen Legalisationen erübrigt.
Es könnte so geholfen werden, daß Sie auch eine zweite Vollmacht für Ew. Hochwohlgeboren ermächtigt nämlich dahin, daß ich hier die Zinsen erhebe und an Ew. Hochwohlgeboren für Ihren Herrn Bruder absende.
Den Entwurf zu einer solchen Vollmacht füge ich bei.
Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Langelmann

Ratibor
den 15ten November
1867.

Deposital-Extract

der Myslowitzer Fideikommiß-Masse

Pag. des Einnahme-Buchs	Einnahme	No. des [illegible]	Pag. des Protokolls	Ausgabe	Pag. des Ausgabe-Buchs
1.	Landschaftlicher Pfandbrief		98.	Am 26/6 62 an den Fürstl. [illegible] die Zinscoupon litt. g	486.
	Nr. 10. Pniow, O. S. über		224.	" 24.12.62 do. do. " " h.	1480.
	400 rt		102.	" 18/6 63. do. do. " " i.	412.
418 bis	nebst Zinscoupons litt. g		316.	" 17.12.63. l. Md. v. 4.12.63 do. do. " " k.	1466.
	bis k. (3½ %)		96.	" 23.6.64. l. Md. v. 2.6.64. do. — do. — " " l.	466.
473.	Am 18.2.64 lt. Md. v. 5.2.64		288.	" 22.12.64. l. Md. v. 5.12.64. — do. — do. — " " m.	1429.
	von der hiesigen Land-		108.	" 22.6.65 l. Md. v. 1.6.65 — do. do. — " " n.	404.
	schaft die Zins-Coupons		336.	" 21.12.65 l. Md. v. 4.12.65 — do. — do. — " " o.	1292.
	litt. e. bis u.	2186.	109.	" 1.9.66. l. Md. v. 1.6.66 — do. — do. — " " p.	579.
			278.	" 20.12.66. l. Md. v. 19.12.66 do. do. " " q.	1282.
			88.	" 19.6.67. l. Md. v. 3.6.67. — do. do. " " r.	485.

Ratibor, den 8. Januar 1868.

[signature]

Depos. Rendant

Deposital-Extract

der Masse

Myslowitzer Fideicommiß- Forst- Land- Ent-
schädigungs- Masse.

Aktenzeichen

Deposital-Manual A. Fol. M. p. 47.

" " B. Fol.

Bankzinsen zu berechnen Prozent

D. S.
Formular No. 18.

Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Einnahme.	Baar Courant. Rt	Sgr	₰	Activa. Rt	Bankozinstabelle. Zum Bezuge von Bankzinsen sind anzuschreiben. Rt	Rt. ~~seit~~ belegt	Mithin bis ult. December auf Monate.	Dies ergiebt Zinsen. Rt	Sgr	₰
97.	17/6 52.	ad mdt. v. 7/6 Nr. 388 v. 50 r. Pfdbf. à 3½ %	.	26.	3.			350.				
266.	16/12 52.	ad mdt. v. 8/12 Nr. 1334 v. 50 r. Pf. à 3½ %	.	26	3.			1359.				
		Einnahme	1.	22	6							
		Ausgabe	1.	22	6.							
		balancirt										
89.	16/6 53.	ad mdt. v. 7/6 Nr. 247 v. 50 r. Pf. à 3½ %	.	26.	3.			341.				
925.	15/12 53.	ad mdt. v. 7/12 Nr. 1346 v. 50 r. Pf. à 3½ %	.	26.	3			1382.				
		Einnahme	1.	22	6.							
		Ausgabe	1.	22	6.							
		balancirt										
57.	22/6 54.	ad mdt. v. 13/6 Nr. 359 v. 50 r. Pf.	.	26	3.			349				
225.	14/12 54.	" " " 9/12 " 1268 v. 50 r. Pf.	.	26.	3.			1320.				
		Bestand	1.	22.	6.							
67.	21/6 55	ad mdt. v. 18/6 Nr. 457. v. 50 r. Pfdbr.	.	26	3.			486				
243.	20/12 55	" " " 3/12 " 1373 v. 50 r. Pfdbr.	.	26.	3.			1453.				
		Einnahme	3.	15.	.							
		Ausgabe	2.	18.	9.							
		Bestand		26.	3.							
7/6	19/6 56.	3½ % Zinsen v. 50 r. Pfdbr. pr. 1/7 56.	.	26.	3.			570.				
8/12.	18/12 56.	3½ % " " 50 r. Pfdbr. pro 1/1 57.	.	26.	3.			1735.				
		Bestand	2.	18.	9.							
9/6.	18/6 57.	3½ % Zinsen v. 50 r. Pfdbr. pro 1/7 57.	.	26.	3.			547.				
20/11.	17/12 57.	3½ % Zinsen v. 50 r. Pfdbr. pro 1/1 58	.	26.	3.			1757.				
		Einnahme	4.	11.	3.							
		Ausgabe	3.	15.								
		Bestand	.	26.	3.							
16/6.	24/6 58.	3½ % Zinsen v. 50 r. Pfdbr. pro 1/7 58.	.	26.	3.			494.				
		Einnahme	1.	22.	6.							
		Ausgabe	1.	22.	6.							
		balancirt										

361.	16/12 52.	ad mdt. v. 11/12 No. 1145 an den Direktor Grundmann in Krakowitz	1. 22 6.	1225.
		Ausgabe	1. 22. 6.	
246.	1/12 53.	ad mdt. v. 25/11 No. 1015 an denselben	1. 22. 6.	1040.
108.	12/7 55.	ad mdt. vom 30/6 No. 553 an v. Mieroszewsky	1. - 7.	631.
136.	10/8 55.	ad. mdt. v. 10/8 No. 722 an den Stanislaus von Mieroszewsky in Chrzanow	1. 18. 2.	787.
		Ausgabe	2. 18. 9.	
6/6.	10/6 57.	an die hiesige Dekaninkasse	3. 15.	402.
14/6.	17/6 58.	an dieselbe	1. 22. 6.	470.

4/6.	22/6 59.	von der Landschaft Valuta für den gezogenen Pfandbrief Nr. 121. M. & N. Steine M. 9. über 50 Thlr und 3½ % Zinsen pro I Semester 1859	50.26.3.		
11/7.	21/7 59.	Pfandbriefe B. a 4% mit 1/7 59		50.	271
25/2.	1/2 60.	Pfandbrief B. Zinsen a 4% von 50 Thlr v. 1/7 – 31/12 59.	1.		1904.
		Einnahme	51.26.3.	50.	
		Ausgabe	51.26.3		
		Bestand		50.	
27/8.	20/5 60.	für Pfandbriefe a 4%.	10.		781.
11/9.	20/9 60.	4% Zinsen von 50 Thlr Pfbr. pro 1/1 – 1/7 60	1.		800.
12/10.	18/10 60.	Pfandbriefe a 3½% mit 1/10 60		10.	1059.
5/2.	7/2 61.	3½% Zinsen v. 10 Thlr Pfdbr. vom 1 Ja. bis 1860 – 1/1 61	2.7		1866.
		4% Zinsen von 40 Thlr Pfandbrief von 1/7 60 – 1/1 61	24.		1866
7/2.	14/2 61.	für Pfandbriefe a 3½%.	10.		1884.
		Einnahme	21.26.7.	60.	
		Ausgabe	12.	20.	
	den 1/4 61.	Bestand	9.26.7.	40.	

40 Thlr Pfandbrief a 4%.

10/6.	22/6. 59.	an den J. Rath Engelmann	.	26.	3.	387.
21/7.	21/7 59.	für Pfandbriefe B. à 4 %.	50.			557.
14/12	22/12 59.	an J. R. Engelmann	1.			1358.
		Ausgabe	51.	26.	3.	
25/6.	5/7 60.	an den J. R. Engelmann	1.			502.
27/8.	20/8 60.	Pfandbriefe à 4% mit 1/7 60.			10.	781.
12/10.	13/10 60.	für Pfandbriefe à 3%	10.			1059.
24/1.	31/1 61.	an den J. R. Engelmann	1.			1619.
7/2.	14/2. 61.	Pfandbrief à 3½ %. mit 16/1.			10.	1884.
		Ausgabe	12.		20.	

		Transport Bestand	9.	26.	7.	40.	
9/9.	12/9 61.	4% Zinsen von 40 fl Pfdbr. vom 1/1 – 1/7 61	1.	3.	5.		865.
9/10 61.	10/10 61.	Pfandbriefe à 4% mit dem 1/7 61.				10.	1048.
5/2 62.	10/2 62.	4% Zinsen a 50 fl Pfdbr. 1/7 61 – 1/1 62.	1.				1831.
		Summa	12.			50.	
		Ausgabe	12.				
		50 fl Pfandbrief à 4% Bestand 1/4 62.				50.	
2/9 62.	4/9 62.	4% Zinsen von 50 fl Pfdbr. v. 1/1 – 1/7 62	1.				772
9/2 63.	12/2 63.	dto. vom 1/7 62 – 1/1 63.	1.				1775
		Summa	2.			50.	
		Ausgabe	2.				
		50 fl Pfdbrief à 4% Bestand 1/4 63.				50.	
4/9.	24/9 63	4% Zinsen vom 50 fl Pfdbr. f. 6 M.	1.				989.
25/2.	25/2 64.	dto.	1.				2233.
		Summa	2.			50.	
		Ausgabe	2.				
		50 fl Pfdbr. à 4% Bestand 1/4 64.				50.	
10/5 64.	11/5 64.	Pfandbriefzinsen à 4% von 50 fl für 6 M.	1.				837.
8/2 65.	9/2 65.	do. do.	1.				2081.
		Einnahme	2.			50.	
		Ausgabe	2.				
		Bestand ult. März 1865.				50.	
		50 fl Pfandbrief à 4% seit 1/1 65.					

[illegible]

5/6 61.	20/6 61.	an den Jk Engelmann für	1.	509.
9/10 61.	10/10 61.	für Pfandbriefe a 4%	10.	1048.
4/12 61.	19/12 61.	an den Jk Engelmann	1.	1490.
		Summa	12.	
5/6 62.	26/6 62	an den Jkath Engelmann	1.	483.
3/12 62.	18/12 62	an denselben	1.	1447.
		Summa	2	
3/6 63.	18/6 63.	an denselben	1.	461.
22/12 63.	7/1 64.	detto	1.	1600.
		Summa	2.	
27/6 64.	7/7 64.	an den Jkath Engelmann	1.	568.
5/12 64.	22/12 64	an denselben	1.	1420.
		Summa	2.	

		Transport Bestand					
		50 rt Pfandbrief a 4% seit dem 1/1 65.				50.	
22/8 65.	7/9 65.	Pfandbriefszinsen a 4% von 50 rt für 6 Monate	1.				915.
20. 2. 66.	1/3 66.	Pfandbriefszinsen a 4% von 50 rt für 6 Monate — 1 rt ab. Beitrag zu den Coupon-Erhebungskosten — 5.		29.	7.		2318.
		Summa	1.	29.	7.	50.	
		Ausgabe	2.				
		Bestand ult. März 1866.				50.	
		50 rt Pfandbrief a 4% seit dem 1/1 66.					
22. 10. 66.	25. 10. 66.	Pfandbriefszinsen a 4% v. 50 rt für 6 Mon.	1.				1015.
4. 3. 67.	7. 3. 67.	desgl. — a 4% von 50 rt für 6 Monate	1.				2185.
		Summa	2.			50.	
		Ausgabe	2.				
		Bestand Ende März 1867.				50.	
20. 7. 67.	8. 8. 67.	Pfandbriefszinsen a 4% von 50 rt für 6 Monate	1.				719.
		Sa	1.			50	
		Ausg.	1.				
		Bestand				50. Pfandbrief a 4% unverzinsbar seit 1. 7. 67.	

Ratibor, den 8 Januar 1868

[illegible]
Der Rendant

1.6.65.	22.6.65.	an den Justizrath Engelmann	1.			404.
4.12.65.	21.12.65.	an denselben	1.			1292.
		Summa	2.			
		Einnahme	1.	29.	7.	
		Vorschuß ult. März 1866.			5.	
1.6.66.	1.9.66	an den Justizrath Engelmann		29.	7.	579.
19.12.66.	20.12.66	an denselben	1.			1282.
		Summa	2			
3.6.67.	19.6.67	an Justizrath Engelmann	1.			485.

Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Ausgabe.	Baar Courant.			Activa.	Bankozinstabelle			Dies ergiebt.		
							Vom Zinsenbezuge sind abzuschreiben.	seit	Mithin cessiren die Zinsen bis ult. December für Monate.			
			Rℓ.	Sgr.	₰.	Rℓ.	Rℓ.			Rℓ.	Sgr.	₰.

Deposital-Extract

der Masse

Myslowitzer Fideicommiß-Masse.

Aktenzeichen

Deposital-Manual A. Fol. M p 46.

" " B. Fol.

Bankzinsen zu berechnen Prozent

D. S.
Formular No. 18.

Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Einnahme.	Baar Courant. Rt	Sgr	Pf	Activa. Rt	Bankozinstabelle. Zum Bezuge von Bankzinsen sind anzuschreiben. Rt	seit	Mithin bis ult. December auf Monate.	Dies ergiebt Zinsen. Rt	Sgr	Pf	No. d. Belegs
66.	25.6.49.	Laut Mandats vom 17/6 49. N. 58. von dem Königl. Vermögensgerichte zu Plessen Bestand.	119.	29.									63.
76.	9.7.49.	Laut Mandats vom 30/6 49. N. 69. vom Meusel die 3½ % Zinsen von 400 rt Pfandbriefen pro Johannis 1849.	7.										75.
65.	20.7.49.	Pfandbriefe a 3½ %. mit dem 1 Juli 1849				120.							94.
161.	17.12.49.	ad Mand. v. 4.12.49. N. 198 vom Kand. Meusel die eingewechselten baaren Gelder für einen Zinscoupon mit.	7.										213.
197.	4.2.50.	Pfandbriefszinsen a 3½ % v. 120 rt für 6 Monat	2.	3.									306.
224.	11.3.50.	Pfandbriefe zu 3½ %. mit dem 1 März 1850.				10.							356.
		Einnahme	136.	2.		120.							
		Ausgabe	130.	6.	6.								
		Bestand	5.	25.	6.	130.							
29.	24.6.50.	ad Mdt. v. 24/6 c No. 67 die Johannis-Pfdbriefszinsen v. 400 rt	7.										67.
57.	9.9.50.	Pfandbriefe a 3½ %. mit 1/7 50.				10.							141.
93.	30.12.50.	ad Mdt. v. 14/12. N. 198 von 400 rt Pfandbriefen 3½ % Zinsen pro Weihnachten 1850.	7.										223.
95.	13.1.51.	Pfandbriefe a 3½ % mit 1/1 51.				10.							231.
132.	17.2.51.	Pfdbr.-Zinsen a 3½ % v. 120 rt f. 2 M. – – 21 – – dsgl. – v. 130 rt f. 4 M. 1 – 15 – 6 – dsgl. – v. 140 rt f. 6 M. – 2 – 13 – 6	4.	20.									326.
		Einnahme	24.	15.	6.	150.							
		Ausgabe	20.	1.									
		Bestand.	4.	14.	6.	150.							

Salzer.

65.	30.7.49.	für Pfandbriefe incl. Belegungskosten . .	120.	6.		94.
224.	11.3.50.	für Pfandbriefe zu 95% incl. Belegungskosten .	10.	.	6.	356.
		Ausgabe	130.	6.	6	
59.	9.9.50.	für Pfandbriefe incl. Belegungskosten . .	10.	.	6	141.
95.	12.1.51.	für Pfandbriefe incl. Belegungskosten . .	10.	.	6	221.
		Ausgabe	20.	1.	.	

		Transport Bestand	4.	14.	6	150.		
179.	10.6.51.	für Pfandbriefe	50.					58.
191.	20.6.51.	ad Mdl. v. 18.6.51. Nr 78 von						
		400 rt Pfandbriefen 3½ % Zins	7.					87.
225.	29.9.51.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von						
		150 rt für 4 Monate — 1-22-6						
		Abzug v. 100 r für 2 Monate a - 17 - 6	2.	10.				157.
253.	15.12.51.	ad Mdl. v. 5.12. Nr 1917 von						
		400 rt Pfandbriefen Zinsen	7.					219.
279.	19.1.52.	Pfandbr. Zinsen a 3½ % von						
		100 rt für 6 Monate	1.	22.	6.			269.
		Einnahme	72.	17.		150.		
		Ausgabe	72.	17.		50.		
		Bestand				100.		
		100 r Pfandbriefe a 3½ % seit 1/1 52.						
197.	17.6.52.	ad Mdl. vom 7.6. Nr 388 von						
		400 rt Pfdbr. a 3½ %.	7.					350.
366.	16.12.52.	ad Mdl. v. 8.12. Nr 1334. von						
		400 rt Pfdbr a 3½ %.	7.					1359.
480.	3.3.53.	Pfdbr. Zinsen a 3½ % v. 100 r pro 1852	3.	15.				1762.
		Einnahme	17.	15.		100.		
		Ausgabe	17.	15.				
		Bestand.				100.		

174.	26.5.51	ad mdt. vom 17.5. No 44. an Meusel zur Absendung an den Wirthschaftsdir. Grundman	54.	14.	6.		42.
179.	16.6.51	Pfandbriefe à 3½ % mit 3 1/5				50.	58.
280.	5.1.52	ad mdt. v. 27.12. No 240. an Meusel zur Absendung an d. Kreisgericht Beuthen	18.	2.	6.		291.
		Ausgabe	72.	17.		50.	
361.	16.12.52	ad mdt. v. 11.12. No 1145 an den Direktor Grundmann nach Kattowitz	17.	15.			1225.
		Ausgabe	17.	15.			

Nr.	Datum	Text	Rth.	Sgr.	Pf.	Capital	Journal
		Transport Bestand	.	.	.	100.	
89.	16.6.53.	ad mdl. v. 7/6 No 347 von					
		400 Rth Pfdbr. a 3½ %	7.	.	.	.	341.
221.	22.9.53.	Pfandbr. Zinsen a 3½ % von					
		100 Rth für 6 Monate	1.	22.	6.	.	891.
325.	15.12.53.	ad mdl. vom 7.12 No 1346 von					
		400 Rth Pf. a 3½ %	7.	.	.	.	1382.
441.	16.3.54.	Pfandbriefzinsen a 3½ %					
		von 100 Rth für 6 Monate	1.	22.	6.	.	1963.
		Einnahme	17.	15.	.	100.	
		Ausgabe	17.	15.	.		
		Bestand	.	.	.	100.	
57.	22.6.54.	ad mdl. vom 12.6. No 359 von					
		400 Rth Pfandbriefen	7.	.	.	.	349.
139.	31.8.54.	Pfandbriefszinsen a 3½ %					
		von 100 Rth für 6 Monate	1.	22.	6.	.	742.
225.	14.12.54.	ad mdl. vom 9/12. No 1263 von					
		400 Rth Pfandbriefen	7.	.	.	.	1320.
253.	11.1.55.	Pfandbriefe B. a 4 % mit					
		1.1.55.	.	.	.	10.	1455.
315.	8.3.55.	Pfandbriefszinsen a 3½ %					
		von 100 Rth für 6 Monate	1.	22.	6.	.	1873.
		Einnahme	17.	15.	.	110.	
		Ausgabe	10.	.	.	.	
		Bestand	7.	15.	.	110.	

246.	1.12.53.	ad Mdt. vom 25.11. Rth 1015 von dem Direktor Grundmann aus Kattowitz	17.	15.	1040.
253.	11.1.55.	für Pfandbriefe B.	10.		1455.

		Transport Bestand	7.	15.		110.	
67.	21.6.55.	ad Mdl. vom 19/6. No 457.					
		von 400 rth Pfandbr.	7.				486.
135.	16.8.55	für Pfandbriefe B.	10.				749.
171.	4.10.55.	Pfandbriefzinsen a 4% von					
		10 rth für 6 Monate		6.			967.
171	eod.	Pfandbriefs Zinsen a 3½%					
		von 100 rth für 6 Monate	1.	22.	6.		967.
242.	20.12.55.	ad Mdl. vom 3.12. No 1373					
		von 400 rth Pfandbriefen	7.				1453.
325.	28.2.56	für Pfandbriefe	10.				1966.
333.	13.3.56.	Pfdbr. B. Zinsen a 4% v. 10 rth f. ½ J.		1.			2028.
333	13.3.56.	Pfandbriefs Zinsen a 3½%					
		von 100 rth für 6 Monate	1.	22.	6.		2028.
7	10.4.56.	für Pfandbriefe	40.				54.
		Einnahme	85.	7.		110.	
		Ausgabe	82.	6.		60.	
		Bestand	3.	1.		50.	
7.6.56	19.6.56.	3½% Zinsen von 400 rth Pfandbriefen pro 1.7.56.	7.				570.
9.7.	10.7.56.	Pfandbriefe a 3½% mit 1.7.56				10.	650.
26.8.	28.8.56.	Pfdbr. Zinsen a 3½% von 90 rth v. 1. 15/3 – 19.8					
		von 50 rth v. 15/3 – 1/7 – 15.3.	1.	4.	11.		862.
8.12.	18.12.56.	3½% Zins. v. 400 rth Pfdbrf. pr. 1.1.57.	7.				1735.
4.3.	5.3.57.	Pfdbr. Zins. a 3½% v. 60 rth v. 1/7 – 31/12 56	1.	1.	6.		2300.
		Einnahme	19.	7.	5	60.	
		Ausgabe	10.				
		Saldo Bestand	9.	7.	5.	60.	

108.	12.7.55	ad mdl. v. 20.6. No 553. von Joh. v. Mierosżewsky	10. 6. 3.		631.
136.	10.8.55	ad mdl. v. 10.8. No 722. von den Stanislaus v. Mierosżewsky in Chrzanow	16. 8. 3.		787.
135.	10.8.55	Pfandbriefe B. a 4% mit 1/8 55		10.	749.
256.	10.1.55	ad mdl. v. 7.1. No 1415. an Kindermann Meusel das Agio und die vergüteten 10 tägigen Zinsen von 1500 ... angekauften Pfdbrf. B.	14. 5.		1578.
325.	28.2.56	Pfandbriefe a 3½% mit 1/1 56.		10.	1966.
326.	20.3.56	ad mdl. von 15/3 No 1926 an die Kais. [illegible] Casse	41. 10. 6.		2086.
7.	10.4.56	Pfandbriefe a 3½% mit 15/3 56.		40.	54
		Ausgabe	82. 6.	60.	
9. 7.	10.7.56	für Pfandbriefe	10.		650.

		Transport Bestand	9.	7.	5.	60.	
6.6.	10.6.57.	aus der v. Mieroszewskischen Subhastations-Masse	22.	21.	1		402.
9.6.	18.6.57.	3½ % Zinsen v. 400 rt Pfandbriefen pro 1.7.57	7.				517.
30.7.	30.7.57.	Pfandbriefe a 3½ % mit 1/7 57.				40.	955.
21.9.	24.9.57.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von 60 rt vom 1.1 — 1.7.57.	1.	1.	6.		1152.
30.11.	17.12.57.	3½ % Zinsen von 400 rt Pfandbriefen pro 1.1.58	7.				1751.
2.3.	4.3.58.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von 100 rt vom 1/7 — 31/12	1.	22.	6.		2341.
		Einnahme	48.	22.	6.	100.	
		Ausgabe	40.				
		Bestand	8.	22.	6.	100.	
16.6.	24.6.58.	3½ % Zinsen von 400 rt Pfandbriefen pro 1.7.58.	7.				497.
23.8.	26.8.58.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von 100 rt vom 1/1 — 1/7 58.	1.	22.	6.		841.
2.3.	3.3.59.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von 100 rt vom 1/7 — 31/12 58.	1.	22.	6.		2024.
		Einnahme	19.	7.	6.	100.	
		Ausgabe	19.	7.	6.		
		Saldo Bestand				100.	

20. 7.	30.7.57.	für Pfandbriefe à 3½ %.	40. – – –	955.
14. 6	17/6 58.	an die Hinf. Salarienkasse	17.15. – –	470.
6. 12.	16/12 58.	an den Jtk. Engelmann	1. 22. 6. –	1979.
		Summa	19. 7. 6.	

		Transport Bestand	. . .	100.	
4. 10.	6. 10. 59.	Pfandbriefs Zinsen a 3½ %			
		von 100 rt. vom 1/1 – 1/7 59.	1. 22. 6		883.
25. 2.	1. 3. 60.	Pfandbriefzinsen a 3½ % von			
		100 rt. vom 1/7 – 31/12 59.	1. 22. 6.		1904.
		Einnahme	3. 15.	100.	
		Ausgabe	3. 15.		
		Bestand	. . .	100.	
27. 8.	20. 8. 60	für Pfandbriefe a 3½ % mit	10. . .		781.
11. 9.	20. 9. 60.	3½ % Zinsen von 100 rt. Pfand-			
		briefen pro 1/1 – 1/7 60.	1. 22. 6		800.
12. 10.	18. 10. 60.	Pfandbriefe a 3½ % mit 1/10 60.	. . .	10.	1039.
5. 2.	7. 2. 61.	3½ % Zinsen von 10 rt. Pfand-			
		brief von 1/10 60. 1/1 61 – „ – 2 – 7			
		desgl. von 90 rt. v. 1/7 61 – 1/1 62 – . 1. 17. 3.	1. 19. 10.		1866.
7. 2.	14. 2. 61.	für Pfandbriefe a 3½ %	10. . .		1884.
		Einnahme	23. 12. 4.	110.	
		Ausgabe	13. 15.	20.	
		am 1/4 61. Bestand	9. 27. 4.	90.	
		90 rt. Pfandbrief a 3½ %.			
4. 9. 61.	12. 9. 61.	3½ % Zinsen v. 10 rt. Pfdbr. v. 1/1 – 1/7 61 – „ – „ – 6			
		„ 90 rt. „ v. 1/1 – 1/7 61 – 1 – 24 – 8	1. 25. 2		865.
9. 10. 61.	10. 10. 61.	Pfandbriefe a 3½ % mit dem 1/7 61.	. . .	10.	1048.
5. 2. 62.	12. 2. 62	3½ % Zins. v. 100 rt. v. 1/7 61 – 1/1 62.	1. 22. 6.		1831.
		Einnahme	13. 15.	100.	
		Ausgabe	13. 15.		
		100 rt. Pfdbr. 3½ %. 1/4 62 Bestand	. . .	100.	

10.6.	22.6.59	an den J. K. Engelmann	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	387.
14.12	22.12.59	an denselben —	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	1350
		Ausgabe	3.	15.	.						
25.6.	5.7.60.	dem J. K. Engelmann	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	572.
27.8.	30.8.60.	Pfandbriefe à 3½ % mit 1/7 60.	.	.	.	10.	.	.	.	.	781.
12.10.	18.10.60.	für Pfandbriefe à 3½ % .	10.	.	.	.	.	.	.	.	1059.
24.1.	31.1.61.	an den J. K. Engelmann	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	1619.
7.2.	14.2.61.	Pfandbriefe à 3½ % mit 1/1.	.	.	.	10.	.	.	.	.	1884.
		Ausgabe	13.	15.	.	20					
5.6.61.	20.6.61.	an den J. K. Engelmann	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	579.
9.10.61.	10.10.61.	für Pfandbriefe à 3½ %	10.	.	.	.	.	.	.	.	1048.
4.12.61.	19.12.61.	an den J. K. Engelmann	1.	22.	6.	.	.	.	.	.	1490.
		Summa	13.	15.	.						

		Transport Bestand	.	.	.	100.	
2. 9. 62.	4. 9. 62.	3½ % Zinsen v. 100 ₰ Pfdbr. v. 1/1–1/7 62.	1.	22.	6.		772
17. 2. 63	12. 2. 63.	3½ % Zinsen von 100 ₰ Pfand					
		briefen vom 1/7 62 – 1/1 63.	1.	22.	6.		1475.
		Summa	3.	15.	.	100.	
		Ausgabe	3.	15.	.	.	
		100 ₰ Pfdbr. März 1/4 63 Bestand	.	.	.	100.	
17. 9.	24. 9. 63.	3½ % Zinsen von 100 ₰ für 6 M.	1.	22.	6.		989.
25. 2. 64.	25. 2. 64.	—— desgleichen ——	1.	22.	6.		2233.
		Summa	3.	15.	.	100.	
		Ausgabe	3.	15.	.		
		100 ₰ Pfdbr. 3½ % Bestand 1/4 64.	.	.	.	100.	
10. 8. 64.	11. 8. 64.	Pfandbriefszinsen à 3½ %					
		von 100 ₰ für 6 Monate	1.	22.	6.		837.
8. 2. 65.	9. 2. 65.	— desgl. ——	1.	22.	6.		2081.
		Einnahme	3.	15.	.	100.	
		Ausgabe	3.	15.	.		
		Bestand ult. März 65	.	.	.	100.	
		100 ₰ Pfandbrief à 3½ % f. 1/1 65.					
22. 8. 65.	7. 9. 65.	Pfandbriefszinsen à 3½ %					
		von 100 ₰ für 6 Monate	1.	22.	6.		915.
20. 2. 66.	1. 3. 66.	desgleichen	1.	22.	6.		2318.
		Summa	3.	15.	.	100.	
		Ausgabe	3.	15.	.	.	
		(Saldo Bestand ult. Maerz 1866.	.	.	.	100.	
		100 ₰ Pfandbrief à 3½ % seit 1/1 66.					

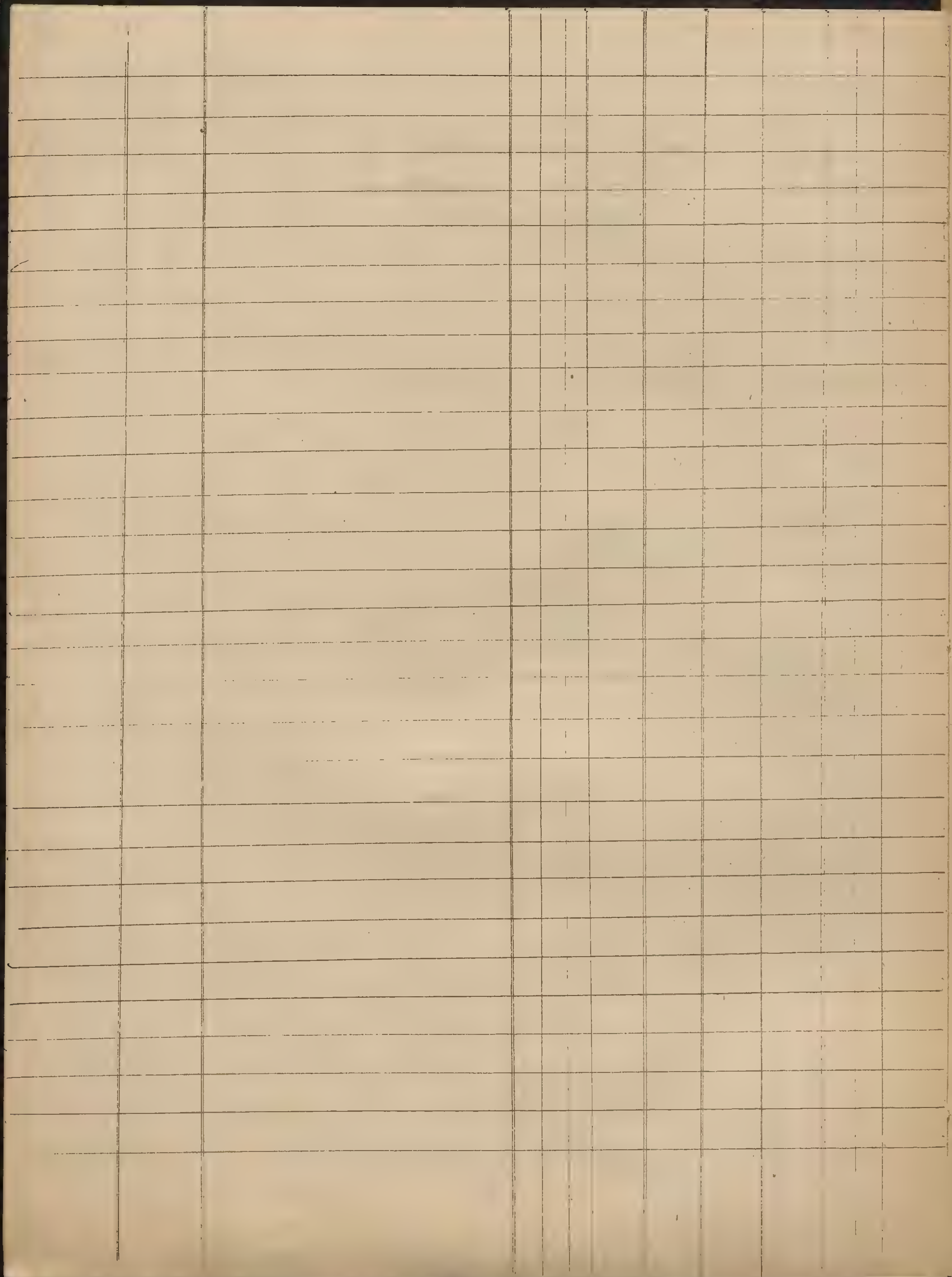
5.6.62.	26.6.62.	an den J. K. Engelmann	1. 22. 6		483.
3.12.62.	18.12.62.	an denselben	1. 22. 6		1444.
		Summa	3. 15.		
3.6.63.	18.6.63	an denselben	1. 22. 6		461.
23.12.63.	7.1.64.	dtto	1. 22. 6		1600
		Summa	3. 15.		
27.6.64.	7.7.64.	an denselben	1. 22. 6		565.
5.12.64.	22.12.64.	dtto	1. 22. 6		1420.
		Summa	3. 15.		
1.6.65.	22.6.65.	an denselben	1. 22. 6		407.
4.12.65.	21.12.65.	dtto	1. 22. 6		1292.
		Summa	3. 15.		

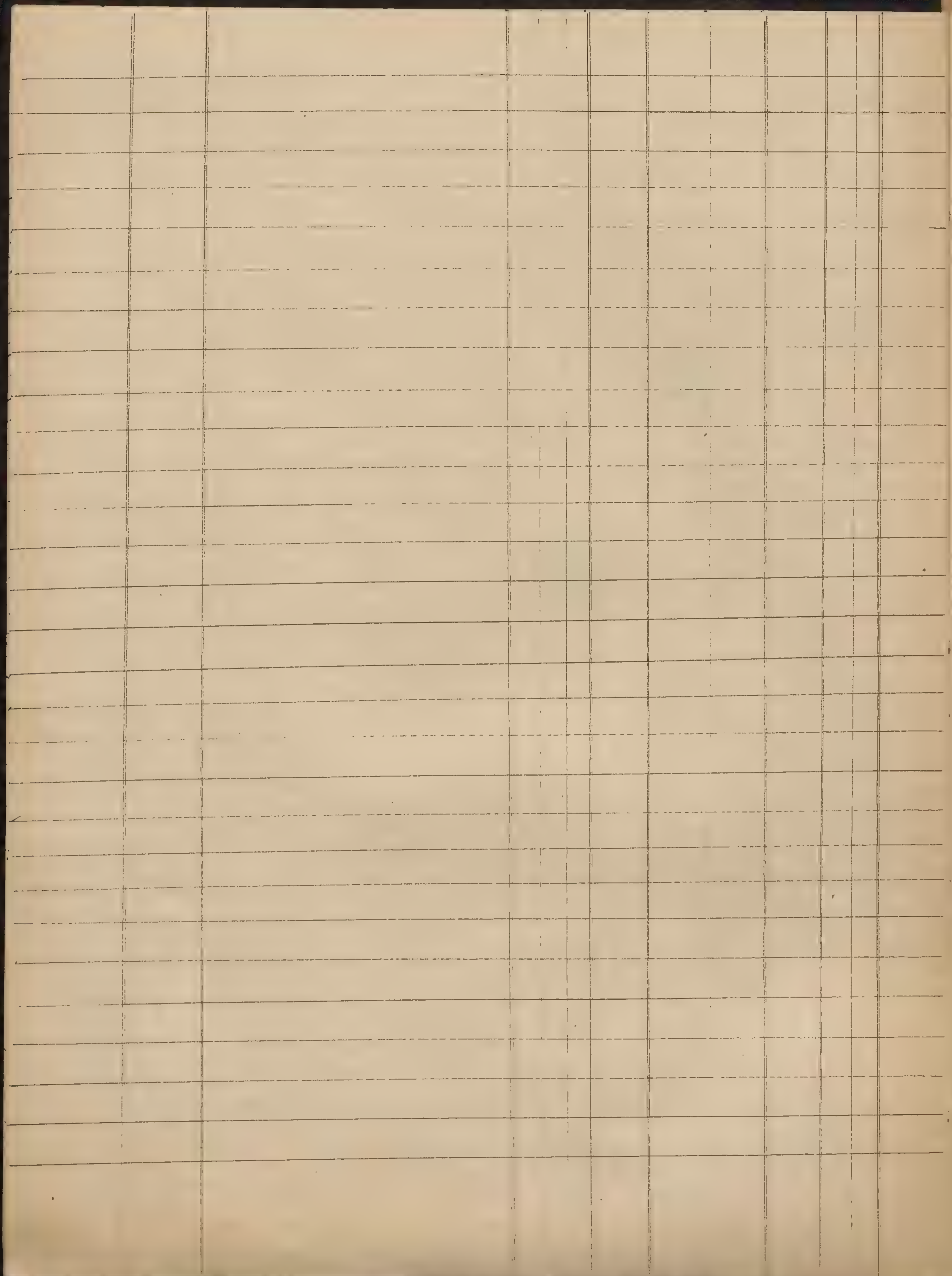
		6 Transport Bestand	.	.	100.		
22.10.66.	25.10.66.	Pfandbriefzinsen a 3½%					
		von 100 rt für 6 Monate	1.	22. 6.	.		1015.
4.3.67.	7.3.67.	— desgleichen —	1.	22. 6.	.		2185.
		Summa	3.	15.	100.		
		Ausgabe	3.	15.			
		Bestand Ende März 1867	.	.	100.		
20.7.67.	8.8.67.	Pfandbriefzinsen a 3½%					
		von 100 rt für 6 Monate	1.	22. 6.	.		719.
		Sa	1.	22. 6	100		
		Ausgabe	1.	22. 6.	.		
		Bestand	.	.	100.	Pfandbrief a 3½% verzinsbar pro 1. 7. 67.	

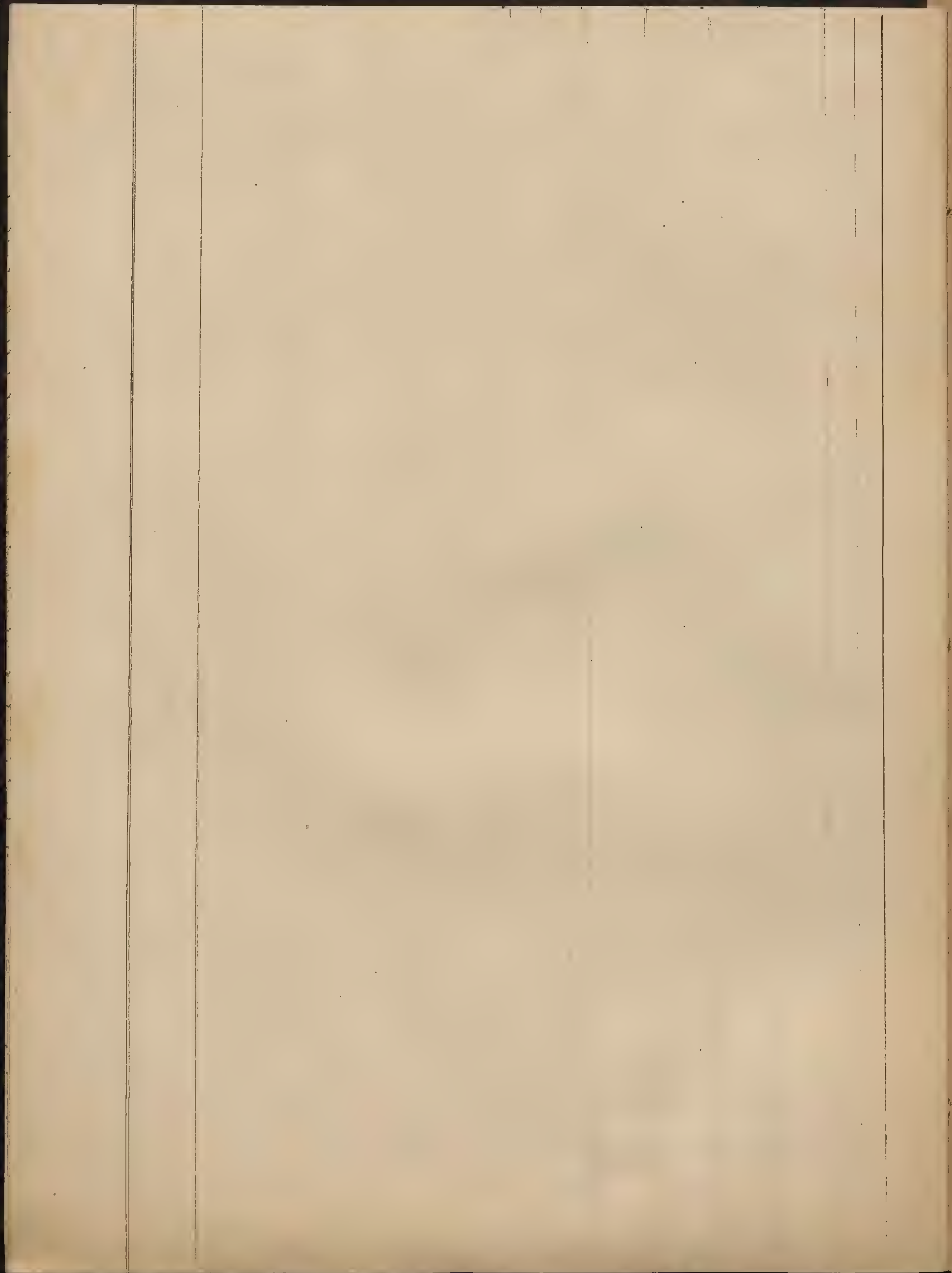
Ratibor, den 8 Januar 1868.

Hayduk
Ing. Rendant.

1.6.66	1.9.66	an den Jstzr. Engelmann	1.	22.	6.	579.
19.12.66	20.12.66	an denselben	1.	22.	6.	1232.
		Summa	3.	15.		
3.6.67	19.6.67	an Justizrath Engelmann	1.	22.	6.	485.







Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Ausgabe.	Baar Courant.			Activa.	Bankozinstabelle			Dies ergiebt.		
							Vom Zinsenbezuge sind abzuschreiben.	seit	Mithin cessiren die Zinsen bis ult. December für Monate.			
			Rℓ	Sgr	₰	Rℓ	Rℓ			Rℓ	Sgr	₰

Depostal-Extract

der Masse

von Mieroszewskische Fideikommiß-Masse.

Aktenzeichen

Depostal-Manual A. Fol. M. p: 230

" " B. Fol.

Bankzinsen zu berechnen 2 Prozent

D. S.

Formular No. 18.

Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Einnahme.	Baar Courant. Rt	Sgr	Pf	Activa. Rt	Bankozinstabelle. Zum Bezuge von Bankzinsen sind anzuschreiben. Rt	Nr. der Belage	Mithin bis ult. December auf Monate.	Dies ergiebt Zinsen. Rt	Sgr	Pf
5.6.62.	17.7.62.	vom Königl. Credit-Institute Breslau für gekündigte 3500 rt Pfandbriefe B.	3500.	.	.	.	.	624.	.	.	.	
3.12.62.	18.12.62.	vom Justizrath Engelmann Zins	146.	12.	6.	.	.	1621.	.	.	.	
		Summa	3646.	12.	6.							
3.6.63.	9.7.63.	vom Credit-Institut Breslau für gekündigte 500 rt Pfandbrief litt. B.	500.	.	.	.	500.	574.	seit 1/8 63. also 5 Mon.	4.	5.	.
		Bankzinsen pro 1863.	4.	5.	.	.	.	.	.			
		Summa	504.	5.	.	.	500.					
20.6.64.	7.7.64.	vom Credit-Institut für Schlesien zu Breslau für gekündigte Pfandbriefe litt. B.	3500.	.	.	.	.	545.	.	.	.	
5.12.64.	29.12.64.	vom Justizrath Engelmann	85.	5.	.	.		1616.	.	.	.	.
		Einnahme	3585.	5.	.							
		Ausgabe	3585.	5.	.							
		balancirt										
19.6.65.	6.7.65.	vom Königl. Credit-Institute für Schlesien zu Breslau ex [illegible]: Nr. 110. Valuta für den Pfandbrief litt. B. à 4% Nr. 2616 auf Siemianowitz	500.	.	.	.	.	494.	.	.	.	
4.12.65.	21.12.65.	vom Justizrath Engelmann Zins	10.	21.	8.	.	.	1691.				
		Summa	510.	21.	8.							
		Ausgabe	510.	21.	8.	.						
		balancirt.										

23. 7. 62.	24. 7. 62.	an den Rendanten Müller zum Ankauf von 3500 Rt Pfandbriefe B. à 4%	3640. 12. 6.		723.
20. 1. 64.	21. 1. 64.	an den Rendanten Seydel zum Ankauf von 500 Rt Pfandbriefen à 4%	511. 5.	500. 21. 1. 64.	1697.
		Einnahme	504. 5.	500.	
		Vorschuss 1/4 67	7.		
7. 7. 64.	7. 7. 64.	an den Rendanten Seydel für 5,500 Rt angekaufte Pfandbriefe B.	2578. 5.		577.
		Summa	2585. 5.		
12. 7. 65.	12. 7. 65.	von dem Bankier Marle hier	570. 21. 8.		561.

1. 6. 66.	12. 9. 66.	vom Königl. Credit-In-										
		stitut zu Breslau ad as-					10.	.	seit 1/10 66 für 3 Mon.	.	1.	6.
		servatione No 143 Valu-					120.		seit 16/12 66 für 1/2 M.	.	3.	.
		ta für gekündigte schle-					160.		seit 1/1 67 für 12 M.	3.	6.	.
		sische Pfandbriefe Litt. B.	4500.	.	.		130.	695.	seit 1/1 67 für 12 M.	2.	15.	.
26. 11. 66.	29. 11. 66.	vom Justizrath Engelmann	120.	.	.	.	.	1113 / 1355	.	.		
20. 11. 66.	6. 12. 66.	vom demselben	160.	.	.		.	1402	.	.	.	
		Bankzinsen pro 1866	.	4.	6.							
		Summa	4780.	4.	6.							
		Ausgabe	4488.	28.	4.							
		Bestand Ende März 1867.	291.	6.	2.							

Ratibor d. 8 Januar 1868

[illegible]
der Rendant

17. 9. 66.	20. 9. 66.	von den Banquier Greunmann Valuta für 4700 Th Ren- tenbriefe . . .	4488.28.7.	643.

Datum des Mandats.	Datum der Befolgung.	Ausgabe.	Baar Courant.			Activa.	Bankozinstabelle			Dies ergiebt.		
							Vom Zinsenbezuge sind abzuschreiben.	seit	Mithin cessiren die Zinsen bis ult. December für Monate.			
			Rℓ	Sgr.	₰	Rℓ	Rℓ			Rℓ	Sgr.	₰

Deposital-Extract

über

die von Mieroszewski'sche

Fideicommiß-Masse

Pag. des Protokolls	Einnahme	No. des [illegible]	Pag. des Protokolls	Ausgabe	Pag. des Protokolls
18	Pfandbrief Litt. B. No. 144. Jabor über		96.	Am 26. 6. 62 an den Justizrath Engelmann d. Ser. VI No. 3.	483.
	1000 Thlr		312	" 18/12 62 an denselben dsgl. Serie VI No. 4.	1444.
	nebst Zinscoupons Ser. VI. No. 3–10.		100	" 18/6 63. – do. do. " VI. " 5.	464.
	4 %		314	" 17/12 62 l. Mdt. v. 2/12 63 – do. " VI " 6	1461.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	98.	" 22/6 64. l. Mdt v. 6/6 64 do. – VI – 7.	468.
	von dem Königl. Credit-Institute		286	– 22/12 64 do. v. 5/12 64 do. – VI – 8.	1420.
	zu Breslau ex asserv.		108.	– 22/6 65. do. v. 6/6 65 do. – VI – 9.	407.
	No. 636. die Zins-Coupons		336	– 21/12 65 do. v. 4/12 65 do. – VI – 10.	1292.
	Serie VII. No. 1–10.		108	– 1/9 66 do. v. 1/6 66 do. – VII – 1.	579.
			278	– 20/12 66. do. v. 19/12 66 do. – VII. 2.	1282.
			88.	– 19/6 67. do. v. 3/6 67 do. – VII – 3.	485.
22.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,153.		96.	am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann d. Zinscoupons Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	– 18/12 62. do. do. do. VI. 4	1444.
	1000 Thlr		100.	– 18/6 63. do. do. do. VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI. No. 3		314.	– 14/12 63. l. Mdt. v. 2/12 63 do. do. VI. 6.	1461.
	bis 10.		98.	– 23/6 64 l. M. v. 6/6 64 do. do. VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65 von	1707.	286.	– 22/12 64. do. v. 5/12 64 do. do. VI. 8.	1420.
	dem Königl. Credit-Institute zu		108.	– 22/6 65. l. Mdt. v. 6/6 65 do. do. VI. 9.	404.
	Breslau ex asservatione 636.		336.	– 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. do. do. VI. 10	1292.
	die Zinscoupons Serie VII No. 1–10.		108.	– 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. do. do. VII. 1.	579.
			278.	– 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do. do. VII. 2.	1282.
			88.	– 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 do. do. VII. 3.	485.
23.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,154.		96.	am 26/6 62 an denselben – do. Serie VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312	18/12 62 do. do. VI. 4.	1444.
	1000 Thlr		100.	– 18/6 63. do. do. – VI – 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI No. 3 bis 10.		314.	– 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do. – VI – 6.	1461
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 von	1707.	98.	– 23/6 64 l. M. v. 6/6 64 do. – VI – 7.	468
	dem Königl. Credit-Institute zu		286.	– 22/12 64 l. M. v. 5/12 64. do. – VI – 8.	1420.
	Breslau ex asserv. No. 636. die		108.	– 22/6 65. l. M. v. 6/6 65. do. – VI – 9.	407.
	Zinscoupons Ser. VII No. 1 bis 10.		336.	– 24/12 65. l. M. v. 4/12 65 do. – VI. – 10.	1292
			108	– 1/9 66 l. M. v. 1/6 66 do. – VII – 1.	579.
			278.	– 20/12 66 l. M. v. 19/12 66 do. – VII – 2.	1282
			88	– 19/6 67 l. M. – 3/6 67 do. – VII – 3.	485.

24.	Pfandbrief Litt. B. No		96.	am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann d. Z. C. Ser. VI No 3.	483.
	41,155, Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4.	1444.
	1000 Thlr		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. M. v. 2/12 63. do do " VI. 6	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. M. v. 6/6 64. do do " VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. M. v. 5/12 64. do do " VI. 8.	1420.
	von dem Königl. Kreis-Gericht		108.	" 22/6 65. l. M. v. 1/6 65. do do " VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636		336.	" 21/12 65. l. M. v. 4/12 65. do do " VI. 10.	1292.
	die Zins-Coupons Ser. VII. No 1–10		108.	" 1/9 66. l. M. v. 1/6 66. do do " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. M. v. 19/12 66. do do " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. M. v. 3/6 67. do do " VII. 3.	485.
25.	Pfandbrief Litt. B. No 41,156.		96.	am 26/6 62. an denselben do d. Z. C. Ser. VI No 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4.	1444
	1000 Thlr		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do do " VI. 6.	1461.
	No 3. bis 10.		98.	" 23/6 64. l. M. v. 6/6 64. do do " VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. M. v. 5/12 64. do do " VI. 8	1420.
	von dem Königl. Kreis-Gerichts-		108.	" 22/6 65. l. M. v. 1/6 65. do do " VI. 9.	404
	hilfe zu Breslau ex asserv.		336.	" 21/12 65. l. M. v. 4/12 65. do do " VI. 10.	1292.
	No 636 die Zins-Coupons Serie		108.	" 1/9 66. l. M. v. 1/6 66. do do " VII. 1.	579.
	VII. No 1–10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do do " VII. 2.	1282
			88.	" 19/6 67. l. M. v. 3/6 67. do do " VII. 3.	485.
26.	Pfandbrief Litt. B. No 41,157.		96.	am 26/6 62 an denselben d. b. f. Ser. VI No 3	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do do " VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do do " VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.		286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do do " VI. 8	1420.
	von dem Königl. Kreis-Gerichts-		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do do " VI. 9.	404.
	hilfe zu Breslau ex asserv.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do do " VI. 10.	1292.
	No 636 die Zinscoupons Serie		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do do " VII. 1.	579.
	VII. No 1 bis 10		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do do " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do do " VII. 3.	485.

27.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,158		96.	Am 26/6 62 an den Justizrath Engelmann d. Z. C. Ser. VI Nr. 3. 483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4. 1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5. 461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		317.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do do " VI. 6. 1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. M. v. 6/6 64. do do " VI. 7. 468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. M. v. 5/12 64. do do " VI. 8. 1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. M. v. 1/6 65. do do " VI. 9. 407.
	zu Breslau ea asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. M. v. 4/12 65 do do " VI. 10. 1292.
	die Zins-Coupons Ser. VII. Nr. 1–10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. do do " VII. 1. 579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 do do " VII. 2. 1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do do " VII. 3. 485.
28.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,159.		96.	Am 26/6 62 an denselben dabey d. Z. C. Ser. VI Nr. 3. 483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4. 1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5. 461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		317.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do do " VI. 6. 1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 do do " VI. 7. 468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do do " VI. 8. 1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do do " VI. 9. 407.
	zu Breslau ea asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do do " VI. 10. 1292.
	die Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1–10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. do do " VII. 1. 579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do do " VII. 2. 1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do do " VII. 3. 485.
29.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,160.		96.	Am 26/6 62. an denselben dabey d. Z. C. Ser. VI Nr. 3. 483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do do " VI. 4. 1444.
	1,000 Thlr.		100.	" 18/6 63. do do " VI. 5. 461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		317.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do do " VI. 6. 1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do do " VI. 7. 468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do do " VI. 8. 1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do do " VI. 9. 407.
	zu Breslau ea asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. do do " VI. 10. 1292.
	die Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1–10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 do do " VII. 1. 579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 do do " VII. 2. 1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do do " VII. 3. 485.

30.	Pfandbrief Litt. B. № 41,161.		96.	am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann Ser. VI. № 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62. „ do do „ VI. „ 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	„ 18/6 63 „ do do „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 17/12 63. l. Mdg. 2/12 63. do do „ VI. „ 6.	1461.
	№ 3 bis 10.		98.	„ 23/6 64. l. Md. 6/6 64. do do „ VI. „ 7.	468
445.	Am 21/12 65. eod. mand. v. 18/12 65.	1707	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do do „ VI. „ 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	„ 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. do do „ VI. „ 9.	407.
	zu Breslau ex actero. № 636.		336.	„ 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do do „ VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII. № 1–10.		108.	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do do „ VII. „ 1.	579.
			278	„ 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 do do „ VII. „ 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do do „ VII. „ 3.	485.
31.	Pfandbrief Litt. B. № 41,162.		96.	am 26/6 62 an denselben d. J. C. Ser. VI. № 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62. „ do „ VI. „ 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	„ 18/6 63. „ do „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do „ VI. „ 6.	1461.
	№ 3 bis 10.		98.	„ 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do „ VI. „ 7.	468.
			94.	„ 22/6 64 l. Md. v. 20. 6. 64. an den Rendanten Seydel den Pfandbrief B. № 41,162 über 1000 Thlr zur Uebersendung an das Credit-Institut zu Breslau, nebst Zinscoupons Ser. VI. № 8 – 10.	454.
32.	Pfandbrief Litt. B. № 41,163.		96.	am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann Ser. VI. № 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62 — do — „ VI. „ 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	„ 18/6 63. — do — „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — „ VI. „ 6.	1461.
	№ 3 bis 10.		98.	„ 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do — „ VI. „ 7.	468
445. 447.	Am 21/12 65. eod. mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	„ 22/12 64. l. M. v. 5/12 64. do „ VI. „ 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	„ 22/6 65. l. M. v. 1/6 65. — do — „ VI. „ 9.	407.
	zu Breslau ex actero.		336.	„ 21/12 65. l. M. v. 4/12 65. do „ VI. „ 10.	1292.
	№ 636 die Zinscoupons Ser. VII.		108.	„ 1/9 66. l. M. v. 1/6 66. do „ VII. 1.	579.
	№ 1 – 10.		278.	„ 20/12 66 l. M. v. 19/12 66 — do — „ VII. „ 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. M. v. 3/6 67. — do — „ VII. „ 3.	485.

33.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,165.		96.	Am 26/6 62 . . . an Justizrath Engelmann	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 " " — do —	" VI " 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. " " — do —	" VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Mand. v. 2/12 63. — do —	" VI " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do	" VI " 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do	" VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI " 10.	1292.
	Nr. 636. die Zinscoupons		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 do	" VII " 1.	579.
	Ser. VII. Nr. 1–10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 — do —	" VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. M. v. 3/6 67. — do —	" VII " 3.	485.
34.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,166.		96.	Am 26/6 62 — do —	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do —	" VI " 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. do —	" VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. M. v. 6/6 64 — do —	" VI " 7	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. M. v. 5/12 64. — do —	" VI " 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. M. v. 1/6 65. — do —	" VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. M. v. 4/12 65. — do —	" VI " 10.	1292.
	die Zins-Coupons Serie VII		108.	" 1/9 66. l. M. v. 1/6 66. — do —	" VII " 1.	579.
	Nr. 1–10.		278.	" 20/12 66 l. M. v. 19/12 66. — do —	" VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. M. v. 3/6 67 — do —	" VII " 3.	485.
35.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,167.		96.	Am 26/6 62. — do —	Ser. VI Nr. 3.	483
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. do —	" VI " 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. do —	" VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63 — do —	" VI " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI " 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do —	" VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 do	" VI " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII " 1.	579.
	Nr. 1–10.		278	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do —	" VII " 2.	1282
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do —	" VII " 3.	485.

36.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,178.		96.	Am 26/6 62 von dem Justizrath Engelmann d. Zahlung Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 — do — " VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63 — do — " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — VI. 6.	1461.
	No. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — VI. 7.	465.
445.	Am 21.12.65 ad mand. v. 18/12 65 von	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — VI. 8.	1420.
	dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asservat. No.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — VI. 10.	1292.
	636. die Zins-Coupons Serie		108.	" 1/9 66 l. Md. i. 1/6 66 — do — VII. 1.	579.
	VII. No. 1–10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 — do — VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do — VII. 3.	485.
37.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,179.		96.	Am 26/6 62. von demselben Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 — do — VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63 — do — VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — VI. 6.	1461.
	No. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand v. 18/12 65.	1707.	286	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — VI. 8	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do — VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No. 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 — do — VII. 1.	579.
	No. 1–10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 — do — VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do — VII. 3.	485.
38.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,180.		96.	Am 26/6 62. von demselben Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. — do — VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. — do — VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — VI. 6.	1461.
	No. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do — VI. 7.	468.
445.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do — VI. 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do — VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do — VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do — VII. 1.	579.
	No. 1–10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. von dem Rendanten Seydel zur Aushändigung an das Credit-Institut f. Schles. zu Breslau der zur Umzahlung am 1/7 66 gekündigten schles. Pfandbrief Litt. B. à 4% No. 41,180 Ratibor über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Serie VII. No. 2–10.	579.

39.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,182 Ratibor über 1,000 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. Nr. 3 bis 10.	96.	Am 26/6 62.		an den Justizrath Engelmann d. Z.	Ser. VI. N. 3.	483.
		312.	18/12 62		do	VI. 4.	1444.
		100.	18/6 63.		do	VI. 5.	461.
		314.	4/12 63.	l. Mand. v. 2/12 63.	do	VI. 6.	1461.
		98.	23/6 64.	l. Mand. v. 6/6 64.	do	VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. vom 18/12 65. 1707.	286.	22/12 64.	l. Mand. v. 5/12 64.	do	VI. 8.	1420.
	von dem Königl. Kredit-Institute	108.	22/6 65.	l. Mand. v. 1/6 65.	do	VI. 9.	407.
	zu Breslau ea. asserv. Nr. 636.	336.	21/12 65.	l. Mand. v. 4/12 65	do	VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII. Nr. 1–10.	108.	1/9 66	l. Mand. v. 1/6 66.	do	VII. 1.	579.
		278.	20/12 66	l. Mand. v. 19/12 66.	do	VII. 2.	1282.
		88.	19/6 67.	l. Mand. v. 3/6 67.	do	VII. 3.	485.
40.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,183. Ratibor über 1,000 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. Nr. 3 bis 10.	96.	Am 26/6 62.		an denselben	Ser. VI. N. 3.	483.
		312.	18/12 62.		do	VI. 4.	1444.
		100.	18/6 63.		do	VI. 5.	461.
		314.	17/12 63.	l. Mand. v. 2/12 63.	do	VI. 6.	1461.
		98.	23/6 64.	l. Mand. v. 6/6 64.	do	VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65. 1707.	286.	22/12 64	l. Mand. v. 5/12 64	do	VI. 8.	1420.
	von dem Königl. Kredit-Institute	108.	22/6 65.	l. Mand. v. 1/6 65.	do	VI. 9.	407.
	zu Breslau ea. asserv. Nr. 636.	336	21/12 65.	l. Mand. v. 4/12 65.	do	VI. 10.	1292
	die Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1–10.	108.	1/9 66.	l. Mand. v. 1/6 66	do	VII. 1.	579.
		278.	20/12 66.	l. Mand. v. 19/12 66	do	VII. 2.	1282.
		88.	19/6 67.	l. Mand. v. 3/6 67	do	VII. 3.	485.
41.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 41,184. Ratibor über 1,000 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. Nr. 3–10.	96.	Am 26/6 62		an denselben	Ser. VI. N. 3.	483.
		312	18/12 62.		do	VI. 4.	1444.
		100.	18/6 63.		do	VI. 5.	461.
		314.	17/12 63.	l. Mand. v. 2/12 63	do	VI. 6.	1461.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707.	98.	23/6 64	l. Mand. v. 6/6 64	do	VI. 7.	468.
	von dem Königl. Kredit-Institute	286.	22/12 64	l. Mand. v. 5/12 64.	do	VI. 8.	1420.
	zu Breslau ea. asserv. Nr. 636.	108.	22/6 65.	l. Mand. v. 1/6 65	do	VI. 9.	407.
	die Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1–10.	336.	21/12 65.	l. Mand. v. 4/12 65	do	VI. 10.	1292.
		108.	1/9 66.	l. Mand. v. 1/6 66	do	VII. 1.	579.
		278.	20/12 66.	l. Mand. v. 19/12 66.	do	VII. 2.	1282
		88	19/6 67	l. Mand. v. 3/6 67.	do	VII. 3.	485.

42.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,258 Frohnau über 1,000 rthl nebst Zinscoupons Serie VI No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62. an den Justiz-Rath Engelmann Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62. " — " — do — VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. " — " — do — VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — VI. 7.	468.
445/447	Am 21.12 65. ad mand. v. 18/12 65 — von dem Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No. 636 die Zinscoupons Serie VII. No. 1 bis 10.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. — do — VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 do VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 — do — VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 do VII. 3.	485.
43.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,289. Ober und Nieder Wabnitz über 1,000 rthl nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62 an [illegible] Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62 " — do — VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63 " — do — VI. 5.	461.
			306.	" 10/12 63. ad mand. v. 3/12 63 an den Rendanten Lygdel zur Absendung an das Königl. Credit-Institut für Schlesien zu Breslau den zum Umtausch aufgekündigten Pfandbrief Litt. B. No. 41, 289 Ober u. Nieder Wabnitz über 1000 rthl nebst den Zinscoupons Ser. VI. No. 7 — 10.	1227.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63 an den Justizrath Engelmann den Zinscoupon Serie VI. No. 6	1461.
			(98.	am 23/6 64 laut Mdt. vom 6/6 64 an).	
44.	Pfandbrief Litt. B. No. 41,307. Mühlraedlitz über 1,000 rthl nebst Zinscoupons Serie VI No. 3—10.		96.	Am 26/6 62 — an denselben Jt. Eng. Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62 — " — do — VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. — — do — VI. 5.	461.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No. 636. die Zinscoupons Serie VII. No. 1—10	1707.	314.	" 17/12 63. l. Mdt. v. 2/12 63. do VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. do VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 do VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 do VI. 10.	1292.
			108	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 do VII. 1.	579.
			278	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do VII. 3.	485.

45. Pfandbrief Litt. B. Nr 41,308.	96.	Am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann Ser. V. Nr 3. 483.
Mühlroedlitz über	312.	" 18/12 62. " " " " — do — " V. " 4. 1444.
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63. " " " — do — " V. " 5. 461.
nebst Zinscoupons Ser: V.	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. " — do — " V. " 6. 1461.
Nr 3 bis 10.	98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. " — do — " V. " 7. 468.
445/447. Am 21/12 65 auf mand. v. 18/12 65 1707	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. " — do — " V. " 8. 1420
von dem königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 " — do — " V. " 9. 404.
zu Breslau ex officio	336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 " — do — " V. " 10. 1292.
Nr 636. die Zins-Coupons Serie	108.	" 1/9 66 l. Md. v 1/6 66 " — do — " VI. " 1. 579.
VI. Nr 1 bis 10.	278.	" 20/12 66 l. Md. v 19/12 66 " — do — " VI. " 2. 1282.
	88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 " — do — " VI. " 3. 485.
46. Pfandbrief Litt. B. Nr 41,309.	96.	Am 26/6 62. " " an denselben Ser. V. Nr 3 483
Mühlroedlitz über	312.	" 18/12 62. " — do — " V. " 4. 1444.
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63. " — do — " V. " 5. 461.
nebst Zinscoupons Serie V.	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — " V. " 6. 1461.
Nr 3 bis 10.	98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " V. " 7. 468
445/447. Am 21/12 65 auf mand. v 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do " V. " 8. 1420
von dem königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do — " V. " 9. 404.
zu Breslau ex officio Nr 636	336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. — do — " V. " 10. 1292.
die Zinscoupons Serie VI.	108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do — " VI. " 1. 579.
Nr 1. bis 10.	278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do " VI. " 2 1282.
	88.	" 19/6 67. l. Md. v 3/6 67. — do — " VI. " 3. 485.
47. Pfandbrief Litt. B. Nr 41,348.	96.	Am 26/6 62 " " denselben — Ser. V. Nr 3. 483.
Giesmannsdorf über	312.	" 18/12 62. " — do — " V. " 4. 1444.
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63. " — do — " V. " 5. 461.
nebst Zinscoupons Serie V.	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " V. " 6. 1461.
Nr 3 bis 10.	98.	" 23/6 64. l. Md. v 6/6 64 — do — " V. " 7. 468.
445/447. Am 21/12 65 auf mand. v 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v 5/12 64 do " V. " 8. 1420.
von dem königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65. l. Md. v 1/6 65. do " V. " 9. 404.
zu Breslau ex officio Nr 636	336.	" 21/12 65 l. Md. v 4/12 65. do " V. " 10. 1292.
die Zinscoupons Serie VI.	108.	" 1/9 66 l. Md. v 1/6 66 — do — " VI. " 1. 579.
Nr 1 bis 10.	278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. — do — " VI. " 2. 1282
	88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do — " VI. " 3. 485.

48.	Pfandbrief Litt. B. No 41,350. Giesmannsdorf über 1,000 rthr		96.	Am 26/6 62 an den Justizrath Engelmann	Ser. VI No 3.	483.
			312.	" 18/12 62. – do –	VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. – do –	VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. – do –	VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 – do –	VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 – do –	VI. 8.	1420.
	von dem Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 – do –	VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636 die		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 – do –	VI. 10.	1292.
	Zinscoupons Serie VII. No 1 – 10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 – do –	VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 – do –	VII. 2.	1282
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 – do –	VII. 3.	485.
49.	Pfandbrief Litt. B. No 277.		96.	Am 26/6 62 an denselben	Ser. VI No 3.	483.
	Glinitz über		312.	" 18/12 62 – do –	VI. 4.	1444.
	1,000 rthr		100.	" 18/6 63. – do –	VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI No		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. – do –	VI. 6.	1461.
	3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 – do –	VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 – do –	VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 – do –	VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 do	VI. 10.	1292.
			340.	" 21/12 65 l. Md. v. 18/12 65 den bei der Präsentation behufs Aushändigung neuer Zinscoupons vom Königl. Credit-Institute zu Breslau als zum Umtausch gekündigt, zurückbehaltenen unbezeichneten Pfandbrief über 1000 rthr		1307.
50	Pfandbrief Litt. B. No 40,509.		96.	Am 26/6 62 an den Justizrath Engelmann	Ser. VI No 3.	483.
	Tost über 1000 rthr, nebst		312.	" 18/12 62 – do –	VI. 4.	1444
	Zinscoupons Serie VI No 3 bis 10.		100.	" 18/6 63. – do –	VI. 5.	461.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	314.	" 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63. – do –	VI. 6.	1461.
	von dem Königl. Credit-Insti-		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. – do –	VI. 7.	468.
	tute zu Breslau ex asserv. No 636		286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. – do –	VI. 8.	1420.
	die Zinscoupons No 1 – 10 Ser. VII		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 – do –	VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. – do –	VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 – do –	VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 – do –	VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 – do –	VII. 3.	485.

51. Pfandbrief Litt. B. Nr. 40,091.	96.	am 26/6 62.		an den Justizrath Engelmann	Ser. VI Nr. 3.	483.
Koselwitz über	312.	" 18/12 62		" "	— do —	" VI. 4. 1444.
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63		" "	— do —	" VI. 5. 461.
nebst Zinscoupons Serie VI.	314.	" 17/12 63	l. Md. v. 2/12 63		— do —	" VI. 6. 1461.
Nr. 3 bis 10.	98.	" 23/6 64	l. Md. v. 6/6 64		— do —	" VI. 7. 468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 1707.	286.	" 22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64.		do	" VI. 8. 1420.
von dem Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65	l. Md. v. 1/6 65		do	" VI. 9. 404.
zu Breslau ad asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65	l. Md. v. 4/12 65		— do —	" VI. 10. 1292.
die Zinscoupons Serie VII Nr. 1–10.	108.	" 1/9 66	l. Md. v. 1/6 66		do	" VII. 1. 579.
	278.	" 20/12 66	l. Md. v. 19/12 66		— do —	" VII. 2. 1282.
	88.	" 19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67		— do —	" VII. 3. 485.
52. Pfandbrief Litt. B. Nr. 519.	96.	am 26/6 62.		an — denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
Melzdorf über	312	" 18/12 62		"	— do —	" VI. 4. 1444
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63.		"	— do —	" VI. 5. 461.
nebst Zinscoupons Serie VI.	314.	" 17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63.		— do —	" VI. 6. 1461.
Nr. 3. bis 10.	98.	" 23/6 64.	l. Md. v. 6/6 64.		do	" VI. 7. 468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64.		do	" VI. 8. 1420.
von dem Königl. Credit-Institute	108	" 22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65		— do —	" VI. 9. 404.
zu Breslau ad asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65	l. Md. v. 4/12 65		— do —	" VI. 10. 1292
die Zinscoupons Serie VII Nr. 1. 10.	108.	" 1/9 66	l. Md. v. 1/6 66.		do	" VII. 1. 579.
	278.	" 20/12 66	l. Md. v. 19/12 66		do	" VII. 2. 1282.
	88.	" 19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67		— do —	" VII. 3. 485.
53. Pfandbrief Litt. B. Nr. 365.	96.	am 26/6 62.		— an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
Lossen über	312.	" 18/12 62		"	— do —	" VI. 4. 1444.
1,000 Thlr	100.	" 18/6 63.		"	— do —	" VI. 5. 461.
nebst Zinscoupons Serie VI.	314.	" 17/12 63	l. Md. v. 2/12 63		— do —	" VI. 6. 1461.
Nr. 3 bis 10.	98.	" 23/6 64	l. Md. v. 6/6 64		do	" VI. 7. 468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 1707.	286.	" 22/12 64	l. Md. v. 5/12 64		do	" VI. 8. 1420
von dem Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65		do	" VI. 9. 407.
zu Breslau ad asserv. Nr. 636.	336.	" 21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65		— do —	" VI. 10. 1292
die Zinscoupons Serie VII. Nr. 1–10.	108.	" 1/9 66	l. Md. v. 1/6 66.		— do —	" VII. 1. 579.
	278.	" 20/12 66	l. Md. v. 19/12 66		— do —	" VII. 2. 1282
	88.	" 19/6 67	l. Md. v. 3/6 67		— do —	" VII. 3. 485.

54.	Pfandbrief Schl. B. No 757		96.	Am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann	Ser. VI. No 3.	483.
	Siemianowitz über		312.	" 18/12 62 — denselben —	VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. — denselben —	VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do —	VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do —	VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do —	VI. 8.	1420.
	von dem königl. Credit-Institut		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do —	VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. No 636		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do —	VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 — do —	VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do —	VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 — do —	VII. 3.	485.
55.	Pfandbrief Schl. B. No 40,072		96.	Am 26/6 62. an denselben	Ser. VI. No 3.	483.
	Ulbersdorf über		312.	" 18/12 62. — do —	VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. — do —	VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do —	VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — do —	VI. 8.	1420.
	von dem königl. Credit-Institut		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do —	VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 — do —	VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 — do —	VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 — do —	VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 — do —	VII. 3.	485.
56.	Pfandbrief Schl. B. No 40,736.		96.	Am 26/6 62. an denselben	Ser. VI. No 3.	483.
	Klein Kreuschen über		312.	" 18/12 62 — do —	VI. 4.	1444.
	1,000 Thlr		100.	" 18/6 63. — do —	VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do —	VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 do.	VI. 8.	1420.
	von dem königl. Credit-Institut		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. do.	VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. No 636		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 — do —	VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. do.	VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do —	VII. 3.	485.

57.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 1097.		96.	am 26/6 62 von dem Justizrath Engelmann Ser. VI Nr. 3.	483.
	Nieder-Merklowitz über		312.	" 18/12 62. " " " — do — " VI. " 4.	1444.
	500 Rt		100.	" 18/6 63 " " " — do — " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI. " 7.	468.
			286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — do — " VI. " 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — " VI. " 9.	407.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — " VI. " 10.	1292.
			342.	" 21/12 65 l. Md. v. 18/12 65 der bei der Präsentation behufs Ausreichung neuer Zinscoupons vom Königl. Credit-Institute zu Breslau, als zum Umtausch gekündigt, zurückbehaltene entsprechend bezeichnete Pfandbrief über 500 Rt	1307.
58.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 1292.		96.	am 26/6 62 von dem Justizrath Engelmann Ser. VI Nr. 3.	483.
	Szabor über		312.	" 18/12 62 " " " — do — " VI. " 4.	1444.
	500 Rt		100.	" 18/6 63. " " " — do — " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 20/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI. " 7.	468.
445/447.	am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. — do — " VI. " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute zu		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — " VI. " 9.	407.
	Breslau ex officio Nr. 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — " VI. " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do — " VII. " 1.	579.
	Nr. 1–10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do — " VII. " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67. — do — " VII. " 3.	485.
59.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 1553.		96.	am 26/6 62 — von demselben Ser. VI Nr. 3.	483.
	Ruschinowitz über		312.	" 18/12 62 — — do — " VI. " 4.	1444.
	500 Rt		100.	" 18/6 63. — — do — " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI. " 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — " VI. " 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do — " VI. " 9.	407.
			336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do — " VI. " 10.	1292.
			342.	" 21/12 65. l. Md. v. 18/12 65. der bei der Präsentation behufs Ausreichung neuer Zinscoupons vom Königl. Credit-Institute zu Breslau, als zum Umtausch gekündigt, zurückbehaltene entsprechend bezeichnete Pfandbrief über 500 Rt	1307.

60.	Pfandbrief Litt. B. No. 2077 Lossen über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann	Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62. — do —	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. — do —	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. von dem Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No. 636 die Zins-Coupons Serie VII No. 1–10.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. 9.	407.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do —	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. 3.	485.

61.	Pfandbrief Litt. B. No. 2526. Siemianowitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62 an denselben	Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62. — do —	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. — do —	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. von dem Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No. 636 die Zinscoupons Serie VII No. 1–10.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. 9.	407.
			336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do —	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. 3.	485.

~~62.~~	~~Pfandbrief Litt. B. No. 2616 Siemianowitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.~~		96.	Am 26/6 62. an denselben	Ser. VI No. 3.	483.
			312.	" 18/12 62. — do —	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. — do —	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do —	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do —	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do —	" VI. 9.	407.
			124.	" 28/6 65 l. Md. v. 19/6 65 an den Amtmann Seydel zur Absendung an das Königl. Credit-Institut f. Schles. zu Breslau, den Pfandbrief Litt. B. a 4% No. 2616 auf Siemianowitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 10 —		450.

63. Pfandbrief (Litt. B. Nr. 2617.	96.	Am 26/6 62 … an den Justizrath Engelmann	Ser. VI Nr. 3.	483.
Siemianowitz über	312.	" 18/12 62 … — do —	VI. 4.	1444.
500 Thlr	100.	" 18/6 63. … — do —	VI. 5.	461.
nebst Zinscoupons Serie VI	314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. " — do —	VI. 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.	98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 " — do —	VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 " — do —	VI. 8.	1420.
vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 " — do —	VI. 9.	404.
zu Breslau ex asserv. Nr. 636.	336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 " — do —	VI. 10.	1292.
die Zinscoupons Serie VII.	108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 " — do —	VII. 1.	579.
Nr. 1—10.	278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 " — do —	VII. 2.	1282.
	88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 " — do —	VII. 3.	485.
64. Pfandbrief (Litt. B. Nr. 2633.	96.	Am 26/6 62. … an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
Siemianowitz über	312.	" 18/12 62. … do	VI. 4.	1444.
500 Thlr	100.	" 18/6 63. … do	VI. 5.	461.
nebst Zinscoupons Serie VI.	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. " — do —	VI. 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.	98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 " — do —	VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 " — do —	VI. 8.	1420.
vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 " — do —	VI. 9.	404.
zu Breslau ex asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 … do	VI. 10.	1292.
die Zinscoupons Serie VII.	108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 … do	VII. 1.	579.
Nr. 1—10.	278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66 " — do —	VII. 2.	1282.
	88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 " — do —	VII. 3.	485.
65. Pfandbrief. (Litt. B. Nr. 2669.	96	Am 26/6 62 … an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
Siemianowitz über	312.	" 18/12 62 … — do —	VI. 4.	1444.
500 Thlr	100.	" 18/6 63. … — do —	VI. 5.	461.
nebst Zinscoupons Serie VI.	314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. " — do —	VI. 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.	98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 " — do —	VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 " — do —	VI. 8	1420.
vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. " — do —	VI. 9.	404.
zu Breslau ex asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 " — do —	VI. 10.	1292
die Zinscoupons Serie VII	108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 … — do —	VII. 1.	579.
Nr. 1—10.	278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. " — do —	VII. 2.	1282.
	88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 … — do —	VII. 3.	485.

66. Pfandbrief Litt. B. No. 43,327. Dambrau über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62. an den Stadt Engelmann Ser. VI. No. 3	483.
		312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. " 4.	1444.
		100.	" 18/6 63. " " — do — " VI. " 5.	461.
		306.	" 10/12 63 l. Md. v. 2/12 63. an den [illegible] Seydel zur Absendung an das Königl. Credit-Institut zu Breslau, den zum Umtausch aufgekündigten Pfandbrief Litt. B. No. 43,327 Dambrau über 500 Thlr nebst den Zinscoupons Ser. VI No. 7—10.	1427.
		314.	am 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. an d. Stadt Engelmann Ser. VI No. 6.	1461.
67. Pfandbrief Litt. B. No. 43,449. Rogau über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62. an den Stadt Engelmann Serie VI. No. 3.	483.
		312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. " 4.	1444.
		100.	" 18/6 63. " " — do — " VI. " 5.	461.
		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI. " 6	1461.
		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI " 7.	468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No. 636 die Zinscoupons Serie VII. No. 1—10.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — " VI. " 8.	1420.
		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — " VI " 9.	404.
		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — " VI 10.	1292.
		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 — do — " VII " 1.	[illegible]
		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. — do — " VII " 2.	1282.
		88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do — " VII " 3.	485.
68. Pfandbrief Litt. B. No. 43,450. Rogau über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62. ... denselben Ser. VI No. 3	483.
		312.	" 18/12 62. " " do " VI. " 4.	1444.
		100.	" 18/6 63. " do " VI. " 5.	461.
		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do " VI. " 6.	1461.
		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do " VI " 7.	468.
445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Instituts zu Breslau ex asserv. No. 626 die Zinscoupons Serie VII. No. 1—10.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 do " VI " 8.	1420.
		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do " VI " 9.	404.
		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do " VI. 10.	1292.
		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 — do " VII " 1.	[illegible]
		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do " VII " 2.	1282.
		88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67. do " VII. 3.	485.

69. Pfandbrief Litt. B. №: 43,523. Ober- und Nieder Hunern über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. №: 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom König. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. №: 636 die Zinscoupons №: 1–10 Ser. VII. | 1707.

96.	Am	26/6 62.	an den [illegible] Engelmann	Ser. VI	№: 3.	483.
312.	"	18/12 62.	" " " — d° —	" VI.	4.	1444.
100.	"	18/6 63.	" " " d°	" VI.	5.	461.
314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. d° —	" VI.	6.	1461.
98.	"	20/6 64	l. Md. v. 6/6 64 d°	" VI.	7.	468.
286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. d°	" VI.	8.	1420.
108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. d° —	" VI.	9.	404.
336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. d°	" VI.	10.	1292.
108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. d° —	" VII.	1.	579.
278.	"	20/12 66	l. Md. v. 19/12 66. d°	" VII.	2.	1282.
88.	"	19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67. d° —	" VII.	3.	485.

70. Pfandbrief Litt. B. №: 43,720. Puschine über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. №: 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65. vom König. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. №: 636 die Zinscoupons №: 1. 10. Ser. VII. | 1707.

96.	Am	26/6 62	an denselben	Ser. VI	№: 3.	483.
312.	"	18/12 62.	" d°	" VI.	4.	1444.
100.	"	18/6 63	" d°	" VI.	5.	461.
314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. d° —	" VI.	6.	1461.
98.	"	20/6 64.	l. Md. v. 6/6 64. — d° —	" VI.	7.	468.
286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. d° —	" VI.	8.	1420.
108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. d° —	" VI.	9.	404.
336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. d° —	" VI.	10.	1292.
108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. d° —	" VII.	1.	579.
278.	"	20/12 66.	l. Md. v. 19/12 66. d° —	" VII.	2.	1282.
88.	"	19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67. d°	" VII.	3.	485.

71. Pfandbrief Litt. B. №: 43,821. Gross-Stein über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. №: 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom König. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. №: 636. die Zinscoupons Ser. VII №: 1–10. | 1707.

96.	Am	26/6 62.	an denselben	Ser. VI	№: 3	483.
312.	"	18/12 62.	" — d° —	" VI.	4.	1444.
100.	"	18/6 63.	" d° —	" VI.	5.	461.
314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. — d° —	" VI.	6.	1461.
98.	"	20/6 64.	l. Md. v. 6/6 64. — d° —	" VI.	7.	468.
286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. d° —	" VI.	8.	1420.
108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. d°	" VI.	9.	404.
336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. d°	" VI.	10.	1292.
108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. d°	" VII.	1.	579.
278.	"	20/12 66	l. Md. v. 19/12 66. d°	" VII.	2.	1282.
88.	"	19/6 67	l. Md. v. 3/6 67 d° —	" VII.	3.	485.

72. Pfandbrief Litt. B. Nr. 43,397.
Gross-Stein über
500 Thlr
nebst Zinscoupons Serie II.
Nr. 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. | 1707.
vom Königl. Credit-Institute
zu Breslau ex asserv. Nr. 636.
die Zinscoupons Serie III.
Nr. 1—10.

96.	über	26/6 62.	an den [illegible] Engelmann	Ser. II Nr. 3.	483.
312.	"	18/12 62	— do	" II. " 4.	1444.
100.	"	18/6 63.	— do	" II. " 5.	461.
314.	"	17/12 63 l. Md. v. 2/12 63	— do	" II. " 6.	1461.
98.	"	23/6 64 l. Md. v. 6/6 64.	— do	" II. " 7.	468.
286.	"	22/12 64 l. Md. v. 5/12 64	— do	" II. " 8.	1420.
108.	"	22/6 65. l. Md. v. 4/6 65	— do	" II. " 9.	404.
336.	"	21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	— do	" II. " 10.	1292.
108.	"	1/9 66. l. Md. v. 1/6 66.	— do	" III. " 1.	579.
278.	"	20/12 66 l. Md. v. 19/12 66	do	" III. " 2.	1282.
88.	"	19/6 67 l. Md. v. 3/6 67	do	" III. " 3.	485.

73. Pfandbrief Litt. B. Nr. 44,007.
Tost über
500 Thlr
nebst Zinscoupons Serie II.
Nr. 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. | 1707.
vom Königl. Credit-Institute
zu Breslau ex asserv. Nr. 636
die Zinscoupons Serie III.
Nr. 1—10.

96.	über	26/6 62.	an denselben	Ser. II Nr. 3.	483.
312.	"	18/12 62	do	" II. " 4.	1444.
100.	"	18/6 63.	do	" II. " 5.	461.
314.	"	17/12 63. l. Md. v. 2/12 63.	do	" II. " 6.	1461.
98.	"	23/6 64. l. Md. v. 6/6 64.	— do	" II. " 7.	468.
286.	"	22/12 64. l. Md. v. 5/12 64.	do	" II. " 8.	1420.
108.	"	22/6 65. l. Md. v. 4/6 65.	do	" II. " 9.	404.
336.	"	21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	— do	" II. " 10.	1292.
108.	"	1/9 66. l. Md. v. 1/6 66.	— do	" III. " 1.	579.
278.	"	20/12 66. l. Md. v. 19/12 66.	do	" III. " 2.	1282.
88.	"	19/6 67. l. Md. v. 3/6 67.	do	" III. " 3.	485.

74. Pfandbrief Litt. B. Nr. 44,012.
Tost über
500 Thlr
nebst Zinscoupons Serie II.
Nr. 3 bis 10.

445/447. Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. | 1707.
vom Königl. Credit-Institute
zu Breslau ex asserv. Nr. 636.
die Zinscoupons Serie III.
Nr. 1—10.

96.	über	26/6 62.	an denselben	Ser. II Nr. 3.	483.
312.	"	18/12 62.	do	" II. " 4.	1444.
100.	"	18/6 63.	do	" II. " 5.	461.
314.	"	17/12 63. l. Md. v. 2/12 63.	do	" II. " 6.	1461.
98.	"	23/6 64. l. Md. v. 6/6 64.	do	" II. " 7.	468.
286.	"	22/12 64 l. Md. v. 5/12 64	do	II. " 8.	1420.
108.	"	22/6 65. l. Md. v. 4/6 65.	— do	" II. " 9.	404.
336.	"	21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	— do	" II. " 10.	1292.
108.	"	1/9 66 l. Md. v. 1/6 66.	— do —	" III. " 1.	579.
278.	"	20/12 66. l. Md. v. 19/12 66	do	" III. " 2.	1282.
88.	"	19/6 67. l. Md. v. 3/6 67	do	" III. " 3.	485.

75.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,018.		96.	Am 26/6 62. von dem Justizrath Engelmann Ser. VI Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62 " — " — d° — " VI " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " " — d° — " VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. " — d° — " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 " — d° — " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 " — d° — " VI " 8.	1420.
	zu Breslau, ex ausgef. Nr 636.		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 " — d° — " VI " 9.	407.
	die Zins-Coupons Serie VII.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 " — d° — " VI " 10.	1292.
	Nr 1 bis 10.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 " d° " VII " 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 " — d° — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 " — d° " VII " 3.	485.
76.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,019.		96.	Am 26/6 62 — von demselben Ser. VI Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62. " — d° — " VI " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " " d° " VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — d° — " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — d° — " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — d° — " VI " 8.	1420.
	zu Breslau ex ausgef. Nr 636.		108	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — d° — " VI " 9.	407.
	die Zins-Coupons Serie VII.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — d° — " VI " 10.	1292.
	Nr 1 bis 10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. d° " VII " 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. d° " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — d° " VII " 3.	485.
77.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,020		96.	Am 26/6 62. von demselben Ser. VI. Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62. " — d° — " VI " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " — d° " VI " 5.	461.
	nebst Zins-Coupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. d° — " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 d° " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 d° " VI " 8.	1420.
	zu Breslau ex ausgef. Nr 636.		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — d° " VI " 9.	407.
	die Zins-Coupons Serie VII.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. d° — " VI " 10.	1292.
	Nr 1 bis 10.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — d° — " VII " 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — d° — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 — d° — " VII " 3.	485.

78.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,022.		96.	Am 26/6 62. an den Justizrath Engelmann Ser. VI Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62. " " " — do — " VI " 4.	1444.
	500 Thr		100.	" 18/6 63. " " do " VI " 5.	461.
	nebst Zins Coupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI " 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — do — " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Kreis Justizamt		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex officio Nr 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 do " VI " 10.	[illegible]
	die Zins Coupons Ser. VII Nr 1–10.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 do " VII " 1.	[illegible]
			278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. do " VII " 2.	[illegible]
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 do " VII " 3.	485.
79.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,023.		96	Am 26/6 62. — an denselben Ser. VI Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62. " " — do " VI " 4.	1444.
	500 Thr		100.	" 18/6 63. " — do — " VI " 5.	461.
	nebst Zins Coupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do — " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Kreis Justizamt		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex officio Nr 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65. — do — " VI " 10.	1292.
	die Zins Coupons Ser. VII. Nr 1–10.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do — " VII " 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67 — do — " VII " 3.	485.
80.	Pfandbrief Litt. B. Nr 44,024.		96.	Am 26/6 62. — an denselben Ser. VI. Nr 3.	483.
	Lost über		312.	" 18/12 62. " — do — " VI " 4.	1444.
	500 Thr		100.	" 18/6 63. " — do — " VI " 5.	461.
	nebst Zins Coupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 do " VI " 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 do " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Kreis Justizamt		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex officio Nr 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do — " VI " 10.	1292.
	die Zins Coupons Ser. VII. Nr 1–10.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do — " VII " 1.	[illegible]
			278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. — do — " VII " 2.	[illegible]
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 — do " VII " 3.	[illegible]

81. Pfandbrief Litt. B. No. 44,025.		96.	4..	26/6 62.	von dem ... Engelmann	Serie VI No. 3.	483.
Loos über		212.	"	18/12 62.	" " " do.	" VI. 4.	1444.
500 Rthl		100.	"	15/6 63.	" " " do.	" VI. 5.	461.
nebst Zins-Coupons Serie VI.		314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. do.	" VI. 6.	1461.
No. 3 bis 10.		98.	"	23/6 64.	l. Md. v. 6/6 64. do.	" VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. do.	" VI. 8.	1420.
vom Königl. Credit-Institut		108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. do.	" VI. 9.	404.
zu Breslau ca. asserv. No. 636.		336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. do.	" VI. 10.	1292.
3 Zins-Coupons Serie VII.		108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. do.	" VII. 1.	579.
No. 1–10.		278.	"	20/12 66.	l. Md. v. 19/12 66. do.	" VII. 2.	1282.
		88.	"	19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67. do.	" VII. 3.	485.
82. Pfandbrief Litt. B. No. 44,027.		96.	4..	26/6 62.	von demselben	Ser. VI No. 3.	483.
Loos über		212.	"	18/12 62.	" do.	" VI. 4.	1444.
500 Rthl		100.	"	18/6 63.	" do.	" VI. 5.	461.
nebst Zins-Coupons Serie VI.		314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. do.	" VI. 6.	1461.
No. 3 bis 10.		98.	"	23/6 64.	l. Md. v. 6/6 64. do.	" VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. do.	" VI. 8.	1420.
vom Königl. Credit-Institut		108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. do.	" VI. 9.	404.
zu Breslau ca. asserv. No. 636.		336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. do.	" VI. 10.	1292.
die Zins-Coupons Serie VII.		108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. do.	" VII. 1.	579.
No. 1–10.		278.	"	20/12 66.	l. Md. v. 19/12 66. do.	" VII. 2.	1282.
		88.	"	19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67. do.	" VII. 3.	485.
83. Pfandbrief Litt. B. No. 44,031.		96.	4..	26/6 62.	von demselben	Ser. VI No. 3.	483.
Loos über		212.	"	18/12 62.	" do.	" VI. 4.	1444.
500 Rthl		100.	"	18/6 63.	" do.	" VI. 5.	461.
nebst Zins-Coupons Serie VI.		314.	"	17/12 63.	l. Md. v. 2/12 63. do.	" VI. 6.	1461.
No. 3 bis 10.		98.	"	23/6 64.	l. Md. v. 6/6 64. do.	" VI. 7.	468.
445/447. Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	"	22/12 64.	l. Md. v. 5/12 64. do.	" VI. 8.	1420.
vom Königl. Credit-Institut		108.	"	22/6 65.	l. Md. v. 1/6 65. do.	" VI. 9.	404.
zu Breslau ca. asserv. No. 636.		336.	"	21/12 65.	l. Md. v. 4/12 65. do.	" VI. 10.	1292.
die Zins-Coupons Serie VII.		108.	"	1/9 66.	l. Md. v. 1/6 66. do.	" VII. 1.	579.
No. 1–10.		278.	"	20/12 66.	l. Md. v. 19/12 66. do.	" VII. 2.	1282.
		88.	"	19/6 67.	l. Md. v. 3/6 67. do.	" VII. 3.	485.

84.	Pfandbrief Schl. B. N: 44,032. Tost über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. N: 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62	an den Gehalt Engelmann	Ser. VI N. 3.	483.
			312.	" 18/12 62	do	" VI. 4	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63.	do	" VI. 6.	1461.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 15/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. N: 636. die Zinscoupons Serie VII. N: 1 – 10.	1707.	478.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64.	do	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64.	do	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65.	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66.	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66.	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67.	do	" VII. 3.	485.

85.	Pfandbrief Schl. B. N: 44,037. Tost über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. N: 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62.	denselben	Ser. VI N. 3	483.
			312.	" 18/12 62	do	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63.	do	" VI. 6.	1461.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 15/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. N: 636. die Zinscoupons Serie VII. N: 1 – 10.	1707.	478.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64.	do	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64.	do	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65.	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66.	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66.	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67.	do	" VII. 3.	485.

86.	Pfandbrief Schl. B. N: 44,096. Tost über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. N: 3 bis 10.		96.	Am 26/6 62.	denselben	Ser. VI N. 3.	483.
			312.	" 18/12 62	do	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63.	do	" VI. 6.	1461.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 15/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. N: 636. die Zinscoupons Serie VII. N: 1 – 10.	1707.	478.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64.	do	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64.	do	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65.	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65.	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66.	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67.	do	" VII. 3.	485.

87.	Pfandbrief Litt. B. No. 44,320 Fürstenstein über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No. 2 bis 10.	96	Am 26/6 62 an den Oberstleutnant Engelmann Ser. VI. No. 3.	483.
		312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. 4.	1444.
		100.	" 18/6 63 " " — do — " VI. 5.	461.
		118.	" 25/6 63. an denselben zur Übersendung an das Königl. Credit-Institut zu Breslau den Pfandbrief Litt. B. No. 44,320 über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 6-10.	522.
88.	Pfandbrief Litt. B. No. 44,362. Fürstenstein über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 bis 10.	96.	Am 26/6 62. an den Oberstleutnant Engelmann Serie VI. No. 3.	483.
		116.	Am 2/7 62 an den Rendanten Müller zur Übersendung an das Credit-Institut Breslau den Pfandbrief Litt. B. No. 44,362 über 500 Thlr nebst Zinscoupons Serie VI. No. 3 – 10.	508.
89.	Pfandbrief Litt. B. No. 2,141 Cepplewitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI No. 3. 10.	96.	Am 26/6 62 an den Oberstleutnant Engelmann Ser. VI. No. 3	483.
		116.	Am 2/7 62 an den Rendanten Müller den Pfandbrief Litt. B. No. 2141 Cepplewitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No. 3 – 10. zur Übersendung an das Königl. Credit-Institut in Breslau	
90.	Pfandbrief Litt. B. No. 44,857. Bukowine über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No. 3 bis 10	96.	Am 26/6 62. an den Oberstleutnant Engelmann Ser. VI. No. 3.	483.
		312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. 4.	1444.
		100.	" 18/6 63. " " — do — " VI. 5.	461.
		314.	" 14/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI. 6.	1461.
		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI. 7	468.
		286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do — " VI. 8.	1420.
		103.	" 23/6 65 l. Md. v. 1/6 65. — do — " VI. 9.	404.
		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do — " VI. 10.	1292.
		105.	" 1/7 66. l. Md. v. 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. — do — " VII. 2.	1282.
		88.	" 19/6 67. l. Md. v. 4/6 67 do — " VII. 3.	485.
443/447.	Am 26/12 65 aus mand. v. 18/12 65 1707. vom Königl. Credit-Institute zu Breslau reserv. No. 636. die Zinscoupons Serie VII. No. 1 – 10.			

			Fol.		Betrag
91.	Pfandbrief Litt. B. No 44,862.		96.	Am 26/6 62. an den Pfleger Engelmann Ser. VI No 3.	483.
	Bukowine über		312.	„ 18/12 62. „ „ — do. — VI. 4.	1444.
	500 rt		100.	„ 18/6 63. „ „ — do. — VI. 5.	461.
	nebst Zins-Coupons Serie VI.		314.	„ 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. „ — do. — VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	„ 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 „ — do. — VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 „ — do. — VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	„ 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 „ — do. — VI. 9.	404.
	zu Breslau ea asserv. No 636.		336.	„ 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 „ — do. — VI. 10.	1292.
	die Zins-Coupons Serie VII.		108.	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do. — VII. 1.	579.
	No 1. bis 10.		278.	„ 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do. — VII. 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 2/6 67. — do. — VII. 3.	485.
92.	Pfandbrief Litt. B. No 45,110.		96.	Am 26/6 62. von demselben Ser. VI No 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62. „ — do. — VI. 4.	1444.
	500 rt		100.	„ 18/6 63. „ — do. — VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do. VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	„ 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do. VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do. VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	„ 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do. VI. 9.	404.
	zu Breslau ea asserv. No 636		336.	„ 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do. VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII. No 1–10.		108.	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do. VII. 1.	579.
			278.	„ 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do. VII. 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 2/6 67. do. VII. 3.	485.
93.	~~Pfandbrief Litt. B. No 45,111.~~		96.	Am 26/6 62. — von demselben Ser. VI No 3.	483.
	~~Ratibor über~~		312.	„ 18/12 62. — „ — do. — VI. 4.	1444.
	~~500 rt~~		100.	„ 18/6 63. — „ do. VI. 5.	461.
	~~nebst Zinscoupons Serie VI.~~		314.	„ 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. do. VI. 6.	1461.
	~~No 3 bis 10.~~		94.	„ 23/6 64. ad m. v. 20/6 64. an den Rendanten Seydel zur Uebersendung an das Credit-Institut zu Breslau, der Pfandbrief B. No 45,111 Ratibor über — 500 rt nebst Zinscoupons Serie VI No 8–10.	
			98.	„ 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. an den Pfleger Engelmann der Zinscoupon Serie VI. No 7.	

94.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,112		96.	Am 26/6 62 an den Pfalz Engelmann Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " " — do — " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI. " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 auf Grund v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. — do — " VI. " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do — " VI. " 9.	404.
	zu Breslau ausgefert. Nr. 636.		336.	" 21/12 65 l. Md. v. 4/12 65 — do — " VI. " 10.	1292.
	die Zins-Coupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 — do — " VII. " 1.	579.
	Nr. 1–10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do — " VII. " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do — " VII. " 3.	485.
95.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,113.		96.	Am 26/6 62. an — denselben Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. — do — " VI. " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — do — " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI. " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 auf Grund v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 do " VI. " 8	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do " VI. " 9	404.
	zu Breslau ausgefert. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 — do " VI. " 10.	1292.
	die Zins Coupons Serie VII.		108	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do " VII. " 1.	579.
	Nr. 1 bis 10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do " VII. " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67. do " VII. " 3.	485.
96.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,114.		96.	Am 26/6 62. an denselben Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. — do " VI. " 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. do " VI. " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do " VI. " 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI. " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 auf Grund v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 do " VI. " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 do " VI. " 9.	404.
	zu Breslau ausgefert. Nr. 636		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 do " VI. " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 do " VII. " 1.	579.
	Nr. 1–10		275.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 do " VII. " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67 do " VII. " 3.	485.

97.	Pfandbrief Litt. B. No 45,115. Ratibor über 500 rtlr. nebst Zinscoupons Serie VI No 3 bis 10		96. Am 26/6 62. an den Pfarr Engelmann Ser. VI No 3	483.
			312. " 18/12 " " " " — do — " VI " 4.	1444
			100. " 18/6 63. " " " — do — " VI " 5	461.
			314 " 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 — do — " VI " 6.	1461.
			98. " 22/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do — " VI " 7	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Kreisgericht Justitiar zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Serie VII. No 1–10.	1707.	286. " 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — do " VI " 8.	1470.
			108. " 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do " VI " 9.	407.
			336. " 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 — do — " VI " 10.	1292.
			108. " 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do " VII " 1.	579.
			278. " 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do — " VII " 2.	1282.
			88. " 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do " VII " 3.	485.
98.	Pfandbrief Litt. B. No 45,116. Ratibor über 500 rtlr. nebst Zinscoupons Serie VI No 3 bis 10.		96. am 26/6 62. an denselben Ser. VI. No 3.	483.
			312. " 18/12 62. " — do " VI " 4.	1444.
			100. " 18/6 63. " — do " VI " 5.	461.
			314. " 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI " 6.	1461.
			98. " 22/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do — " VI " 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Kreisgericht Justitiar zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Serie VII. No 1–10.	1707.	286. " 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do " VI " 8.	1470.
			108. " 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do " VI " 9.	407.
			336. " 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 — do " VI " 10.	1292
			108. " 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do " VII " 1.	579.
			278. " 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do " VII " 2.	1282.
			88. " 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do " VII " 3.	485.
~~99.~~	~~Pfandbrief Litt. B. No 45,117. Ratibor über 500 rtlr. nebst Zinscoupons Ser. VI No 3 bis 10.~~		96. Am 26/6 62. an denselben Ser. VI No 3	483.
			312. " 18/12 62. " do " VI " 4.	1444.
			100. " 18/6 63. " do " VI " 5.	461.
			314. " 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do " VI " 6.	1461.
			94. " 23/6 64 ad mand. v. 20/6 64. an den Rendanten Seydel zur Übersendung an das Königl. Kreisgericht Justitiar zu Breslau den Pfandbrief B. No 45,117. über 500 rtlr. nebst Zinscoupons Serie VI. No 8–10.	454.
			98. am 22/6 64. l. Md. v. 6/6 64. a. d. Pfr. Engelmann Ser. VI No 7	468.

100.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,118		96.	den 26/6 62 an den Justizrath Engelmann	Ser. VI Nr. 2.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. " " — do. —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " " — do. —	" VI. 5	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do. —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do. —	" VI. 7.	468.
445/447.	Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64 — do. —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Kreis-Gericht		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65. — do. —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65 — do. —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do. —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do. —	" VII. 2.	1282.
			38.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do. —	" VII. 3.	485.
101.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,119.		96.	den 26/6 62 an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 — do. —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — do. —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63 — do. —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 — do. —	" VI. 7.	468.
445/447.	Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do. —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Kreis-Gericht		108.	" 22/6 65 l. Md. v. 1/6 65 — do. —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do. —	" VI. 10.	1292
	die Zinscoupons Ser. VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do. —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do. —	" VII. 2.	1282.
			38.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do. —	" VII. 3.	485.
102.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,120		96.	den 26/6 62 an denselben	Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. " — do. —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " — do. —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do. —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do. —	" VI. 7.	468.
445/447.	Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do. —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Kreis-Gericht		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do. —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do. —	" VI. 10	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII.		108.	" 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. — do. —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do. —	" VII. 2.	1282.
			38.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do. —	" VII. 3.	485.

103. Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,121.		96	am 26/6 62. an [illegible] Engelmann	Ser. VI. Nr. 3	483.
Ratibor über		312	" 18/12 62. — do —	" VI. " 4.	1444.
500 Thlr.		100.	" 18/6 63. — do —	" VI. " 5.	461.
nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. " 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. " 7.	468.
445/447. Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI. " 8.	1420.
vom Königl. Kreis-Justizrath		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. " 9.	407.
zu Breslau ex actis Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. " 10.	1292.
die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66 — do —	" VII. " 1.	579.
Nr. 1 bis 10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do —	" VII. " 2.	1282.
		88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. " 3.	485.

104. Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,122		96.	am 26/6 62. — [illegible]	Ser. VI. Nr. 3.	483.
Ratibor über		312.	" 18/12 62 — do —	" VI. " 4.	1444.
500 Thlr.		100.	" 18/6 63. — do —	" VI. " 5.	461.
nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. " 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. " 7.	468.
445/447. Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64 — do —	" VI. " 8.	1420.
vom Königl. Kreis-Justizrath		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. " 9.	407.
zu Breslau ex actis Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. " 10.	1292.
die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII. " 1.	579.
Nr. 1—10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66 — do —	" VII. " 2.	1282.
		88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. " 3.	485.

105. Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,123.		96.	am 26/6 62. — [illegible]	Ser. VI. Nr. 3.	483.
Ratibor über		312.	" 18/12 62. — do —	" VI. " 4.	1444.
500 Thlr.		100.	" 18/6 63. — do —	" VI. " 5.	461.
nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. " 6.	1461.
Nr. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. " 7.	468.
445/447. Am 20/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI. " 8.	1420.
vom Königl. Kreis-Justizrath		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. " 9.	404.
zu Breslau ex actis Nr. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. " 10.	1292.
die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII. " 1.	579.
Nr. 1—10.		278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do —	" VII. " 2.	1282.
		88.	" 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. " 3.	485.

106.	Pfandbrief Litt. B. Nr 45,124		96.	am 26/6 62. an den Gk. Engelmann Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312	„ 15/12 62 „ „ „ do. „ VI. „ 4.	1444.
	500 Thlr		100.	„ 18/6 63. „ „ „ do. „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do. — „ VI. „ 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	„ 22/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do. — „ VI. „ 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 admund. v. 18/12 65	1707.	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do. „ VI. „ 8.	1420.
	vom Königl. Landsch. Institut		108.	„ 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. do. „ VI. „ 9.	404.
	zu Breslau ad asserv. Nr. 636		336.	„ 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do. — „ VI. „ 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do. — „ VII. „ 1.	579.
	Nr 1 – 10.		278.	„ 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do. „ VII. „ 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. — do. — „ VII. „ 3.	485.
107.	Pfandbrief Litt. B. Nr 45,126		96.	am 26/6 62. an — denselben Ser. VI. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62. „ — do. — „ VI. „ 4.	1444.
	500 Thlr		100.	„ 18/6 63. „ — do. „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	„ 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do. — „ VI. „ 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	„ 22/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do. — „ VI. „ 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 admund. v. 18/12 65	1707.	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do. „ VI. „ 8.	1420.
	vom Königl. Landsch. Institut		108.	„ 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do. „ VI. „ 9.	404.
	zu Breslau ad asserv. Nr. 636.		336	„ 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do. „ VI. „ 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do. „ VII. „ 1.	579.
	Nr 1 – 10.		278.	„ 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do. „ VII. „ 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do. „ VII. „ 3.	485.
108.	Pfandbrief Litt. B. Nr 45,127		96.	am 26/6 62. an denselben Ser. VII. Nr. 3.	483.
	Ratibor über		312.	„ 18/12 62. „ do. „ VI. „ 4.	1444.
	500 Thlr		100.	„ 18/6 63. „ do. „ VI. „ 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	„ 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do. „ VI. „ 6.	1461.
	Nr 3 bis 10.		98.	„ 22/6 64. l. Md. v. 6/6 64. do. „ VI. „ 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 admund. v. 18/12 65.	1707.	286.	„ 22/12 64. l. Md. v. 5/12 64. do. „ VI. „ 8.	1420.
	vom Königl. Landsch. Institut		108.	„ 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65 — do. — „ VI. „ 9.	404.
	zu Breslau ad asserv. Nr. 636.		336.	„ 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. do. „ VI. „ 10.	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII.		108.	„ 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. do. „ VII. „ 1.	579.
	Nr 1 – 10.		278.	„ 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. do. „ VII. „ 2.	1282.
			88.	„ 19/6 67. l. Md. v. 3/6 67. do. „ VII. „ 3.	485.

109.	Pfandbrief Lit. B. No. 45,129.		96.	Am 26/6 62 an Gtl. Engelmann	Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 " " — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63 " " — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
	No. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64. — do —	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. — do —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. l. Md. v. 1/6 65. — do —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau in asserv. No. 636.		336.	" 21/12 65. l. Md. v. 4/12 65. — do —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII		108.	" 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. — do —	" VII. 1.	579.
	No. 1—10.		278.	" 20/12 66 l. Md. v. 19/12 66. — do —	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 l. Md. v. 3/6 67. — do —	" VII. 3.	485.
110.	Pfandbrief Lit. B. No. 45,130.		96.	Am 26/6 62. an Gtl. Engelmann	Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62. " " — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. " " — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
	No. 3 bis 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do —	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64 " " 5/12 64. — do —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. " " 1/6 65. — do —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau in asserv. No. 636.		326.	" 21/12 65. " " 4/12 65. — do —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " 1/6 66. — do —	" VII. 1.	579.
	No. 1—10.		278.	" 20/12 66. " " 19/12 66. — do —	" VII. 2.	1282.
			58.	" 19/6 67 " " 3/6 67. — do —	" VII. 3.	485.
111.	Pfandbrief Lit. B. No. 45,131.		96.	" 26/6 62. — an — derselbe	Ser. VI No. 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62 — " — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" VI. 6.	1461.
	No. 3—10.		98.	" 23/6 64. " " " 6/6 64. do.	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64 " " 5/12 64. do.	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. " " 1/6 65 — do —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau in asserv. No. 636.		326.	" 21/12 65 " " 4/12 65 — do	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " 1/6 66 — do.	" VII. 1.	579.
	No. 1—10.		278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 do.	" VII. 2.	1282.
			58.	" 19/6 67 " " 3/6 67. do.	" VII. 3.	485.

112.	Pfandbrief Litt. B. No 45,132.		96.	am 26/6 62.	Zinscoupons Ser. VI No 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62	do VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 15/6 63.	do VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63.	do VI. 6.	1461.
	No 3–10.		98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64.	do VII. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. " " " 5/12 64	do VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65.	do VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		236.	" 21/12 65. " " " 4/12 65	do VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. " " " 1/6 66.	do VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66. " " " 19/12 66.	do VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. " " " 3/6 67.	do VII. 3.	485.
114.	Pfandbrief Litt. B. No 45,134.		96.	am 26/6 62.	do Ser. VI. No 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62.	do VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63.	do VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63.	do VI. 6.	1461.
	No 3 bis 10.		98.	" 23/6 64. " " " 6/6 64.	do VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64	do VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65.	do VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		236.	" 21/12 65 " " " 4/12 65	do VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66.	do VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66.	do VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67.	do VII. 3.	485.
115.	Pfandbrief Litt. B. No 45,135.		96.	am 26/6 62.	von demselben Ser. VI. No 3.	483.
	Ratibor über		312.	" 18/12 62.	do VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63.	do VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63.	do VI. 6.	1461.
	No 3–10.		98.	" 23/6 64. " " 6/6 64.	do VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64. " " 5/12 64.	do VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65. " " 1/6 65.	do VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		236.	" 21/12 65. " " 4/12 65.	do VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66. " " 1/6 66.	do VII. 1.	579.
	No 1–10.		278.	" 20/12 66. " " 19/12 66.	do VII. 2	1282.
			88.	" 19/6 67. " " 3/6 67.	do VII. 3.	485.

117.	Pfandbrief Litt. B. No 45,137. Ratibor über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No 3 – 10.		96.	Am 26/6 62.	[illegible]	Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62	do	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63	do	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 " " 6/6 64	do	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64 " " 5/12 64	do	" VI. 8.	1420.
445/447	Am 21/12 63. ad mand. v. 18/12 63. vom Königl. Kreisgerichts-Justitiariat zu Breslau ex asserv. No 636. die Zinscoupons Serie VII. No 1 – 10.	1707.	108.	" 22/6 65 " " 1/6 65	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " 4/12 65	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " 1/6 66.	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. " " 19/12 66.	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. " " 3/6 67.	do	" VII. 3.	485.

118.	Pfandbrief Litt. B. No 45,138. Ratibor über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No 3 – 10.		96.	Am 26/6 62. von	denselben	Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62.	do	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63.	do	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64. " " 6/6 64.	do	" VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64. " " 5/12 64.	do	" VI. 8.	1420.
445/447	Am 21/12 63. ad mand. v. 18/12 63. vom Königl. Kreisgerichts-Justitiariat zu Breslau ex asserv. No 636. die Zinscoupons Serie VII. No 1 – 10.	1707.	108.	" 22/6 65. " " 1/6 65	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " 4/12 65	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. " " 1/6 66.	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. " " 19/12 66.	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67	do	" VII. 3.	485.

119.	Pfandbrief Litt. B. No 45,139. Ratibor über 500 Thlr. nebst Zinscoupons Serie VI. No 3 – 10		96.	Am 26/6 62. von	denselben	Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62.	do	" VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63.	do	" VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63	do	" VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64. " " 6/6 64	do	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 63. ad mand. v. 18/12 63. vom Königl. Kreisgerichts-Justitiariat zu Breslau ex asserv. No 636. die Zinscoupons Serie VII. No 1 – 10.	1707.	286.	" 22/12 64 " " 5/12 64	do	" VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " 1/6 65	do	" VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " 4/12 65	do	" VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. " " 1/6 66	do	" VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. " " 19/12 66	do	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67.	do	" VII. 3.	485.

120.	Pfandbrief Litt. B. No 45,160 Ratibor über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No 3 – 10.		96.	Am 26/6 62. an J. Rath Engelmann Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62. " " do " VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63 " " do " VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63 do " VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64. l. Md. v. 6/6 64 do " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Serie VII. No 1 – 10.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 do " VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 do " VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 do " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 do " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 do " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67 do " VII. 3.	485.
121.	Pfandbrief Litt. B. No 45,187. Ratibor über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No 3 – 10.		96.	Am 26/6 62. an denselben Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62 " do " VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63 " do " VI. 3.	461.
			314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. do " VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 do " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Ser. VII. No 1 10.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 do " VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65. do " VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 do " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. " " " 1/6 66. do " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 do " VII. 2.	1282.
			58.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. do " VII. 3.	485.
122.	Pfandbrief Litt. B. No 45,255. Ratibor über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. No 3 – 10.		96.	Am 26/6 62. an denselben Ser. VI. No 3.	483.
			312.	" 18/12 62. " do " VI. 4.	1444.
			100.	" 18/6 63. " do " VI. 5.	461.
			314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do " VI. 6.	1461.
			98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 do " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Ser. VII. No 1 – 10.	1707.	286.	" 22/12 64 " " 5/12 64. do " VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " 1/6 65 do " VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 do " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66. " " " 1/6 66 do " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 do " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67 do " VII. 3.	485.

123.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,295	96.	Am 26/6 62 an Jkstz. Engelmann Ser. VI Nr. 3	483.
	Frohnau über	312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. 4.	1444.
	500 Thlr	100.	" 18/6 63. " " — do — " VI. 5	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. 6.	1461.
	Nr. 3 – 10.	98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — do — " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64. — do — " VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65. — do — " VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.	108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.	278.	" 20/12 66. " " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
		88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — do — " VII. 3.	485.

124.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,403.	96.	Am 26/6 62 an Jkstz. Engelmann Ser. VI Nr. 3	483.
	Mühlredlitz über	312.	" 18/12 62. " " — do — " VI. 4.	1444.
	500 Thlr.	100.	" 18/6 63 " " — do — " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. 6.	1461.
	Nr. 3 – 10.	98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — do — " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. 1707	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do — " VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — do — " VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Ser. VII.	108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.	278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
		88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — do — " VII. 3.	485.

126.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,415	96.	Am 26/6 62 an denselben Ser. VI Nr. 3	483.
	Mühlredlitz über	312.	" 18/12 62 " " — do — " VI. 4.	1444.
	500 Thlr	100.	" 18/6 63. " — do — " VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.	314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI. 6.	1461.
	Nr. 3 – 10.	98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — do — " VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65. 1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do — " VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute	108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65. — do — " VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636	336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI. 10.	1292
	die Zinscoupons Serie VII.	108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
	Nr. 1 – 10.	278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
		88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do — " VII. 3.	485.

Nr.	Gegenstand			Stück	Datum		Empfänger	Ser./Nr.	
127.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,416.			96.	Am 26/6 62.		an den Justizrath Engelmann	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Mühlreedlitz über			312.	" 18/12 62		" " " — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr			100.	" 18/6 63.		" " " — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.			314.	" 17/12 63 l. Md. v.	2/12 63.	" — do —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3–10.			98.	" 23/6 64 " " "	6/6 64.	" — do —	" VI. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.		286.	" 22/12 64 " " "	5/12 64	" — do —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institut			108.	" 22/6 65 " " "	1/6 65	" — do —	" VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636.			336.	" 21/12 65 " " "	4/12 65	" — do —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.			108.	" 1/9 66 " " "	1/6 66	" — do —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1–10.			278.	" 20/12 66 " " "	19/12 66.	" — do —	" VII. 2.	1282.
				88.	" 19/6 67 " " "	3/6 67	" — do —	" VII. 3.	485.
128.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,423.			96.	Am 26/6 62.		an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Krumlinde über			312.	" 18/12 62.		" — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr			100.	" 18/6 63.		" — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.			314.	" 17/12 63. l. Md. v.	2/12 63.	— do —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3–10.			98.	" 23/6 64 " " "	6/6 64.	— do —	" VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.		286.	" 22/12 64 " " "	5/12 64.	— do —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institut			108.	" 22/6 65 " " "	1/6 65	— do —	" VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636.			336.	" 21/12 65 " " "	4/12 65	— do —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.			108.	" 1/9 66 " " "	1/6 66.	— do —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1–10.			278.	" 20/12 66 " " "	19/12 66	— do —	" VII. 2.	1282.
				88.	" 19/6 67 " " "	3/6 67	— do —	" VII. 3.	485.
129.	Pfandbrief Litt. B. Nr. 45,427.			96.	Am 26/6 62		an denselben	Ser. VI Nr. 3.	483.
	Krumlinde über			312.	" 18/12 62.		" — do —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr			100.	" 18/6 63.		" — do —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.			314.	" 17/12 63. l. Md. v.	2/12 63	— do —	" VI. 6.	1461.
	Nr. 3–10.			98.	" 23/6 64 " " "	6/6 64	— do —	" VI. 7.	468.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65	1707.		286.	" 22/12 64 " " "	5/12 64.	— do —	" VI. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institut			108.	" 22/6 65. " " "	1/6 65.	— do —	" VI. 9.	407.
	zu Breslau ex asserv. Nr. 636			336.	" 21/12 65 " " "	4/12 65	— do —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.			108.	" 1/9 66 " " "	1/6 66	— do —	" VII. 1.	579.
	Nr. 1–10.			278.	" 20/12 66 " " "	19/12 66	— do —	" VII. 2.	1282.
				88.	" 19/6 67 " " "	3/6 67	— do —	" VII. 3.	485.

130.	Pfandbrief Litt. B. No 45,428.		96.	Am 26/6 62. an den Pfleg. Engelmann	Ser. VI No 3.	483.
	Krumlinde über		312.	" 18/12 62 — d° —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — d° —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 17/12 63 l. Mdt. v. 2/12 63. — d° —	" VI. 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 22/6 64 " " " 6/6 64. — d° —	" VI. 7.	408.
445.–447.			286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — d° —	" VI. 8.	1420.
	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — d° —	" VI. 9.	404.
	vom königl. Credit-Institute		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — d° —	" VI. 10.	1292.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66. — d° —	" VII. 1.	579.
	die Zinscoupons Serie VII.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — d° —	" VII. 2.	1282.
	No 1 – 10.		88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — d° —	" VII. 3.	485.

131.	Pfandbrief Litt. B. No 45,429.		96.	Am 26/6 62 an denselben	Ser. VI No 3.	483.
	Krumlinde über		312.	" 18/12 62 — d° —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — d° —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Mdt. v. 2/12 63. — d° —	" VI. 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — d° —	" VI. 7.	468.
445.–447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — d° —	" VI. 8.	1420.
	vom königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — d° —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — d° —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — d° —	" VII. 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — d° —	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — d° —	" VII. 3.	485.

133.	Pfandbrief Litt. B. No 45,431.		96.	Am 26/6 62. an denselben	Ser. VI No 3.	483.
	Krumlinde über		312.	" 18/12 62. — d° —	" VI. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — d° —	" VI. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 17/12 63. l. Mdt. v. 2/12 63. — d° —	" VI. 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — d° —	" VI. 7.	468.
445.–447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — d° —	" VI. 8.	1420.
	vom königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65. — d° —	" VI. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — d° —	" VI. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — d° —	" VII. 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66. — d° —	" VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 d° —	" VII. 3.	485.

135.	Pfandbrief Litt. B. No 45,433.		96.	Am 26/6 62. an den Adolf Engelmann Ser. VI No 3.	483.
	Krumlinde über		312.	" 18/12 62. " " " — do — " VI " 4.	1444.
	500 Rthlr		100.	" 18/6 63. " " — do — " VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Serie VI.		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI " 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 — do — " VI " 7.	408.
445. 447	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do — " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66. do " VII " 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — do — " VII " 3.	485.
136.	Pfandbrief Litt. B. No 44,934.		96.	" 26/6 62. an denselben Ser. VI No 3.	483.
	Labaud über		312.	" 18/12 62. " — do — " VI " 4.	1444.
	500 Rthlr		100.	" 18/6 63. " — do — " VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 4/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do — " VI " 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64. — do — " VI " 7.	408.
445. 447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64. — do — " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65 — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66. — do — " VII " 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — do — " VII " 3.	485.
138.	Pfandbrief Litt. B. No 44,867.		96.	Am 26/6 62. " " denselben Ser. VI No 3.	483.
	Labaud über		312.	" 18/12 62. " — do — " VI " 4.	1444.
	500 Rthlr		100.	" 18/6 63. " — do — " VI " 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. VI.		314.	" 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63. do " VI " 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64. " " " 6/6 64. do — " VI " 7.	408.
445. 447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707.	286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do — " VI " 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Instituts		108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65. — do — " VI " 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65. — do — " VI " 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie VII.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII " 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII " 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — do — " VII " 3.	485.

139. Pfandbrief Litt. B. Nr 44,868. Lobend über 500 Rthlr nebst Zinscoupons Ser. VI. Nr 3—10.

445/447 Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. Nr 636 die Zinscoupons Serie VII. Nr 1—10. 1707.

96.	Am 26/6 62 an den Herrn Engelmann Ser. VI Nr 3.		483.
312.	" 18/12 62 " " " —dito—	" VI. 4.	1444.
100.	" 18/6 63. " " —dito—	" VI. 5.	461.
314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. —dito—	" VI. 6.	1461.
98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 —dito—	" VI. 7.	468.
286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 —dito—	" VI. 8.	1420.
108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 —dito—	" VI. 9.	404.
336.	" 21/12 65 " " 4/12 65 —dito—	" VI. 10.	1292.
108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 —dito—	" VII. 1.	579.
278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 —dito—	" VII. 2.	1282.
88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 —dito—	" VII. 3.	485.

140. Pfandbrief Litt. B. Nr 44,869 Lobend über 500 Rthlr. nebst Zinscoupons Ser. VI. Nr 3—10.

445/447 Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. Nr 636 die Zinscoupons Serie VII. Nr 1—10. 1707.

96.	Am 26/6 62. an denselben Ser. VI Nr 3.		483.
312.	" 18/12 62. " —dito—	" VI. 4.	1444.
100.	" 18/6 63. " —dito—	" VI. 5.	461.
314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. —dito—	" VI. 6.	1461.
98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 —dito—	" VI. 7.	468.
286.	" 22/12 64. " " " 5/12 64 —dito—	" VI. 8.	1420.
108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65 —dito—	" VI. 9.	404.
336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 —dito—	" VI. 10.	1292.
108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 —dito—	" VII. 1.	579.
278.	" 20/12 66. " " " 19/12 66 —dito—	" VII. 2.	1282.
88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 —dito—	" VII. 3.	485.

143. Pfandbrief Litt. B. Nr 43,568 Nieder Beikwald und Barge über 500 Rthlr. nebst Zinscoupons Serie VI. Nr 3—10.

445/447 Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 vom Königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. Nr 636 die Zinscoupons Serie VII. Nr 1—10. 1707.

96.	Am 26/6 62. an denselben Ser. VI Nr 3.		483.
312.	" 18/12 62. " —dito—	" VI. 4.	1444.
100.	" 18/6 63. " —dito—	" VI. 5.	461.
314.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. —dito—	" VI. 6.	1461.
98.	" 23/6 64 " " " 6/6 64 —dito—	" VI. 7.	468.
286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 —dito—	" VI. 8.	1420.
108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 —dito—	" VI. 9.	404.
336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65. —dito—	" VI. 10	1292
108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 —dito—	" VII. 1.	579.
278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66. —dito—	" VII. 2.	1282.
88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 —dito—	" VII. 3.	485.

144.	Pfandbrief Litt. B. No.		96.	Am 26/6 62. an den Schultz Engelmann	Ser. II No 3.	483.
	45,210 Ratibor über		312.	" 18/12 62 — — do —	" II. 4.	1444.
	500 Thlr		100.	" 18/6 63. — do —	" II. 5.	461.
	nebst Zinscoupons Ser. II		314.	" 17/12 63. l. Md. v. 2/12 63. — do —	" II. 6.	1461.
	No 3 – 10.		98.	" 23/6 64. " " " 6/6 64 — do —	" II. 7.	468.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	286.	" 22/12 64. " " " 5/12 64. — do —	" II. 8.	1420.
	vom Königl. Credit-Institute		108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — do —	" II. 9.	404.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do —	" II. 10.	1292.
	die Zinscoupons Serie III.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do —	" III. 1.	579.
	No 1 – 10.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do —	" III. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do —	" III. 3.	485.
157.	d. Pfandbrief Litt. B. à 4% vom		312.	am 18/12 62. an denselben	Ser. II No 4.	1444.
	~~24 Juli 1862~~ No 40,155 Ce-		100.	" 18/6 63 — do —	" II. 5.	461.
	derke oder Lederhose über		341.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63 — do —	" II. 6.	1461.
	1000 nebst Zinscoupons		361.	" 24/12 63. l. Md. v 24/12 63. — do —		
	Serie II No 4 – 10.		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — do —	" II. 7.	468.
	am 24/7 62 vom Rendanten Müller		286.	" 22/12 64 l. Md. v 5/12 64 — do —	" II. 8.	1420.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	108	" 22/6 65 " " " 1/6 65. — do —	" II. 9.	404.
	vom Königl. Credit-Institute		336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do —	" II. 10.	1292.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do —	" III. 1.	579.
	die Zinscoupons Ser. III. No 1 – 10.		278	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do —	" III. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do —	" III. 3.	485.
157.	am 24/7 62 vom Rendanten		312.	am 18/12 62. an denselben	Ser. II No 4.	1444.
	Müller den Pfandbrief Litt. B.		100.	" 18/6 63. — do —	" II. 5.	461.
	No à 4% No 79 Ratibor		341.	" 17/12 63 l. Md. v. 2/12 63. — do —	" II. 6.	1461.
	über 1000 Thlr		98.	" 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. — do —	" II. 7.	468.
	nebst Zinscoupons Serie II.		286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do —	" II. 8.	1420.
	No 4 – 10.		108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65. — do —	" II. 9.	404.
445/447	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65.	1707	336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do —	" II. 10.	1292.
	vom Königl. Credit-Institut		108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do —	" III. 1.	579.
	zu Breslau ex asserv. No 636.		278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do —	" III. 2.	1282.
	die Zinscoupons Ser. III No 1 – 10.		88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do —	" III. 3.	485.

157.	Am 24. 7. 62. von dem Kand. Müller den Pfandbrief Schl. B. 4% Nr. 43,588. Pogewell et Alzenau über 500 Thlr. nebst Zinscoupons Serie VI. Nr. 4 — 10.	755.	312.	Am 18/12 62. … von dem … Engelmann Ser. VI Nr. 4	1444.
			100.	" 18/6 63. … do. … VI. 5.	461.
			314.	" 4/12 63. l. Md. v. 2/12 63 do. … VI. 6.	1401.
			98.	" 23/6 64 … 6/6 64 do. … VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64 … 5/12 64 do. … VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 … 1/6 65 do. … VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 … 4/12 65 do. … VI. 10.	1292.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 vom Königl. Kreis-Justizrath zu Breslau ex officio Nr. 626. die Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1 — 10.	1707.	108.	" 1/9 66 … 1/6 66 do. … VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 … 19/12 66 do. … VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 … 3/6 67 do. … VII. 3.	485.

157.	Am 24/7 62. vom Kand. Müller den Pfandbrief Schl. B. a 4%. Nr. 1780 O. M. N. Rostersdorf über 500 Thlr. nebst Zinscoupons Serie VI. Nr. 4 — 10.	755.	312.	Am 18/12 62. … von demselben … Ser. VI Nr. 4	1444.
			100.	" 18/6 63. do. VI. 5.	461.
			314.	" 27/12 63. l. Md. v. 2/12 63 do. VI. 6.	1401.
			98.	" 23/6 64. … 6/6 64 do. VI. 7.	468.
			286.	" 22/12 64 … 5/12 64 do. VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 … 1/6 65 do. VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65. … 4/12 65. do. VI. 10.	1292.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Kreis-Justizrath zu Breslau ex officio. Nr. 626. die Zinscoupons Serie VII. Nr. 1 — 10.	1707.	108.	" 1/9 66 … 1/6 66 do. VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 … 19/12 66 do. VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 … 3/6 67 do. VII. 3.	485.

361.	Am 21 December 1863 l. Md. vom 24/12 63 von dem Königl. Kreis-Justizrath f. Schlesien zu Breslau den Pfandbrief Schl. B. a 4%. Nr. 41,198 Ratibor über 1000 Thlr. nebst den Zinscoupons Ser. VI. Nr. 7 — 10.	1661.	98.	Am 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. von demselben Ser. VI. Nr. 7.	468.
			286.	" 22/12 64 … 5/12 64 do. VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. … 1/6 65. do. VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 … 4/12 65. do. VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 … 1/6 66 do. VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 … 19/12 66 do. VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 … 3/6 67 do. VII. 3.	485.
445/447.	Am 21/12 65. ad mand. v. 18/12 65. von dem Königl. Kreis-Justizrath zu Breslau ex officio. Nr. 626. die Zinscoupons Serie VII. Nr. 1 — 10.	1707.			

361.	Am 21/12 63. l. Md. v. 21/1 63. von dem Königl. Credit-Institute zu Breslau der Pfandbrief Litt. B. 4% № 43,232. dritter Würbitz über 500 Thlr nebst den Zinscoupons Ser. VI. № 7–10.	1661.	98.	Am 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64. an den Jst. Engelmann Ser. VI № 7.	468.
			286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64. " " — do — " VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " " 7/6 65 " — do — " VI. 9.	407.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 " — do — " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 " — do — " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 " — do — " VII. 2.	1282.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institute zu Breslau ex asserv. № 636 die Zinscoupons Ser. VII. № 1–10.	1707.	88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 " — do — " VII. 3.	485.
419.	ad Mand. v. 20/1 64 am 21/1 von dem Kandidaten Seydel der schles. Pfandbrief Litt. B. № 2608 auf Siemianowitzer Güter, Radzionka, Laszowitz und Lowitz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI № 7–10.	1950.	98.	Am 23/6 64 l. Md. v. 6/6 64 — demselben Ser. VI № 7.	468.
			286.	" 22/12 64 " " " 5/12 64 — do — " VI. 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 — do — " VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do — " VII. 3.	485.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institute zu Breslau ex asserv. № 636 die Zinscoupons Ser. VII № 1–10.	1707.			
105.	am 7/7 64. ad mand. v. 7/7 64. vom Kandidaten Seydel der Pfandbrief Litt. B. 4% № 40,407. auf Groß-Stein, Schimischow und Zubehör und Olmütz über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VI. № 8. 9. 10.	573.	286.	Am 22/12 64 l. Md. v. 5/12 64. demselben Ser. VI № 8.	1420.
			108.	" 22/6 65. " " " 1/6 65. — do — " VI. 9.	404.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 — do — " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67 — do — " VII. 3.	485.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom Königl. Credit-Institute zu Breslau ex asserv. № 636. die Zinscoupons Ser. VII. № 1–10.	1707.			

105.	am 7/7 64 ad mand. v. 7/7 64. vom Kreisrichter Seydel der Pfandbrief Schl. B. à 4% No 40,687. auf Fürstenstein, Waldenburg und Friedland über 1000 rthl nebst Zinscoupons Serie VI. No 8. 9. 10.	572.	286.	Am 22/12 64 l. Mand. v. 5/12 64. d. Hr. Engelmann Ser. VI No 8.	1420.
			108.	" 22/6 65 " " " 1/6 65 " — do — " VI. 9.	407.
			336.	" 21/12 65 " " " 4/12 65 " — do — " VI. 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " " 1/6 66. " — do — " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 " — do — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. " " " 3/6 67 " — do — " VII. 3.	485.
445/447.	Am 21/12 65 ad mand. v 18/12 65 vom königl. Credit-Institute zu Breslau ex asserv. No 636. die Zinscoupons Ser. VII No 1–10.	1707.			
187.	Am 12/7 65 ad mand. v 12/7 65. vom Bauergutsbesitzer Merle hier der 4 procentige Pfandbrief Schl. B. No 2682. auf Siemianowitzer Güter über 500 rthl nebst Zinscoupons Ser. VI No 10.	671.	336.	Am 21/12 65 l. Mand. v. 4/12 65 demselben Ser. VI No 10.	1292.
			108.	" 1/9 66 " " 1/6 66 — do — " VII. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67 — do — " VII. 3.	485.
445.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65. vom königl. Credit-Institute zu Breslau ex asserv. No 636 die Zinscoupons Ser. VII. No 1–10.	1707.			
445.	Am 21/12 65 ad mand. v 18/12 65 von dem königl. Credit-Institut zu Breslau ex asserv. No 636 der Pfandbrief B. à 4%. No 40,594 Tost-Peiskretscham über 1000 rthl nebst Zinscoupons Ser. VII No 1–10.	1707.	108.	Am 1/9 66 l. Mand. v. 1/6 66. demselben Ser. VII No 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 — do — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. " " " 3/6 67. — do — " VII. 3.	485.

445.	Am 21/12 65 ad mand. d. 18/12 65 wurden dem Königl. Credit Institute zu Breslau ad asservationem No 626 der Pfandbriefe Litt. B. à 4% No 40,617. Toss–Peiskretscham über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1–10.	1707.	108.	Am 1/9 66 l. Mdt. v. 1/6 66. d. Jk. Engelmann Ser. VII No 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66. " d° " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. " d° " VII. 3.	485.
445.	desgleichen der Pfandbrief B. à 4% No 40,626 Toss–Peiskretscham über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1–10.	1707.	108.	Am 1/9 66. l. Mdt. v. 1/6 66. demselben Ser. VII. No 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " 19/12 66 — d° — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " 3/6 67. d° " VII. 3.	485.
445.	desgleichen der Pfandbrief B. à 4% No 40,644 Toss–Peiskretscham über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1–10.	1707.	108.	Am 1/9 66 l. Mdt. v. 1/6 66. demselben Ser. VII No 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66. — d° — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67 " " " 3/6 67. — d° " VII. 3.	485.

445.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 von dem Königl. Credit-Institute zu Breslau ad asservationem No 626. der Pfandbrief B. a 4% No 43, bis Pogarell et Alzenau über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1. bis 10.	1707.	108. Am 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. d. Jth Engelmann Ser. VII No 1. 579. 275. " 20/12 66 " " " 19/12 66 " " d° " VII. 2. 1282. 88. " 19/6 67 " " " 3/6 67 " " d° " VII. 3. 485.
445.	— desgleichen — der Pfandbrief B. a 4% No 43, 700 Puschkine c. pert. über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1—10.	1707.	108. Am 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66 dem selben Ser. VII. No 1. 579. 278. " 20/12 66 " " " 19/12 66 d° " VII. 2. 1282. 88. " 19/6 67 " " " 3/6 67 d° " VII. 3. 485.
445.	— desgleichen — der Pfandbrief B. a 4%. No 43, 835. Herrschaft Gross-Stein, Schimischow nebst Zubehör und Ollmütz über 500 Thlr nebst Zinscoupons Ser. VII No 1—10.	1707.	108. Am 1/9 66 l. Md. v. 1/6 66. demselben Ser. VII. No 1. 579. 278. " 20/12 66. " " " 19/12 66 " " d° " VII. 2. 1282. 88. " 19/6 67 " " " 3/6 67 " d° " VII. 3. 485.

445.	Am 21/12 65 ad mand. v. 18/12 65 von dem Königl. Kreis-Justiz-Rath zu Breslau ... Nr. 636. der Pfandbrief B. à 4% Nr. 43,827. Herrschaft Gross Stein, Schimischow nebst Zubehör und Ollmütz über 500 rth nebst Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1 bis 10.	1707	108.	Am 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. d. Hr. Engelmann Ser. VII. Nr. 1.	579.
			278.	" 20/12 66. l. Md. v. 19/12 66. — do. — " VII. 2.	1282.
			58.	" 19/6 67. " " " 3/6 67. — do. — " VII. 3.	485
445.	Desgleichen - - der Pfandbrief B. à 4%. Nr. 44,911 Herrschaft Leubend c. pert. über 500 rth nebst Zinscoupons Ser. VII. Nr. 1 bis 10.	1707.	108.	Am 1/9 66. l. Md. v. 1/6 66. demselben Ser. VII. Nr. 1.	579.
			278.	" 20/12 66 " " " 19/12 66 — do. — " VII. 2.	1282.
			88.	" 19/6 67. " " " 3/6 67. — do. — " VII. 3.	485.
137.	Am 20/9 66 ll. Md. v. 17/9 66. vom Banquier Greumann der schlesische Rentenbrief Litt. A. Nr. 9,126 über 1000 rth nebst Coupons Ser. II. Nr. 16	734.	158.	Am 4/10 66 ad md. v. 24/9 66 an Hr. Engelmann Coup. II Nr. 16.	733.
309.	Am 27/12 66. ad mand. v. 5/12 66 die Zinscoupons Ser. III. Nr. 1 - 16 und Talon	1525.	406.	" 21/3 67. " " 4/3 67 — do. — Coup. III Nr. 1.	1863.
			206.	" 2/10 67 " " 3/9 67. — do. — " III. 2.	1004.

127.	Am 20/9 66 ad mand. v. 4/9 66 — vom Banquier Greenmann der schlesische Rentenbrief litt. A. No 14,588 über 1000 rth nebst Coupons Serie II No 16.	734.	158.	Am 4/10 66 ad mnd. v. 27/9 66 an Hrn Engelmann Coup. II No 16.	733.
			406.	" 21/3 67 " " v. 4/3 67 " — do — " III " 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " v. 3/9 67 " — do — " III " 2.	1004.
309.	am 27/12 66 ad mand. v. 5/12 66 die Zinscoupons Serie III. No 1 bis 16. und Talon .	1525.			
127.	desgleichen . . der schlesische Rentenbrief litt. A. No 16,638 über 1000 rth nebst Coupons Ser. II. No 16.	734.	158.	Am 4/10 66 ad mand. v. 24/9 66 demselben Coup. II. No 16.	733.
			406.	" 21/3 67 " " 4/3 67 — do — " III " 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " 3/9 67 — do — " III " 2	1004.
309.	Am 27/12 66 ad mnd. vom 5/12 66 die Zinscoupons Serie III. No 1 bis 16 und Talon.	1525			
127.	desgleichen . . . der schlesische Rentenbrief litt. A. No 16,148 über 1000 rth nebst Coupons Ser. II. No 16	734.	158.	Am 4/10 66 ad mand. v. 24/9 66 demselben Coup. II. No 16.	733.
			406.	" 21/3 67 " " " 4/3 67 — do — " III " 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67 — do — " III " 2	1004.
309.	Am 27/12 66 ad mnd. v. 5/12 66 die Zinscoupons Ser. III No 1—16. und Talon	1525.			

137.	Am 20/9 66 ad mand. v. 17/9 66. vom Banquier Grunmann der schlesische Rentenbrief Litt. B. No. 386 über 500 Rthlr nebst Coupons Serie II. No. 16.	734.	158	Am 4/10 66 ad md. v. 24/9 66 an Gft. Engelmann, Coup. II No. 16	733.
209.	Am 27/12 66 ad md. v. 5/12 66 die Zinscoupons Serie III. No. 1–16 und Talon	1525.	406.	" 24/3 67 " " v. 4/3 67. desgl. Coup. III. No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " v. 3/9 67. desgl. Coup. III. No. 2.	1004.

137.	desgleichen der schlesische Rentenbrief Litt. C. No. 7193 über 100 Rthlr nebst Coupon Ser. II. No. 16.	734.	158.	Am 4/10 66 ad md. v. 24/9 66. demselben Coup. II. No. 16.	733.
209.	Am 27/12 66 ad md. v. 5/12 66. die Zinscoupons Serie III. No. 1–16. und Talon.	1525.	406.	" 21/3 67 " " " 4/3 67. do. Coup. III. No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67. " " " 3/9 67. do. " III " 2.	1004.

137.	desgleichen der schlesische Rentenbrief Litt. C. No. 6,631. über 100 Rthlr nebst Coupon Ser. II. No. 16.	734.	158.	Am 4/10 66 ad md. v. 24/9 66. demselben Coup. II. No. 16.	733.
209.	Am 27/12 66. ad md. v. 5/12 66 die Zinscoupons Ser. III No. 1–16. und Talon	1525.	406.	" 21/3 67 " " " 4/3 67. do. Coup. III. No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67. do. " III " 2	1004.

267.	Am 29/11 66 ad md. m. 26/11 66. vom Ghkath Engelmann hier der schlesischen Rentenbrief litt. A. No 242 über 1000 rth nebst Zinscoupons Ser: III. No 1 bis 16. und Talon.	1355.	406.	Am 21/3 67 ad md. m. 4/3 67 an Ght Engelmann Coup. Ser. III No 1	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 2/9 67 — do — " III. 2.	1004.
267.	desgleichen der schles. Rentenbrief littr. A. No 3,455 über 1000 rth nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16 und Talon	1355.	406.	Am 21/3 67. ad md. m. 4/3 67. denselben Ser. III. No 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67. do " III. " 2.	1004.
267.	desgleichen der schlesischen Rentenbrief litt. A. No 3,587 über 1000 rth nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16. und Talon	1355.	406.	Am 21/3 67. ad md. m. 4/3 67. denselben Coup. Ser. III No 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 2/9 67 — do — " III. 2.	1004.

267.	Am 29/11 66 ad. md. n. 26/11 66. vom Justizrath Engelmann hier. der schlesische Rentenbrief Litt. A. No 4,565 über 1000 Rthl nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16 und Talon.	1355.	406.	Am 21/3 67. ad md. n 4/3 67 an Jst Engelmann Coup. Ser. III No 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67 — do — C. Ser. III. No 2	1004.
267.	Desgleichen . . der schlesische Rentenbrief Litt. A. No 12,106 über 1000 Rthl nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16 und Talon.	1355.	406.	Am 21/3 67. ad md. n. 4/3 67. demselben Coup. Ser. III. No 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67. — do — C. Ser. III. No 2.	1004.
267.	Desgleichen . . der schlesische Rentenbrief Litt. A. No 12,937 über 1000 Rthl nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16. und Talon.	1355.	406.	Am 21/3 67 ad md. n. 4/3. 67. demselben Coup. Ser. III. No 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67. — do — " " III. 2.	1004.

279.	Am 6/12 66 ad mand. v. 30/11 66 vom Stadtg. Engelmann hier der schlesische Rentenbrief litt. A. No 8,989 über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser: III. No 1–16. und Talon.	1402.	406. Am 21/3 67 ad md. v. 4/3 67 d. Stdt. Engelmann Coup. Ser. III No 1. 206. " 3/10 67 " " " 3/9 67 do — C. S. III No 2.	1863. 1007.
279.	desgleichen der schlesische Rentenbrief litt. A. No 10,761 über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16. und Talon	1402.	406. Am 21/3 67 ad md. v. 4/3 67 demselben Coup. Ser. III No 1. 206. " 3/10 67 " " " 3/9 67 do " " III " 2.	1863. 1007.
279.	desgleichen der schlesische Rentenbrief litt. A. No 11,239 über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16 und Talon	1402.	406. Am 21/3 67 ad md. v. 4/3 67 demselben Coup. Ser. III No 1. 206. " 3/10 67 " " " 3/9 67 — do " " III " 2.	1863. 1007.

279.	Am 6/12 66 ad mod. u. 20/12 66 vom Gkalk. Engelmann für der schlesische Rentenbrief litt. A. No. 12,099. über 1000 rtlr nebst Zinscoupons Ser. III. No. 1–16 und Talon	1402.	406	Am 24/3 67 ad mod. u 4/3 67 von Gk. Engelmann Coup. Ser. III No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " 3/9 67 — do — " III. 2	1004.
279.	desgleichen der schlesische Rentenbrief litt. A. No. 16,328 über 1000 rtlr nebst Zinscoupons Ser. III No. 1–16 und Talon	1402.	406.	Am 24/3 67 ad mod. u 4/3 67 von demselben Coup. Ser. III No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 3/9 67 — do — " III. 2	1004.
279.	desgleichen der schlesische Rentenbrief litt. A. No. 17,239 über 1000 rtlr nebst Zinscoupons Ser. III. No. 1–16 und Talon	1402.	406.	Am 24/3 67 ad mod. u. 4/3 67 von demselben Coup. Ser. III No. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " 3/9 67 — do — " III. 2	1004.

279.	Am 6/12 66 ad. md. ... 20/11 66. vom Justizrath Engelmann für der schlesische Rentenbrief Litt. A. No 19,887 über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. III No 1–16. und Talon.	1402	406	Am 2/3 67 ad. md. ... 4/3 67 an Jst. Engelmann Coup. Ser. III N. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " " 2/9 67 — do — " " III. 2.	1004.
279.	Desgleichen . . der schlesische Rentenbrief Litt. A. No 21,825 über 1000 Thlr nebst Zinscoupons Ser. III. No 1–16. und Talon.	1402.	406.	Am 24/3 67 ad. md. ... 4/3 67 an denselben Coup. Ser. III N. 1.	1863.
			206.	" 3/10 67 " " 3/9 67 " — do . . " " III. 2.	1004.

Ratibor, den 8 Januar 1868
[illegible]
Der Rendant

Pag. des Protoc. Buchs	Einnahme	Nr. der Belege	Pag. des Protoc. Buchs	Ausgabe	Pag. des Protoc. Buchs

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich auf das geehrte Schreiben vom 18ten Dezember v. J. in der von Mieroszewsky'schen Fideicommißsache ganz ergebenst zu erwidern, daß auf Grund der übersandten Urkunden nach meinem Ermessen die Fideicommißbehörde Ihren Herrn Bruder Sobieslaus als gegenwärtigen Inhaber des Fideicommisses und Eigenthümer der den Allodial-Erben gebührenden Fidei-commißgüter sowie meine Legitimation als dessen Bevollmächtigten anerkannt und die Zahlung der ganzen pro Weihnachten fälligen Zinsen an mich veranlaßt hat, welche ich separat übersende, weil es nicht zulässig, das Geld und die mit-

Fol-

folgenden Papiere in einem Couvert zu versenden.
Der Anweisung gemäß werde ich die nach dem ersten April und ersten October eingehenden Zinsen der Rentenbriefe per 374 Thlr asserviren und jedesmal nebst mit den übrigen Pensions- und Wechselzinsen übermitteln.

Die gewöhnlichen taxmäßigen Kosten für die Zinsübersendung betragen halbjährig, weil die Rentenbriefszinsen an verschiedenen Terminen erhoben werden müssen,

pro 374 Thlr	3 Thlr	24 Sgr.	
pro 1639 Thlr 22 Sgr 6 Pf . . .	9 –	7 –	6.
Zusammen	13 Thlr	1 Sgr	6 Pf
also jährlich	26 Thlr	3 Sgr –	
Für den Umsatz der Coupons jährlich	20 Thlr	–	
und die gewöhnlichen Sammlungskosten	42 Thlr	13 Sgr –	
in Summa %.	88 Thlr	16 Sgr –	

Zum Nachweis über den gegenwärtigen Bestand der Fideicommißmasse habe ich Hypothekal-Extracte verlangt und erhalten, welche ich anliegend in 5. Piecen überreiche.

[illegible]

Aus demselben geht hervor, daß die Fideicommiß-Masse besteht:

1. Schlesische Pfandbriefe Littera B. 81,500 r. zu 4%; halbjährig . . . . 1,630 r. – –
2. Schlesische Rentenbriefe . . . . 18,700 r. zu 4%; halbjährig . . . . 374 r. – –
3. Schlesische Altlandschaftliche Pfandbriefe . . . . 400 r. zu 3½%; halbjährig . . . . 7 r. – –
4. Schlesische Altlandschaftliche Pfandbriefe . . . . 100 r. zu 3½%; halbjährig . . . . 1 – 22 – 6.
5. Schlesische Neue Pfandbriefe . . . 50 r. zu 4%; halbjährig . . . . 1 – –
6. augenblicklich baar . . . . 291 r. – – – –

Summa /. 101,041 r. – 2013 r. 22 sgr. 6 pf.

Anlangend die Erwirkung eines Attestes, daß Ew. Hochwohlgeboren jetzt der nächste Agnat sind, so erlaube ich mir zunächst die Frage, ob Ihnen der die-

101,041 – jährl. 2013. 22. 6
2013. 22. 6
4027. 15 –
[illegible]
[illegible]

[illegible]

ser Beziehung wird vorläufig das angemerkte und bereits übersandte Attest vom 9ten Juni 1856 genügt, welches dahin lautet, daß Ihr Herr Bruder Sobieslaus und Ew. Hochwohlgeboren als nächste Anwärter des Fideicommisses sich legitimirt haben, woraus doch zu folgern, daß nachdem Ihr Herr Bruder auf Grund dieses Attestes zur Succession in das Fideicommiß gelangt ist, Hochdieselben der nächste Anwärter geworden.

Andernfalls würde noch festzustellen sein, ob Ihr Herr Bruder verheirathet ist und Söhne hat.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Hengelmann

Ratibor
den 18ten Januar
1868.

Ew. Hochwohlgeboren

beehre ich mich, bezugnehmend auf meinen anderweitigen Bericht von heute, mitzutheilen, daß ich an Termin Weihnachten fälligen Zins-Canons der v. Mielroszewsky'schen Fideicommißmasse für den Herrn Fideicommißbesitzer erhoben habe ... 1639 Rthl 22 Sgr 6 Pf

Davon kommen in Abzug

1. die Kosten der Erhebung mit .. 9 Rthl 7 Sgr 6 Pf
2. die Kosten der Zusendung mit 10 Rthl " "
3. die außergewöhnlichen Kosten laut anliegender Note mit 21 Rthl 19 Sgr 6 Pf.

Zusammen ./. 40 Rthl 27 Sgr "

sodaß verbleiben ... 1598 Rthl 25 Sgr 6 Pf

die ich anliegend mit dem Ersuchen übersende, den

mich.

richtigen Eingang mir auf der Beilage umgehend bestätigen zu wollen.

Mit besonderer Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ratibor
den 18. Januar
1868.

Ew. Hochwohlgeboren

ganz ergebenster
Fügelmann

Kosten-Rechnung.

1. Materielles Schreiben vom 15/11 67 an Hℓ Stanislaus v. Mieroszewsky nach §. 14. des Gesetzes vom 12/5 51. bei einem Zeitaufwande von 3. Stunden incl. Information . . . . 4 rℓ.
2. pro Vollmachtsertheilung nach §. 11. des Notariats-Gesetzes vom 11ten Mai 1851. . . . . . . 8 rℓ 10 sgr –
3. Bericht de eod. zu den von Mieroszewsky'schen Fideicommißsachen nach §. 15. des Gesetzes . . . 2 rℓ – –
4. Bericht vom 20/12 67 zu den von Mieroszewsky'schen Fideicommiß Acten wegen der Legitimation und Gutachtung §. 15. des Ges. . . . . 4 rℓ – –
5. Cop. des Testaments des Herrn Johann v. Mieroszewsky und der Vollmacht ad acta 2 Bogen . . . – 5 –
6. Gesuch vom 20/12 67 zu den von Mieroszewsky'schen Fideicommiß Acten wegen Ertheilung eines Depositel-Extracts . . . . – 2 – 6.
7. Materielles Schreiben vom 18/1. §. 14. incl. Porto . 3 rℓ 2 sgr –

Summa: 21 rℓ 19 sgr 6 pf

Engelmann

Gnädigster Herr Graf!

Von dem Königl. Oberlandesgericht als Fideicommiß-behörde bin ich zur Anzeige aufgefordert, ob Ew. Hochgeboren Söhne am Leben haben und ob der Groß-oheim des gegenwärtigen Herrn Fideicommißbesitzers Carl v. Mieroszewski und Brudersohn des letzteren Gustav v. Mieroszewski noch am Leben sind.

Ich bitte, mich behufs der Anzeige baldigst informiren zu wollen, wodurch offenbar die Legitimation der Fideicommiß-Interessenten resp. nächsten Agnaten festgestellt werden soll.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

[illegible]

Ratibor
den 28. Maerz
1873.

Sehr geehrter Herr Kollege

In der Graf von Mieroszowski'schen Fideicommiß-Sache ersuche ich ergebenst, mir baldgefälligst den gegenwärtigen Aufenthaltsort und die Adresse des Curators des Herrn Fideicommißbesitzers des Herrn Grafen Stanislaus v. Mieroszowski anzeigen zu wollen.

In der Fideicommiß Masse befinden sich 81,500 Thl. sogenannte 4%ige B. Pfandbriefe der Königl. Credit Institute, die keinen öffentlichen Cours mehr haben und durch deren Auslosung zum Nominalbetrage und Wiederanschaffung Unzuträglichkeiten und Kosten entstehen, so daß schon früher

–/.

der Versuch gemacht worden ist, sie gegen andere, gleich sichere Papiere, die gleich hohe Zinsen tragen, umzutauschen.

Gegenwärtig bietet sich eine günstige Gelegenheit hierzu. Der Herzog von Ratibor will die auf seinen Besitzungen haftenden B. Pfandbriefe ablösen, wenn er sich B. Pfandbriefe beschaffen kann und hat dem Königl. Appellationsgericht die Offerte gemacht, die B. Pfandbriefe der Fideicommiß-Masse gegen 4% ige landschaftliche Pfandbriefe umzutauschen und die Differenz zwischen dem Course der landschaftlichen Pfandbriefe zur Zeit der Realisirung des Geschäfts und dem Nominalbetrage derselben baar zuzahlen.

Die Fideicommiß-Behörde hält

diese Offerte im Interesse der Fidei-
commisses für durchaus günstig und
will darauf eingehen, fordert mich
aber auch, mich vorher Namens des
Herrn Fideicommiß-Besitzers darüber
zu äußern und eine gleiche Erklärung
von den nächsten Fideicommiß-Agna-
ten zu beschaffen.

Ich kann die Offerte ebenfalls nur
für vortheilhaft erachten; denn die Fi-
deicommiß-Masse erhält auf die-
se Weise ohne alle Kosten der An-
schaffung Papiere, welche eine noch
bessere Sicherheit als die B. Pfand-
briefe, die möglichst höchste haben und
gleich hohe Zinsen bringen und die
Masse gewinnt dabei nach dem ge-
genwärtigen Cursstande, der sich nicht
erheblich ändern dürfte, über 2%. un-
gefähr 6000 Mk. um der Fideicommiß

besitzer
jährlichen Zinsen mehr als bisher 240 M.
Ich wiederhole die Bitte um mög-
lichst baldige Antwort und bin mit
besonderer Hochachtung

ergebenster
Jugelmann.

Ratibor
den 2. März
1879.

Gnädigster Herr Graf.

Ew. Hochgeboren haben mit gnädigem Schreiben vom 8. d. M. mir bereits die Genehmigung zum Umtausch der in der von Mieroszewskischen Fidei-commiß-Masse befindlichen B. Pfandbriefe gegen landschaftliche Pfandbriefe unter den gestellten Bedingungen übersandt, so daß sich eine weitere Motivirung des diesfälligen Antrages und der gestellten Bedingungen, mit denen ich vollständig einverstanden bin, erübrigt. Es handelt sich nur noch um die Erledigung vorgeschriebener Formalien.

Um das Geschäft seiner Zeit zu realisiren ist außer der Genehmigung des Herrn Fideicommißbesitzers – welche in der mir zugesandten gemeinschaftlichen Erklärung ohne Weiteres genügt, weil ich nach derselben auf Grund meiner Vollmacht den Consens in der gehörigen

Form ertheilen kann — noch nothwendig,

1, daß Ew. Hochgeboren als erster Agnat die abgegebene Erklärung vor einem Notar wiederholen und daß die Unterschrift des Notars durch ein Gericht erster Instanz des Wohnorts des Notars legalisirt wird

2, daß Ihr Herr Sohn Johann Carl Graf von Mieroszewski als zweiter Agnat eine ganz gleiche Erklärung, ebenfalls vor Notar mit Legalisirung abgiebt und

3, daß zu dessen Legitimation dessen Geburts- resp. Taufattest (geb. 1. November 1854) beschafft wird.

Diese Erklärungen können in einem Schriftstück oder separat abgegeben werden.

Ich erlaube mir den Entwurf dazu resp. Abschrift der bereits abgegebenen Erklärung beizufügen, weil ich nicht weiß, ob Abschrift davon zurückbehalten worden und bitte ganz ergebenst, mir diese Erklärungen in der angegebenen Form und das Taufattest thunlichst bald zustellen zu wollen.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ganz ergebenster

[illegible]

Ratibor
den 14. Maerz
1879.

Erklärung.

Wir Unterzeichnete: Graf Johann Stanislaus Victor Christoph von Mieroszewski auf Kamionec als erster Agnat des in der Verwaltung des Königl. Preußischen Appellationsgerichts zu Ratibor in Schlesien befindlichen Myslowitz von Mieroszewski'schen Familien-Geld-Fideicommisses – und Graf Johann Carl von Mieroszewski als zweiter Agnat desselben Fideicommisses erklären hiermit, daß wir, im Fall das Königl. Appellationsgericht als Fideicommißbehörde hierzu Einwilligung ertheilt, damit einverstanden sind und es genehmigen, daß aus der Masse besagten Fideicommisses, ohne daß daraus irgend welche Kosten für dasselbe erwachsen, die 4% tigen B. Pfandbriefe des Königl. Credit Instituts im Betrage von 81,500 Thlr in Worten: Ein und Achtzig Tausend Fünfhundert Thaler umgetauscht werden gegen 4% tige landschaftliche Pfandbriefe im gleichen Betrage, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Differenz zwischen dem Course der landschaftlichen Pfandbriefe zur Zeit der Realisirung des

Geschäftes und dem Nominalbetrage derselben zu Gunsten der Fideicommiß-Masse in dieselbe von dem Uebernehmer der B. Pfandbriefe baar eingezahlt wird.

Wien den

Gnädigster Herr Graf.

Meinen verbindlichsten Dank für die gütige Beschaffung der Consense Ihrer Herren Söhne zum Umtausch der B. Pfandbriefe der Fidei-commiß-Masse. Damit wäre allen Erfordernissen zur Realisirung des projectirten Geschäfts genügt, leider aber hat sich das Project zerschlagen, weil das Königl. Credit-Institut dem Herzoge von Ratibor die Priorität für die auf dem Herzogthum einzutragenden landschaftlichen vor dem Ueberrest seiner B. Pfandbriefe zu bewilligen ablehnt; ich hoffe indeß, daß sich später anderweit Gelegenheit

zum Umtausch unter gleich günstigen Bedingungen finde.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ergebenster
Jungelmann

Ratibor
den 5. Juli
1879.



Gnädigster Herr Graf.

In der Graf von Mieroszewskischen Geld-fideicommiß-Masse sind für die darin befindlichen B. Pfandbriefe neue Zins-Coupons zu beschaffen, außerdem ist eine große Anzahl derselben theils zum Umtausch gegen andere dergleichen, theils zur Baarzahlung gekündigt und die Baar-Valuta ist in anderen Papieren wieder zinsbar anzulegen, was füglich nur in wiederum 4% tigen Schlesischen Rentenbriefen geschehen kann, aus denen die Masse sonst schon, abgesehen von den Pfandbriefen besteht. Ich habe bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Breslau als Bevollmächtigter des Herrn Fideicommißbesitzers den Antrag gestellt, die Königl. Regierung zu Oppeln als Hinterlegungsstelle zu ersuchen, die neuen Coupons zu beschaffen, die Baar-Valuta bei dem

Königl. Credit-Institut zu erheben und dafür 4% tige Schlesische Rentenbriefe für die Masse anzuschaffen, das Oberlandesgericht verlangt aber hierzu noch die Zustimmung der beiden nächsten Agnaten nämlich von Ew. Hochgeboren und Ihrem Herrn Sohn Johann Carl. Ich ersuche daher um diese Zustimmung nach dem vorliegenden Entwurfe gemeinschaftlich oder einzeln, der auch für die Zukunft dienen soll, da sonst möglicher Weise alle halbe Jahre besondere Consense nöthig sein würden, durch deren Einholung nachtheilige Verzögerung entstehen könnte. Die Zustimmung ist notariell aufzunehmen oder zu beglaubigen und die Unterschrift des Notars durch ein Gericht erster Instanz des Notars zu legalisiren.

Ich bitte um möglichste Beschleunigung, weil jede Verzögerung einen Zinsenverlust herbeiführt.

Mit der vorzüglichsten Hochachtung habe ich die Ehre zu sein

Ew. Hochgeboren

ergebenster

Engelmann

Ratibor
den 28. December
1880.

Federal Commiss

Als nächste Agnaten des bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Breslau resp. der Königl. Regierung zu Oppeln als Hinterlegungsstelle befindlichen Graf v. Mieroszewskischen Geldfideicommisses treten wir den Anträgen des Bevollmächtigten des Fideicommißbesitzers Herrn Grafen Sobieslaus von Mieroszewski wegen Beschaffung neuer Zinscoupons, wegen der Einziehung der in der Fideicommiß Masse befindlichen zum Umtausch oder zur Baarzahlung gekündigten Werthpapiere, namentlich der Pfandbriefe und Schlesischen Rentenbriefe und wegen der Wiederanlegung der zurückgezahlten Baarbeträge in 4%tigen Schlesischen Rentenbriefen bei und bevollmächtigen hiermit den Königl. Rechts Anwalt Herrn Geheimen Justizrath Engelmann zu Ratibor die erforderlichen Anträge jetzt und in Zukunft für uns zu stellen und uns überhaupt in dieser, die Verwaltung der Fideicommiß-Masse betreffenden Angelegenheit zu vertreten.

Wien den

Hochgeehrter Herr Graf.

Ew. Hochgeboren beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Rechtsanwaltsgeschäfte niedergelegt habe und deshalb Hochderen und Ihres Herrn Sohnes Vertretung in der Graf v. Mieroszewski'schen Fideicommißsache als nächste Agnaten hiermit kündige. Meines Erachtens wird die Bestellung eines neuen Bevollmächtigten nöthig. Da das Königl. Oberlandesgericht, bei dem die Fideicommißangelegenheit schwebt, jetzt in Breslau ist, dürfte es zweckmäßig sein, einen dort wohnenden Anwalt zu wählen und beim Mangel an Bekanntschaft würde ich den Königl. Justizrath Korb in Vorschlag bringen.

Mit besonderer Hochachtung

Ew. Hochgeboren

ergebenster

[illegible]

Geheimer Justizrath.

Ratibor

den 29. Juni

1882.

119

F. Korb
Justizrath
BRESLAU
Gartenstrasse 22b.

An
den k. k. Regierungs-Rath a. D.
und Reichstagsabgeordneten Herrn
Grafen Stanislaus von Mieroszowice-
Mieroszowski
Hochgeboren
zu
Hernals.

Euer Hochgeboren

bedauere ich auf das sehr geehrte Schreiben vom 18ten Mts. - betreffend Ihre Vertretung in der hier verwalteten Geldfideicommiß-sache durch Herrn Justiz Rath Korb - zur Zeit eine definitive Erklärung nicht zugehen lassen zu können, weil Herr Justiz Rath Korb sich auf einer Ferien-Reise befindet. - Nach seiner Rückkehr werde ich nicht verfehlen, Euer Hochgeboren geehrtes Schreiben zur Beantwortung in Vortrag zu bringen.

Mit größter Hochachtung
Euer Hochgeboren

ergebenster
Hoffmann
Bür. Vorsteher

Breslau
den 21. Juli 1882.

F. Korb
Justizrath
BRESLAU
Gartenstrasse 22b.

An

den k.k. Regierungs-Rath und Reichstagsabgeordneten
Herrn Grafen Stanislaus von Mieroszewsky
Hochgeboren
Hernals bei Wien.
Ottakringerstraße 23.

Euer Hochgeboren

beehre ich mich in der v. Mieroszewski'schen Geldfideicommißsache ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich sehr gern bereit bin, Ihre und Ihres Herrn Sohnes Vertretung zu übernehmen und übersende anliegendes Vollmachtsschema mit dem ergebenen Ersuchen, dasselbe in Ihrem und Ihres Sohnes Namen gefälligst gerichtlich oder notariell zu vollziehen, von der deutschen Gesandtschaft legalisiren zu lassen und mir baldmöglichst wieder zuzusenden. –

Sollte Ihr Herr Sohn bereits großjährig und nicht mehr von Ihnen vertreten sein, so bitte ich denselben gefälligst veranlassen zu wollen, eine gleiche Vollmacht in gerichtlicher oder notarieller Form für mich zu vollziehen und mir dieselbe, nachdem die Unterschrift von der deutschen Gesandtschaft legalisirt worden, ebenfalls zuzustellen.

Mit größter Hochachtung

ergebenst
Korb,

Breslau
den 12 August 1882.

F. Korb
Justizrath
BRESLAU
Gartenstrasse 22b.

Vollmacht

In der bei dem Königlichen Ober Landesgericht zu Breslau verwalteten von Mieroszewski'schen Geldfideicommiß=Angelegenheit, bei welcher ich und mein Sohn Johann als nächste Agnaten betheiligt sind, bevollmächtige ich den Königlichen Justizrath Herrn Felix Korb zu Breslau, meine und meines genannten Sohnes Rechte wahrzunehmen, die bezüglich der Verwaltung jener Fideicommißmasse und der anderweiten Anlegung ausgeloster oder gekündigter Effecten erforderlichen Anträge zu stellen und überhaupt Alles dasjenige zu thun und zu erklären, was er in meinem Interesse für erforderlich erachtet.

Schließlich räume ich meinem Herrn Bevollmächtigten noch das Recht ein, sich in Behinderungsfällen Substituten zu bestellen.

den ten



Als Agnat des von Miroszewsky'schen Fideicom-
misses, welches bei dem königlichen Preußischen
Appellations-Gericht zu Ratibor verwaltet wird,
genehmige ich hiermit, daß die Fideicommiß-Masse
welche bisher in Schlesischen Pfandbriefen B. zu
4% Zinsen angelegt war, nunmehr in
4prozentigen schlesischen Rentenbriefen angelegt
werde.

Zwog. 18. 9
Zwog. 18. 9.
4019 7. 6

74800/4 | 18700.
34
28

Zugemessene Gebühr
von Justizrathe Engelman 20 Tal. 15 sg
(podwójnie 10. 7½ sg) –
der Umsatz der Coupons 20.
(podwójnie 10-ego –
½ % –
für die Verwaltung roczna
35 Tal. do tego Zuschlag a bez
od Talara znaczy 7 razem 42.

Było wszystkich wydatków 82 Tal. 15 sg.

Deputat Sprouch
100,55 fl 18 sg 9 pf procent 4019. 7. 6.
Strącony wydatek 82. 15.
Było wolnego 3936. 22. 6

Jeżeli kupony nie zgięte – albo list więcej dopisany – albo Engelman nie policzył sobie to za to osobny rachunek

Teraz
Procenta 1/4 – 374
1/10 – 374 748
Procent 1/1 – 1639.22.6
1/7 1639.22.6 3279.15
4027.15
Strącone wydatki 82.15 ale widziałem dla niego Verwaltung kosztuje teraz 42.13.
prawdziwie 3945. Tedy trzeba dwa razy na 20 zmienić nie cztery, bo to Engelman rachował sobie nie 20 Tal ale 40 Tal.

